

112[®]

hundertzwölfgrad.de

FEUERWEHREN

Nr. 25 | 2020

im Landkreis Ostallgäu



Einsatzbericht: Gebäudeeinsturz nach Gasexplosion

Der Fachbereich Maschinisten stellt sich vor

Aktionstag: Reinschauen bei deiner Feuerwehr

Info: deutsches-Feuerwehr-Fitness-Abzeichen

18. Kreisjugendfeuerwehrtag

Kinder-Malwettbewerb

Mit tollen Preisen!



www.kfv-ostallgaeu.de





HERZLICH WILLKOMMEN



Tagungs-, Bildungs-
und Kulturzentrum des
Bezirks Schwaben

Das Tagungs-, Bildungs- und Kulturzentrum des Bezirks Schwaben verbindet historische Architektur, ökologische Nachhaltigkeit und gepflegte Gastlichkeit in einem einzigartigen, barocken Ambiente. Mit 83 komfortablen Gästezimmern und 15 mit moderner Technik ausgestatteten Tagungsräumen zählt Kloster Irsee zum erlesenen Kreis der „Allgäu TopHotels“. Unser 40jähriges Firmenjubiläum feiern wir 2021 gemeinsam mit dem 150. Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr Irsee. Seien Sie uns herzlich willkommen!

WWW.KLOSTER-IRSEE.DE

Klosterring 4, 87660 Irsee | hotel@kloster-irsee.de | T 08341 906-00

Damit Ihr Einsatz unter
einem guten Stern steht
Feuerwehrfahrzeuge von Mercedes-Benz.

Mercedes-Benz

Anbieter: Daimler Truck AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Partner vor Ort:



Autohaus Allgäu

Autohaus Allgäu GmbH & Co. KG · Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Kempten, Kaufbeuren, Immenstadt · 0831 8101-800 · info@autohaus-allgaeu.de · www.autohaus-allgaeu.de

Feuerwehr im Wandel der Zeit

Der Klimawandel und die daraus vermehrt auftretenden Wald- und Flächenbrände sowie Extremwetterereignisse, auch bei uns in Deutschland, müssen dazu führen, den Katastrophenschutz besonders zu stärken. Die Feuerwehren mit ihrer schnellen Verfügbarkeit und dem großen personellen Potenzial haben verstärkten Anteil daran, die sich daraus ergebenden Herausforderungen auch zu bewältigen – es bedarf jedoch verbesserter Technik, verbunden mit der richtigen taktischen Vorgehensweise sowie der nötigen Aus- und Fortbildung für alle Feuerwehrangehörigen, egal ob Maschinist, Gruppenführer, Zugführer, Kommandant oder Besonderer Führungsdienstgrad.

Die Nutzung neuer Technologien, sei es die fortschreitende Digitalisierung in vielen Lebensbereichen beziehungsweise die stark zunehmende Elektromobilität, werden uns als Feuerwehren »in Atem halten«. Gerade der dort stattfindende schnelle technologische Fortschritt erfordert eine wesentlich häufigere Anpassung unserer zur Verfügung stehenden Möglichkeiten. Es muss die Frage beantwortet werden, ob wir dafür auch zukunftsfähige, praktikable Konzepte zur Bewältigung neuer Einsatzszenarien entwickeln können, deren Umsetzung jedoch keine langen Entwicklungs- sowie Erprobungsphasen zulassen.

Die personelle Situation der Feuerwehren im ehrenamtlichen Bereich wird sich quan-

titativ sowie qualitativ noch mehr verändern. Emotionale Bindungen, kameradschaftliches Miteinander und der Wille, sich über eine lange Zeit, möglichst am selben Ort, in der Feuerwehr zu engagieren, können nur fortbestehen, wenn unsere Organisation attraktiv, technisch herausfordernd und durch motivierte Führungskräfte prägend gestaltet wird.

Tradition allein und das bisher gute Bild in der Öffentlichkeit reichen da nicht mehr aus. Um für zukünftige Bewerber für den Dienst in der Feuerwehr interessant zu sein, müssen weitere Anreize geschaffen werden. Die Zukunftsaufgabe für Politik, Verwaltung und Feuerwehrführung ist es, auch künftig für leistungsfähige Feuerwehren zu sorgen. Dazu gehört nicht nur eine gute Ausstattung, sondern vor allem auch die langfristige Förderung des »Ehrenamtes Feuerwehr«. Möglichst bundesweit muss ein Anreizsystem geschaffen werden, warum es sich lohnt, der Feuerwehr beizutreten. Hier sollten sich alle Verantwortlichen einsetzen!

Zusammenarbeit sowie Vernetzung, nicht nur im technischen Sinne, sondern gerade im zwischenmenschlichen Bereich durch wertschätzende Kommunikation und ein offenes, ehrliches Miteinander, sind nach wie vor tragende Säulen unserer Feuerwehrgemeinschaft.

Da scheint in den vergangenen Jahren durchaus in unserer Gesellschaft ein Wer-



tewandel stattzufinden, der es zunehmend schwieriger macht, sich für eine so wichtige Sache wie die Feuerwehr zu engagieren.

Mit Mut, Tatkraft, Vertrauen und dem Willen zur Veränderung sollte man die technischen, personellen sowie organisatorischen Herausforderungen angehen. Wir als Feuerwehrangehörige sind dafür gerne bereit und bringen uns weiterhin mit großem Engagement für die Gemeinschaft ein.

Ihr Kreisbrandrat

Markus Barnsteiner

Markus Barnsteiner

Lebensqualität

NATÜRLICH SICHER

Feuerwehren sind Experten in der Brandbekämpfung. Wir im vorbeugenden Brandschutz!

M&M HolzHaus GmbH
Füssener Str. 57 | 87484 Nesselwang
08361-92 100 | info@mm-holzhaus.de
www.mm-holzhaus.de

Realisierung

Aktuell

- 7 Personalien
- 8 25 Jahre Kreisfeuerwehrverband
- 10 Ehrungen
- 13 Terminvorschau 2020
- 14 Vorstellung Fachbereich Maschinisten
- 17 Verhalten bei Wasserschäden
- 18 Reinschauen bei deiner Feuerwehr: Tag der offenen Tür

Im Einsatz

- 20 Gebäudeeinsturz nach Gasexplosion
- 26 Einsatz-Ticker

Reportage

- 30 Brandschutzerziehung bei MIR in Kaufbeuren
- 32 Digitalisierung bei der Feuerwehr
- 34 Neue Feuerwache 1 in Kaufbeuren
- 36 Fitness bei der Feuerwehr
- 37 Aitrang: Einsatz fürs Dorfleben
- 70 Vorstellung Werkfeuerwehr Fendt

Unterhaltung

- 39 112° Karikatur
- 40 Wandern in der Teufelsküche

Feuerwehr-Kids

- 42 Spiele und Gewinne
- 45 Neue Kinderfeuerwehren im Landkreis

Jugendfeuerwehr

- 47 Der Nachwuchs beim Allgäuer Feuerwehrtag
- 48 Jahresrückblick 2019
- 50 Edgar-Ruprecht-Pokal
- 52 News aus der Jugend

Technische Ausrüstung

- 54 Brandschutzerziehungs- und Informationsanhänger
- 56 Neuanschaffungen

Aus den Feuerwehren

- 58 Neue Feuerwehrehäuser
- 60 MTA-Ausbildung Nesselwang
- 61 Mais-Labyrinth
- 63 Neues aus den Feuerwehren

Leseraktion

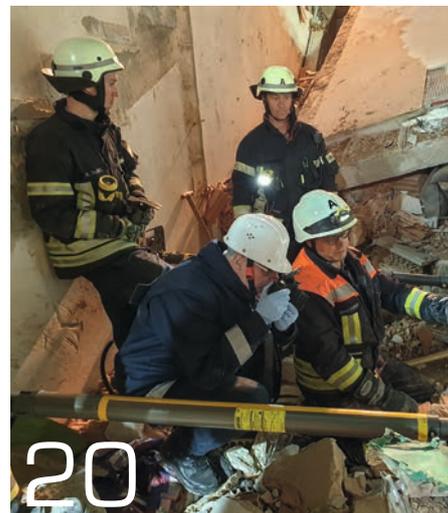
- 66 Rätselseite – Gewinnspiel

Service

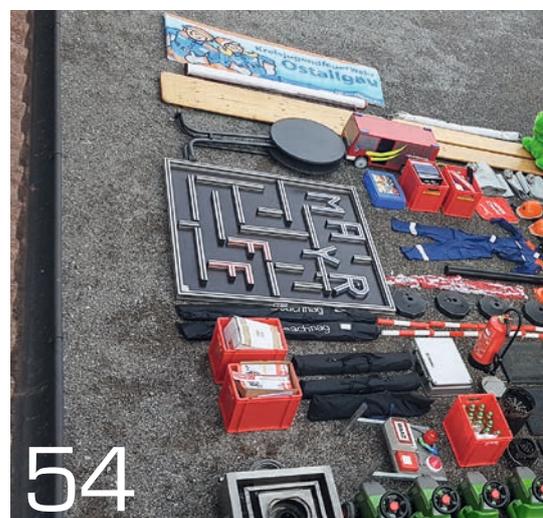
- 69 Wichtige Telefonnummern und Internetadressen
- 70 Das Redaktionsteam

Rubriken

- 3 Editorial des Kreisbrandrates
- 6 Grußwort der Landrätin
- 6 Impressum
- 70 Danke!



EINSATZ: Gasexplosion



Vorstellung Brandschutzerziehungs- u...



ALLGÄUER BRAUHAUS

ZUM DURST LÖSCHEN



UNSER BIER



ALLGÄUER BÜBLE BIER







37

Feuerwehr Aitrang: Einsatz fürs Dorfleben



47

Die Jugend beim Allgäuer Feuerwehrtag



und Informationsanhänger



58

Neuanschaffungen und Technische Ausrüstung

Wir sind rund um die Uhr für Sie da.



Immer im Einsatz.

Marktoberdorf | Kaufbeuren | Buchloe

AUTOSINGER
Autos und Menschen





Liebe Leserinnen und Leser,

schön, dass Sie auch diese Ausgabe des Magazins „112 Grad“ zur Hand genommen haben, um sich über unsere Feuerwehren im Ostallgäu zu informieren. Und ich kann Ihnen versichern: Es lohnt sich. Auch in diesem Jahr ist das Magazin sehr gelungen, weil es informativ und unterhaltsam ist. Da hat unser Kreisfeuerwehrverband wieder ganze Arbeit geleistet.

Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, um unseren mehr als 5.300 ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern für ihren unermüdlichen Einsatz im Sinne ihrer Nächsten und der Gesellschaft zu danken. Sie haben meinen größten Respekt, für das, was Sie tun. Deshalb freue ich mich auch sehr, dass ich in diesem Jahr die Gelegenheit bekomme, einigen verdienten Feuerwehrpersönlichkeiten bei unserem großen Ehrenabend persönlich zu danken und meine Anerkennung

auszusprechen. Im vergangenen Jahr hat uns ein Einsatz alle ganz besonders berührt: Die verheerende Gasexplosion in Rettenbach am Auerberg. Es war nur schwer zu ertragen, was dort passiert ist. Sicher ging es auch den vielen helfenden Feuerwehrleuten so. Doch sie konnten diese Tragödie nicht aus der Ferne betrachten, sondern mussten direkt vor Ort eingreifen und helfen. Und genau das haben sie auch getan – auf beeindruckende Art und Weise. Professionell und kompetent. Im ausführlichen Einsatzbericht in diesem Magazin bekommen Sie, liebe Leserinnen und Leser, einen genauen Einblick in das Geschehen an diesem schrecklichen Tag. Natürlich werden Sie in diesem Heft auch über viele weitere Einsätze unserer Feuerwehren im Jahr 2019 informiert.

Für die Kreisbrandinspektion Ostallgäu begann das Jahr 2020 mit Veränderungen,

die sie noch leistungsfähiger machen werden. Mehr über die neue Struktur der Inspektion erfahren Sie in diesem Magazin. Wie Sie es gewohnt sind, bekommen Sie im neuen „112 Grad“ ein rundes Portfolio an Themen, die unsere Feuerwehren bewegen – zum Beispiel, welche Sportangebote es bei der Feuerwehr gibt und wie der aktuelle Stand in Sachen Digitalisierung ist. Seien Sie gespannt. Ich wünsche Ihnen schon jetzt viel Freude beim Lesen. Und allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern rufe ich zu: Bleiben Sie gesund und machen Sie so weiter – wir sind stolz auf Sie!

Ihre Landrätin

Maria Rita Zinnecker

Impressum

Magazin des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu e.V.
25. Ausgabe, Jahrgang 2020

Herausgeber und Anzeigenverwaltung:
112°-Medien – Robert Linsenmeyer
Taitinger Straße 62, 86453 Dasing
Tel. 0 82 05/96 96 10, Fax 0 82 05/96 96 09
info@112grad.de

Redaktionsleitung: Robert Linsenmeyer (V.i.S.d.P.)
Kreisbrandrat und Vorsitzender Markus Barnsteiner

Autoren dieser Ausgabe: KBR Markus Barnsteiner, KBI Martin Singer, KBM Klaus Grosch, Dominik Sauter, Hubert Weikmann, Michaela Schlayer, Claudia Bachinger, Joachim Pfaudler, Martin Schweiger, Robert Kroha, Michael Hailand, Florian Speigl, Dieter Einsiedler und die Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu.

Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht des Verlages wieder. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind ge-

schützt. Verwertung ohne Einwilligung des Verlages und/oder des jeweiligen Autors ist strafbar. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen und Leserbriefen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger oder Unterlagen jeglicher Art wird keine Haftung übernommen.

Alle vorgestellten Berichte sind nach bestem Wissen recherchiert, es wird jedoch keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernommen.

Bildnachweis:

Titelbild: Feuerwehr Schongau
Andreas Filke, Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu, Fa. Mayr Antriebstechnik, Sieglinde Wißmiller, KBR Markus Barnsteiner, Robert Kroha, Fa. Rössle AG, Feuerwehr Schongau, Polizeipräsidium Schwaben Süd/West, THW Memmingen, Mathias Osterried, Michaela Schlayer, KBI Martin Singer, Feuerwehr Kaufbeuren, Geopark Allgäu, Claudia Bachinger, KBM Klaus Grosch, Joachim Pfaudler, Klaus Hartmann und die Feuerwehren des Landkreises Ostallgäu.

Anzeigenleitung:

Robert Linsenmeyer (verantwortlich)
Tel. 0 82 05/96 96 10, medien@112grad.de

Sponsoring 112°-Magazin:

Robert Linsenmeyer
Tel. 0 82 05/96 96 10, r.linsenmeyer@112grad.de

Gestaltung und Herstellung:

112°-Medien, 86453 Dasing, www.112grad.de

Erscheinung: Einmal jährlich

Verteilung: An alle Feuerwehren im Landkreis und an Haushalte im Landkreis. Auslage in öffentlichen Einrichtungen.

Auflage: 11.400 Exemplare

Druck: Mayer & Söhne
Druck- und Mediengruppe GmbH & Co. KG
86551 Aichach

Personalien

Im vergangenen Jahr gab es wieder personelle Veränderungen in der Kreisbrandinspektion Ostallgäu.

So wurden **Thomas Brauner** (Pfronten) für den Fachbereich Atemschutz sowie **Herbert Mayer** (Buchloe) für den Fachbereich Maschinisten zum 01.09.2019 als Fach-Kreisbrandmeister bestellt.

Zum Jahresbeginn 2020 traten dann weitere Kameraden ihren Dienst in der Kreisbrandinspektion Ostallgäu in geänderter Funktion oder neu an:

Florian Brell (Geisenried) wurde zum Kreisbrandinspektor für den Abschnitt Mitte bestellt und folgt auf **Mike Ledig** (Rieder) der zukünftig als Fach-Kreisbrandmeister für Sonderaufgaben zur Verfügung steht.

Der gesamte Fachbereich Ausbildung wird zukünftig von **Martin Singer** (Dösingen) geleitet, welcher nun zum Fach-Kreisbrandinspektor bestellt wurde.

Neuer Kreisbrandmeister für den Unterkreis 1 im Abschnitt Süd wurde **Dirk Schranz** (Lechbruck), für den Unterkreis 2 im Abschnitt Mitte **Christian Hetze** (Bertholdshofen) und für den Unterkreis 4 im Abschnitt Nord **Thomas Lederle** (Lauchdorf). Ihren Dienst beendet haben **Thomas**



Thomas Brauner

Christian Hetze

Thomas Lederle



Herbert Mayer

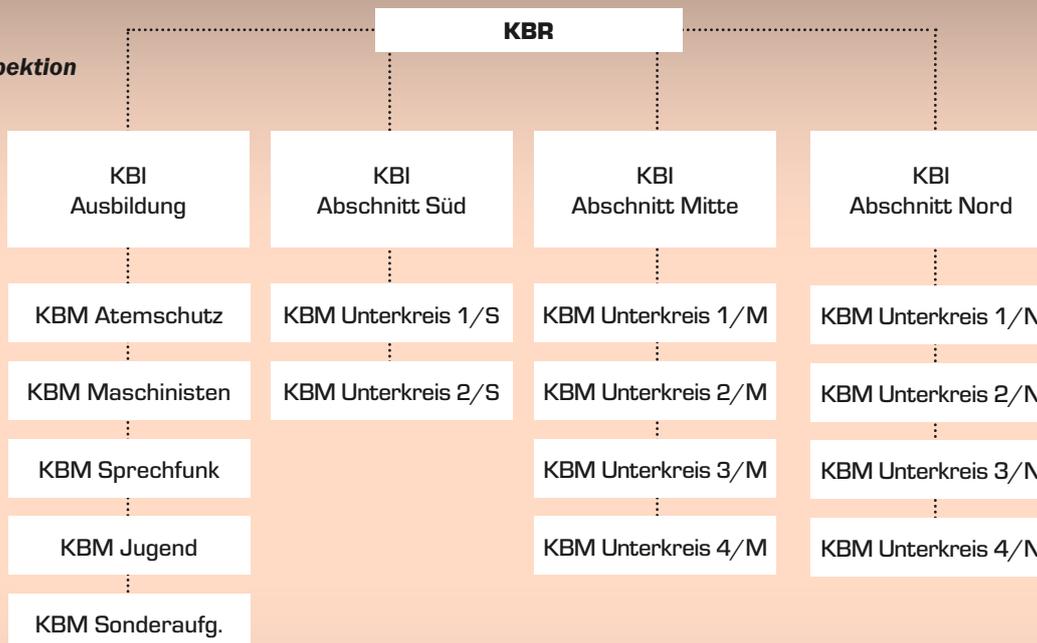
Dirk Schranz

Enzensberger (Marktobendorf) bereits Ende August sowie **Robert Unterreiner** (Roßhaupten) und **Gerhard Kees** (Mauertetten) zum Jahresende. Wir danken herzlich für ihre geleisteten Dienste in der Kreisbrandinspektion und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Allen neu bestellten Kameraden in der Kreisbrandinspektion wünschen wir alles Gute und für die neuen Aufgaben viel Erfolg.

KBR Markus Barnsteiner

Struktur der Kreisbrandinspektion



25 Jahre Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu



Der Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu e.V. wurde am 5. April 1994 in Ebenhofen gegründet. Das 25-jährige Jubiläum der Gründung wurde nun im vollbesetzten Saal des Germaringer Hofes mit einem Festabend gebührend gefeiert. Neben Grußworten unserer Landrätin Maria Rita Zinnecker sowie der Pfrontener Bürger-

meisterin Michaela Waldmann, der Festansprache des Ehrenvorsitzenden Martin Schafnitzer und Ehrungen verdienter Personen wurde ein buntes Programm unter Moderation von Uschi Zwick aus Geisenried angeboten.

Voller Elan und Motivation starten wir nun gemeinsam in das nächste Kapitel unse-

rer erfolgreichen Verbandsgeschichte getreu dem Motto: „Tradition erhalten – Zukunft gestalten!“

KBR Markus Barnsteiner

uni per

Sauberer Strom aus der Kraft des Lechs

Der 2019 mit einer neuen Dichtung versehene Damm in Roßhaupten trägt maßgeblich zum Hochwasserschutz und Verstetigung der Wasserführung am gesamten Lech bei. Wir betreiben entlang des Lechs 23 Kraftwerke mit einer Ausbauleistung von knapp 260 Megawatt. Diese erzeugen jährlich über 1,1 Milliarden Kilowattstunden Strom, was dem Bedarf von rund 360.000 Haushalten entspricht. Die Betreuung der Kraftwerke am Lech wird von Landsberg aus wahrgenommen. Dort werden Service, Unterhalt und Instandhaltung koordiniert und auch Lehrlinge ausgebildet. Bewerben Sie sich jetzt unter: www.uniper.energy/de/unternehmen/karriere/ausbildung

Mayr Antriebstechnik ist zuverlässiger Partner der Feuerwehr

Der Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu hat im Rahmen der Feierlichkeiten zu seinem 25-jährigen Gründungsjubiläum das renommierte Mauerstetter Maschinenbau-Unternehmen Mayr Antriebstechnik zum „Partner der Feuerwehr“ ernannt. Die offizielle Urkundenübergabe fand nun nachträglich im neuen Kommunikationszentrum mayr.com statt. Die Firma Mayr Antriebstechnik sei als Top-Arbeitgeber in der Region seit Jahrzehnten auch dem Feuerwehrwesen sehr verbunden, erklärte Markus Barnsteiner, Kreisbrandrat und Vorsitzender des Feuerwehrverbands und er betonte: „Die Philosophie des Unternehmens ‚Sicher, zuverlässig, innovativ‘ bestätigt sich in Zusammenarbeit mit der örtlichen Feuerwehr sowie dem Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu in herausragender Weise.“ So konnte zum Beispiel die Feuerwehr Mauerstetten dank der finanziellen Unterstützung der Firma Mayr ihre Ausrüstung schon mehrfach um spezielles



technisches Gerät erweitern. Zudem fertigten Auszubildende in der Lehrwerkstatt ein Hebekissenlabyrinth für die Jugendfeuerwehren an. Derzeit sind rund 70 Mitarbeiter am Standort Mauerstetten Feuerwehrdienstleistende. Für Einsätze und Lehrgänge an den Feuerweherschulen genießen sie eine unkomplizierte Freistel-

lung vom Arbeitsplatz. „Bei Kurzeinsätzen verzichtet die Firma Mayr sogar komplett auf die Erstattung der Lohnkosten von den Gemeinden“, ergänzte Markus Barnsteiner. „Wir möchten uns für die bisherige vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.“





ept verbindet...

elektrisch

mechanisch

persönlich

ept GmbH
Bergwerkstr. 50
86971 Peiting

Tel.: +49 (0) 88 61 / 25 01 - 0
Fax: +49 (0) 88 61 / 68 33 2
sales@ept.de


www.ept.de



Ihr zuverlässiger Partner



Weltweit führend

Wir setzen mit führender Technologie Maßstäbe bei der Entwicklung und Herstellung von

- ✓ Sicherheitskupplungen
- ✓ Sicherheitsbremsen
- ✓ Wellenkupplungen

Qualität und innovative, wirtschaftliche Lösungen sind weltweit gefragt

sicher | zuverlässig | innovativ
www.mayr.com

Chr. Mayr GmbH + Co. KG
Eichenstr. 1,
87665 Mauerstetten
Telefon 08341/804-0
info@mayr.de, www.mayr.com

Ehrungen 2019

Ehrenzeichen
KFV in Silber**Aitrang**

Anton Schindele

Füssen

Klaus Grosch

Germaringen

Markus Barnsteiner

Ehrenzeichen
KFV in Bronze**Aitrang**

Markus Petrich

Ehrennadel
KFV in Silber**Füssen**

Alfred Hofmann

Ehrenkreuz in Gold
für 40 Jahre
Dienstzeit**Altdorf**

Albert Martin

Richard Köpf

Apfeltrang

Bernhard Probst

Bayersried

Georg Gebele

Beckstetten

Franz Fischer

Blöcktach

Johann Kukla

Markus Neth

Buching

Johann Resl

Eisenberg

Moritz Brenner

Winfried Fritz

Helmut Schrade

Xaver Vogler

Eurishofen

Herbert Wegscheider

Friesenried

Xaver Neher

Karl-Heinz Meichelböck

Hausen

Leonhard Rapp

Hopferbach

Georg Wölfle

Ewald Rothermel

Honsolgen

Arthur Kirschner

Jengen

Herbert Böckler

Kraftisried

Michael Abel

Alfred Filser

Lauchdorf

Otto Mugrauer



Werner Brem

Leuterschach

Theo Berk Müller

Nesselwang

Reinhard Gschwend

Siegfried Keller

Hubert Martin

Obergünzburg

Ulrich Schindele

Oberostendorf

Reinhold Echtler

Pfronten

Michael Mayr

Simon Metz

Günter Wanner

Reinhardsried

Alban Müller

Rieder

Hubert Meggle

Josef Vogel

Roßhaupten

Dieter Unterreiner

Helmut Linder

Rückholz

Engelbert Hipp

Engelbert Hofer, Otto Waibl

Seeg

Martin Müller

Johann Rietzler

Franz Seiband

Georg Seiband

Stöttwang

Georgio Buchs

Trauchgau

Hubert Müller, Ludwig Mair

Ummenhofen

Edbert Lässer

Unterostendorf

Hermann Wohlrab

Waal

Wilhelm Hagg

Wilhelm Kirschner

Thomas Wörle

WF Deckel Maho Pfronten

Wolfgang Raiser

Willofs

Robert Roth, Josef Engel

Ehrenkreuz in Silber
für 25 Jahre
Dienstzeit**Aitrang**

Daniel Rapp

Franz-Paul Merz

Andreas Jäger

Tobias Riedle

Johann Merz

Altdorf

Martin Filser

Bertoldshofen

Herbert Kelz

Stefan Ried

**Biessenhofen**

Michael Zuber

Blöcktach

Jürgen Hildebrand

Buchloe

Thomas Evers

Roland Sedlmair

Richard Späth

Ebersbach

Hubert Böhm

Stefan Böhm

Manfred Bufler

Albert Kraus

Peter Reitebuch

Alois Schindele

Eggenthal

Jochen Osterrieder

Füssen

Magnus Roth

Clemens Strunk

Görisried

Stefan Kees

Martin Häring

Manfred Mair

Großkitzighofen

Markus Tröbensberger

Günzsch

Thomas Hartmann

Rudi Gmeiner

Andreas Hofer

Peter Hofer

Gutenberg

Hubert Fischer

Hopfen am See

Wolfgang Hauser

Hopferau

Stefan Lipp

Helmut Lochbihler

Hopferbach

Thomas Prestel

Ingenried

Richard Freuding

Hubert Filser

Reinhard Osterrieder

Jengen

Thomas Wagner

Kaltental

Winfried Reichart

Michael Hindelang

Ketterschwang

Hubert Zingerle

Anton Brem

Kleinkitzighofen

Andreas Söldner

Kraftisried

Hans Peter Allgaier

Michael Brack, Robert Mutzel

Lamerdingen

Michael Engelhart

Werner Müller

Martin Herz

Markus Forster

Jürgen Hummel

Michael Brunner

Lauchdorf

Hermann Zech

Lechbruck

Nikolaus Hainz

Langenwang

Wolfgang Huber

Leuterschach

Manfred Mayr, Bernhard Mayr

Robert Osterrieder

Fritz Weixler

Marktoberdorf

Manuel Schaller

Pforzen

Michael Huith

Andreas Springer

Pfronten

Armin Kohler, Michael Munz

Matthias Kollmann

Bernhard Mayr

Stefan Reichart

Bernd Schneider

Rieden a. Forggensee

Stefan Glöggler, Markus Janda

Rückholz

Helmut Unsinn

Roman Wolf

Ruderatshofen

Armin Herz, Jens Neid

Andreas Simon

Schwangau

Nikolaus Schindele

Hannes Bruckdorfer

Andreas Häfele

Steinbach

Martin Neuber, Torsten Fichtel

Richard Hämmerle

Martin Leiterer, Helmut Streif

Stöten

Stefan Kalzendorf

Georg Starkmann

Stöttwang

Ulrich Königsberger

Sulzschneid

Albert Settele

Josef Settele, Peter Steger

Thalhofen

Günther Geisenberger

Trauchgau

Tobias Echtler

Tobias Gschmeißner

Markus Heringer

Georg Klotz

Untergermaringen

Michael Pflugler

Michael Weber

Unterostendorf

Bernd Reitinger

Manfred Göster

Untrasried

Stefan Böck, Hubert Monn

Westendorf

Armin Ritzel

Reinhard Köpfle

Stefan Schweiger

Ehrungen 2020

Ehrenzeichen
KFV in Gold**Ebenhofen**

Manfred Csauth

Michael Rauscher
Hans Jürgen Schön
Karl Wassermann**Hausen**

Michael Port

KaltentalBertold Ammersinn
Franz Losch
Johann Schmid**Lamerdingen**

Josef Batzer

LengenwangMartin Klein
Engelbert Schmid**Marktoberdorf**

Robert Eggensberger

Oberthingau

Bruno Hefele

PforzenManfred Haug
Werner Klöck
Winfried Schmid
Karl Haug**Remnatsried**

Manfred Wiedemann

RettenbachGottfried Pfanzelt
Ulrich Pfanzelt
Klement Pfanzelt
Rudolf Specht**Rieden a. Foggensee**

Hans-Peter Köpf

Ronsberg

Reiner Boppeler

RuderathofenHarald Bittner
Hans Peter Lingenheil
Ludwig Lingg**Rückholz**Erich Ammann
Manfred Hipp
Peter Neher**Seeg**

Engelbert Fichtl

Steinbach

Michael Höbel

Sulzscheid

Anton Wißmiller

ThalhofenSimon Hubert
Markus Mayr
Michael Mayr

Michael Natterer

Werner Pfefferle

Waal

Erich Daigeler

WF Deckel Maho PfrontenHubert Hartmann
Peter Einsiedler**WF Huhtamaki Ronsberg**

Roland Köhler

Westendorf

Wolfgang Einsle

Ehrenkreuz in
Silber für 25 Jahre
Dienstzeit**Altdorf**

Christoph Trautwein

Apfeltrang

Christian Stich

Beckstetten

Thomas Schweiger

BidingenAndreas Donnert
Thomas Knittel**Blöcktach**Stephan Förg
Markus Mühlbauer**Bronnen**

Armin Hiemer

BuchingPierre D'Antino
Herbert Ott**Buchloe**

Andreas Förg, Markus Reisach

Burg

Florian Weiß

Dösingen

Martin Eberle

Eggenthal

Reinhard Krumm

Frankenhofen

Helmut Meichelböck

Frankenried

Christian Negele

FriesenriedJochen Rappold
Gerhard Franz**Füssen**

Thomas Roth

GörisriedThomas Guggenmos
Peter Kögel
Daniel Weber**Honsolgen**

Thomas Simnacher

Hopfen am SeeFranz Hartung
Stefan Lieb**Hopferbach**

Anton Fühner, Gerhard Wölfle

Huttenwang

Roland Reichhart

IrseeFlorian Jall
Andreas Zendath**Kaltental**Jürgen Gspurning
Reinhard Bichtele**Kleinkitzighofen**

Simon Fischer

Lengenfeld

Helmut Zech

Lengenwang

Thomas Fischer

Ludwig Höbel
Matthias Gast**Marktoberdorf**Thomas Enzensberger
Dirk Siefert

Andreas Stutzke

Michael Wachter

Remnatsried

Ulrich Straub, Georg Waibl

Adalbert Wiedemann

Wolfgang Wiedemann

Reinhard Frühholz

Markus Frühholz

Ronsberg

Markus Schindele,

Franz Hafenmayr

Christian Petrich

Rudolf Holderried, Alfred Kornes

Johann Mayr

Rückholz

Stefan Möst, Stefan Näher

Ruderathofen

Elmar Dietrich

Seeg

Siegfried Bauer

Stötten

Lorenz Kopp

Stöttwang

Ulrich Hartmann

Robert Kleiner

Sulzscheid

Martin König

Thalhofen

Jürgen Fischer

Trauchgau

Bernhard Franz

Bernd Kotz

Markus Schnöll

Hermann Schweiger

Christian Zasche

Untergemaringen

Ulrich Kreuter

Unterostendorf

Andreas Kees

Untrasried

Markus Gerle

Manfred Reichenbach

Hubert Wölfle

Waalhaupten

Thomas Baumgartner

Markus Janeck

Christian Schmied

Wald

Martin Hensel

Klaus Haggenmüller

WF Deckel Maho Pfronten

Robert Dicknether

Willofs

Norbert Schindele

Ehrenzeichen
KFV in Silber**Bayersried**

Andreas Reiter

Eggenthal

Herbert Schalk

Ketterschwang

Herbert Eberle

Trauchgau

Anton Leitner

Westendorf

Wolfgang Einsle

Ehrenzeichen
KFV in Bronze**Bayersried**

Max Leichtle

Lengenwang

Dominic Gerg

Ehrennadel
KFV in Silber**Nesselwang**

Franz Erhart

Obergünzburg

Lars Leveringhaus

Ehrenkreuz in Gold
für 40 Jahre
Dienstzeit**Altdorf**

Xaver Martin

Apfeltrang

Xaver Groß

Bidingen

Hubert Berchthold

Hermann Prestele

Blöcktach

Wilhelm Stedele

Buchloe

Franz Schwele

Burg

Siegfried Huber

Ebenhofen

Manfred Csauth

Eggenthal

Herbert Sanktjohanser

Frankenhofen

Manfred Groß

Günter Ulke

Günzach

Max Mair



19. Kreisfloriansmesse

03. Mai 2020

Lengenfeld bei Oberostendorf



Die Freiwillige Feuerwehr Lengenfeld freut sich auf Euch!

Sonntag, 03. Mai 2020

Großer Kirchenzug und Gottesdienst
mit Feuerwehren aus dem Landkreis
Frühschoppen mit der Musikkapelle Oberostendorf
Mittagessen, Rahmenprogramm und Kaffee & Kuchen

Freitag, 08. Mai 2020

**SOLID
AGE**
Pop | Rock | Brass



Samstag, 09. Mai 2020

Terminvorschau 2020

| Wann | Was | Wo |
|-------------|--|----------------------|
| 19.3. | Kommandanten-Dienstversammlung | Ruderatshofen |
| 24.3. | Ehrenabend zur Verleihung der staatl. Feuerwehr-Ehrenzeichen | MODEON Marktoberdorf |
| 3.5. | 19. Floriansmesse des KfV Ostallgäu | Lengenfeld |
| 9.5. | Tag der offenen Tür des neuen Feuerwehrhauses | FF Kaufbeuren |
| 9.5. | Fahrzeugsegnung LF 20 | FF Marktoberdorf |
| 23.5. | 14. Allgäuer Feuerwehrtag | Sportmarkt Füssen |
| 18.7. | Aktionstag der Jugendfeuerwehren Schwabens | Friesenried |
| 11. – 12.9. | Landesverbandsversammlung LFV Bayern | Regensburg |
| 12. – 20.9. | Feuerwehraktionswoche | |
| 19.9. | Kreisjugendfeuerwehrtag | FF Jengen |
| 27.9. | Fahrzeugsegnung MZF | FF Unterthingau |
| 17.10. | 125-jähriges Gründungsjubiläum | FF Biessenhofen |
| 12.11. | Verbandsversammlung Kreisfeuerwehrverband | Ebenhofen |
| 13.11. | Delegiertenversammlung Kreisjugendfeuerwehr | FF Marktoberdorf |
| 17.11. | Dienstversammlung Abschnitt Süd | FF Füssen |
| 18.11. | Dienstversammlung Abschnitt Nord | Oberostendorf |
| 19.11. | Dienstversammlung Abschnitt Mitte | FF Marktoberdorf |

Freitag 18.9.2020

ab 20:00 Uhr **PARTYABEND** mit der Band **SHARK**

Samstag 19.9.2020

10:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr **BLAULICHTTAG** der **Feuerwehr Marktoberdorf** mit allen **Blaulichtorganisationen**

ab 20:00 Uhr **UNTERHALTUNGSABEND** mit den Musikgruppen **BRAUHAUS Musikanten** **ALLGÄU feager**

Sonntag 20.9.2020

9:30 Uhr **FESTGOTTESDIENST**

ab 11:00 Uhr **FRÜHSCHOPPEN** mit der **Stadtkapelle Marktoberdorf**

ab 14:00 Uhr **UNTERHALTUNGSNACHMITTAG** mit dem **Trachtenverein Marktoberdorf**, der **Kemptner Tanzmusi** und der **Musikkapelle Rieder**.

ca. 18:00 Uhr **FESTAUSKLANG**

Veranstalter:



Am Festplatz am MODEON in Marktoberdorf



MPE-Garry – schon gehört?



Mehr Informationen unter

www.mpe-connector.de

MPE-Garry – Wir sind da. Für Alle. Immer.

Der Fachbereich **Maschinisten** stellt sich vor

Schau mal, dass du Wasser herbringst!

Diesen Satz kennen wohl alle Maschinisten bei der Feuerwehr, aber das ist längst nicht mehr die einzige Aufgabe. Um unsere Kameradinnen und Kameraden auf diese vielfältigen Funktionen vorzubereiten, gibt es in der Kreisbrandinspektion Ostallgäu den Fachbereich Maschinisten unter der Leitung von Kreisbrandmeister Herbert Mayer.

Grundausbildung

Zum Fachbereich zählen zahlreiche, verschiedene Ausbildungen, welche wir ihnen in diesem Artikel näherbringen möchten. Oberste Priorität hat natürlich die Grundausbildung zum „Maschinisten für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge“. In 35 Unterrichtseinheiten werden alle Inhalte vermittelt, damit Löschwasser entnommen und gefördert, kraftbetriebene Geräte in der Norm- und Zusatzbeladung sicher bedient werden können und dass nötiges Fachwissen zu Fahrzeug und Gerät stets bei jeder Übungs- und Einsatzlage sofort präsent ist.

Um allen Interessierten einen Lehrgangsort zu ermöglichen, finden 3x im Jahr Lehrgänge in den Inspektionsbereichen statt. Mit 9 Abend- und teilweise Samstagveranstaltungen pro Lehrgang sprechen wir von 78 Stunden Ausbildung. Diese Stunden könnten niemals von einem einzelnen Ausbilder vermittelt werden und deshalb wurde für jeden Inspektionsbereich ein Fachausbilder gefunden, welcher die Lehrgänge eigenverantwortlich organisiert und zusammen mit weiteren Ausbildungshelfern durchführt. Wir möchten Ihnen nun die Fach-Ausbilder kurz einzeln vorstellen.



Fortbildung für Maschinisten

Neben der Grundausbildung hat sich der Fachbereich die Sicherheit bei Übungs- und Einsatzfahrten auf die Fahne geschrieben. Mit dem Sondersignal-Fahrt-Trainer der Kommunalen Unfallversicherung Bayern (KUVB) können in einer 2 stündigen Ausbildung unterschiedliche Gefahrensituation während einer Einsatzfahrt simuliert und geübt werden. Ein Schwerpunkt wird hierbei auf Stadt- und Überlandfahrten gesetzt um das Verhalten an Kreuzungen, Ampeln oder an unübersichtlichen Straßenführungen zu besprechen.

Der Sondersignal-Fahrt-Trainer stellt die Gefahren auf der Alarmfahrt sehr realitätsnah dar. Wer es praktischer haben möchte, für den findet 2 bis 3 Mal pro Jahr das Fahrsicherheitstraining für Maschinisten

und Einsatzfahrer statt. In Verbindung mit der Firma AGCO-Fendt, welche uns ihr Testgelände zur Verfügung stellt, sowie der Firma Fahrevents Schettler haben wir seit Jahren professionelle Unterstützung in diesem Ausbildungssegment. In 6 Ausbildungsstunden lernen die 14 Teilnehmer ihr Einsatzfahrzeug besser kennen. Hierzu müssen verschiedene Brems- und Ausweichmanöver sowie Geschicklichkeitsübungen absolviert werden

Da die notwendige Fahrerlaubnis für das Einsatzfahrzeug eine ganz wesentliche Voraussetzung für die Qualifikation zum Maschinisten ist, wurde auch hier eine Möglichkeit geschaffen, unseren Aktiven den Weg zur Maschinisten-Ausbildung zu ebnen. Über die Durchführungsrichtlinie zum Feuerwehrführerschein wurde die Grundlage geschaffen, den Helferführerschein

Herbert Mayer



60 Jahre alt
aus Buchloe
Funkrufname:
Florian Ostallgäu 1/3

Mitglied der Feuerwehr seit 1975
Berufsfeuerwehrmann seit 1984.
Zum 1.9.2019 wurde er zum
Fach-KBM berufen.

Sebastian Horn



30 Jahre alt
aus Buchloe

Seit 2019 Fachausbilder
im Bereich Nord.

Hans Härtel



35 Jahre alt
aus Obergünzburg

Seit 2019 Fachausbilder
im Bereich Mitte.



für Einsatzfahrzeuge bis zu einem Gesamtgewicht von 7,49 t zu erwerben.

Im Fachbereich übernimmt Andreas Puffer, von der Feuerwehr Lengwang, die Aufgabe des Prüfers. Als Fahrlehrer bei der Fahrschule Weis bringt Andreas (Foto) das notwendige Wissen und alle erforderlichen Qualifikationen mit.



Praxisausbildung zu setzen und neue Ausbildungsmethoden einzubinden. Auch ein neues Hand-out als Teilnehmerunterlage soll erarbeitet werden.

Schlusswort

Entwicklung ist nicht aufzuhalten, so entwickeln sich auch die Feuerwehr und die Geräte der Feuerwehr immer weiter.

Somit heißt es auch für den Fachbereich Maschinisten sich allen Neuerungen und Herausforderungen zu stellen um unsere Maschinisten optimal vorzubereiten und weiterzubilden.

KBI Martin Singer

Zahlenspiegel:

Im Jahr 2019 hatte der Fachbereich

42

Teilnehmer im Grundlehrgang „Maschinisten“,

36

Teilnehmer beim Fahrsicherheitstraining,

36

Teilnehmer beim Sondersignal-Fahrt-Trainer,

16

Prüfungsteilnehmer zum Feuerwehrführerschein ausgebildet.

Ausblick in die Zukunft

Gerade hat sich der Fachbereich ein neues, ambitioniertes Ziel für 2020 gesteckt und hat mit der Überarbeitung der Ausbildungsrichtlinie für Maschinisten begonnen. Ziel ist es noch mehr auf die

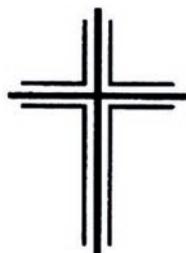
Nachruf

Zum Gedenken

Christoph Schäfer

* 31.01.1988 † 06.01.2020

Erster Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Schwangau und Fachausbilder Maschinisten im Abschnitt Süd.



Grisu-Bücher für alle Kindertagesstätten



Der Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu e.V. feierte im Jahr 2019 sein 25-jähriges Gründungsjubiläum und hatte aus diesem Anlass einen großen Schwerpunkt in den Bereich der Brandschutzerziehung und -aufklärung gesetzt. Mit Inbetriebnahme des neuen Brandschutzerziehungs- und Ausbildungsanhängers kann zukünftig vor Ort noch anschaulicher das wichtige Thema Brandschutz allen Altersgruppen anschaulich und praxisorientiert vermittelt werden. Brandschutzerziehung und -aufklärung beginnt aber bereits in den Kindertageseinrichtungen. Jeder kennt ihn: Grisu der kleine Drache wollte Feuerwehrmann werden und steht wie kein anderer für das Thema Brandschutz und Feuerwehr. Daher hat der Kreisfeuerwehrverband am Rande der Leiter/innen-Konferenz im Landratsamt Ostallgäu insgesamt 300 Vorlese-Bücher für jede Gruppe der Einrichtungen überreicht. Wir freuen uns, dass dieses Vorhaben so gut angenommen wurde und wünschen viel Spaß beim Lesen.



Wie diese Zeitung „unters Volk“ kommt

In Altdorf wurde die letztjährige Ausgabe des Magazins 112grad durch die beiden Brüder Lukas (der bereits in der Jugendfeuerwehr ist) und Jonas (der dafür noch zu jung ist) mit Hilfe ihres Leiterwagens verteilt.

INNING
ALOIS INNING
ZIMMEREI · HOLZBAU

Am Bahndamm 7 · 87677 Stöttwang/Linden
Tel. 0 83 45/95 22 26 · Fax 0 83 45/95 22 27
Mobil 0176/19 52 22 60
info@holzbau-inning.de
www.holzbau-inning.de

FRISTO
GETRÄNKEMARKT

Wir feiern
50 JAHRE
seit 1970

Zwei, die wissen,
wie man richtig löscht!

Ihr Getränkespezialist im „Brandfall“ seit 50 Jahren.



Wir wünschen unserem Mitjubilär zur 25. Ausgabe alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

www.fristo.de

Verhalten bei Wasserschäden in Gebäuden

Häufig wird die Feuerwehr um Hilfe gerufen, wenn nach einem Starkregen vollgelaufene Keller zu entleeren sind. Dabei treffen oft viele Hilferufe gleichzeitig ein, so dass es nicht immer möglich ist jedem sofort zu helfen.

Die Reihenfolge in denen die Einsätze abgearbeitet werden richtet sich dabei nach Meldungszeitpunkt, Art der Schäden und evtl. drohenden Folgeschäden. Teilweise können solche Einsätze für den Geschädigten auch kostenpflichtig sein, wenn der Schaden (z.B. durch schlecht gewartete Rückstauklappen) selbst mit zu verantworten ist.

Bei länger andauerndem Starkregen kann die Kanalisation die dann entstehenden Wassermassen oft nicht mehr aufnehmen. Es kommt zwangsläufig zu Rückstaubildungen auf den Straßen. Da Wasser sich seinen Weg selbst sucht, besteht die Gefahr, dass tiefer gelegene Räume überfluten. Im Regelfall lassen sich die Wassermassen nicht wirksam eindämmen.

Wirksame Maßnahmen lassen sich erst dann einleiten, wenn die Kanalisation wieder aufnahmefähig ist und das Wasser natürlich abfließen kann. Eine deutliche Entspannung tritt ca. 30 Minuten nach Ende des Starkregens ein. Vielfach beheben sich dann die Folgen von allein, bzw. reduzieren sich auf ein Maß, bei dem man den Schaden mit eigenem Mitteln beheben kann. Bei größeren Schäden hilft bei Bedarf die Feuerwehr.

Tipps:

Wasser in einem Gebäude hat langwierige Folgen. Sorgen Sie dafür, dass Sie Schäden auf ein Minimum reduzieren.

- Warten Sie Ihre Rückstauschieber (Rückstauklappe) und reinigen Sie Ihre Abläufe regelmäßig.
- Überlegen Sie, ob Ihr Mauerwerk ausreichend isoliert ist, damit das Wasser nicht von außen durch das Mauerwerk drückt.
- Informieren Sie im Schadensfall Ihre Versicherung, die gegebenenfalls auch einen kostenpflichtigen Feuerwehreinsatz übernehmen kann.

Gefahren:

In Kellern findet man häufig Räume, in denen sich Maschinen und Haushaltsgeräte wie Waschmaschinen, Gefrierschränke und -truhen und ähnliche Gerätschaften befinden.

Achtung:

- Gefahr durch Stromschläge
- Begeben Sie sich nicht in vollgelaufene Räume.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit dem stehenden Wasser.
- Schalten Sie nach Möglichkeit die entsprechenden Sicherungen aus.
- Beim Einsatz eigener Pumpen achten Sie auf geprüfte Geräte und schalten Sie einen Fehlerstromschutzschalter vor.
- Informieren Sie auf jeden Fall auch die Kräfte der Feuerwehr über Stromgefahren vor Ort.



So kann die Feuerwehr helfen:

- Sollten Sie im Schadensfall mit der Behebung überfordert sein, kann Ihnen die Feuerwehr helfen, wenn kein gewerbliches Unternehmen erreichbar ist. Rufen Sie den Feuerwehr-Notruf (112).
- Wir helfen Ihnen gern, beachten Sie jedoch, dass wir mit unseren feuerwehrtechnischen Gerätschaften in der Regel erst bei einer Wassersäule ab 10 cm tätig werden.
- Bitte haben Sie Verständnis, wenn die Feuerwehr bei der Häufung von Einsätzen erst mit Verzögerung helfen kann. Wir helfen Ihnen jederzeit, aber auch die Feuerwehr kann nur im Rahmen des Möglichen helfen.



**STARKE
TECHNIK
FÜR
SAUBERE
ARBEIT**
rössele

www.feuerwehr-sauger.de



Reinschauen bei deiner Feuerwehr am 21. und 22. September 2019

Am 21. September fand der Feuerwehrtag „Reinschauen bei deiner Feuerwehr“ im Bezirksfeuerwehrverband Schwaben statt. Auch bei vielen Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu öffneten die Feuerwehrhäuser ihre Tore, um die Bevölkerung über die Tätigkeiten der Floriansjünger zu informieren so etwa in Nesselwang und Aitrang.

Nesselwang

Ab 11:00 Uhr empfingen die Nesselwanger Feuerwehrleute ihre Gäste, welche sie den ganzen Tag mit vorzüglichen Grillspeisen und besten Kuchen verköstigten. Auf dem Aktionsprogramm standen eine ganze Menge von Aktivitäten, welche die Zuschauer, ob Kinder oder Erwachsene, in ihren Bann zogen. Kindern wurde Pumpen und Spritzen an einer historischen Handpumpe

ermöglicht. Ebenso wurde den Kleinen angeboten sich an diesem besonderen Tag von geschickten Damen schminken zu lassen. Und welcher kleine Feuerwehrmann möchte nicht einmal in einem richtigen Feuerwehrauto am Lenkrad sitzen. Um die Vielfaltigkeit des Einsatzgebietes der Feuerwehr zu demonstrieren, wurde eine „Modenschau“ durchgeführt, es wurde gezeigt, welche unterschiedlichen Outfit für die unterschiedlichen Tätigkeitsanforderungen getragen wird. Um die Gefahren eines Fettbrandes zu zeigen, wurde auf brennendes Küchenfett aus einer sicheren Entfernung Wasser geschüttet, solch ein Vorgehen wäre in einer Küche lebensgefährlich, die Zuschauer konnten sehen, welche Feuersbrunst mit einer kleinen Menge Wasser entfacht anstatt gelöscht wird. Eine durch Hitze zur Explosion gebrachte Spraydose zeigte, welche Gefahr auch hiervon ausgehen kann. Die Zu-

PRÄZISION MIT LEIDENSCHAFT
Über 30 Jahre Technologieerfahrung in der 5-Seiten- und simultanen 5-Achsen Komplettbearbeitung

DECKEL MAHO
Pfronten GmbH

A MEMBER OF
DMG MORI

ErlebnisReich

ABC

nesselwang
Badeseeweg 11
Telefon: 083 61-9216 20
www.abc-nesselwang.de

„Crazy Bob“-Reifenrutsche • Erlebnisbecken mit Strömungskanal • Sprudelliegen • Kurse für Jedermann • Saunalandschaft (250 m²)
Natursee und Saunagarten • Restaurant und Cafe „Taverna“

Mo. – Fr. 10.00 bis 22.00 Uhr • Sa./So./Feiertag 9.00 bis 22.00 Uhr



schaer konnten auch selber mit Handfeuerlöschgeräten deren Wirkungsweise testen und einen Löscherfolg feiern. Eine große Attraktion an diesem Tag war ein nicht mehr fahrtüchtiges Auto, welches die Fa. Schlichtling mittels ihres Krans auf 10 Meter Höhe zog. Das Auto wurde zu Boden fallen gelassen, bei diesem Frontalaufprall erreicht das Fahrzeug gerade einmal eine Geschwindigkeit von 50 km/h, der Schaden war allerdings schon beträchtlich. Die Feuerwehr demonstrierte eine Befreiung einer eingeklemmten Person mittels ihrer Ausrüstung in der technischen Hilfeleistung. Zum Abschluss wurde noch ein Auto in Brand gesetzt, hierbei zeigte der Kommandant Markus Schmid, der auf interessante Weise durch das Tagesprogramm führte, wie viele Minuten noch Zeit besteht, um an das Auto heranzugehen, eine Türe zu öffnen und eine Person aus dem Unfallfahrzeug zu retten. Explodierende Autos gehören in die Fantasiewelt von Actionfilmemachern, in der Realität explodiert ein Auto praktisch nie. Leider versterben zu viele Menschen in brennenden Autos, weil sich anwesende Personen nicht trauen sich einem brennenden Auto zu nähern, so Schmid. Das Auto wurde gekonnt von einer Einsatzgruppe gelöscht.

Aitrang

Auch die Feuerwehr Aitrang beteiligte sich an der schwabenweiten Aktion „Reinschauen bei deiner Feuerwehr“. Mehrere Kameraden haben sich daran ehrenamtlich beteiligt und unsere Ausstattung und die Fahrzeuge der Bevölkerung präsentiert.

Neben dem Drucklüfter, der Wärmebildkamera und der Atemschutz-ausrüstung wurde auch das neue elektrisch betätigte Garagentor vorgezeigt.

Viele Kinder hatten ihre Freude bei den Fahrten im Feuerwehrauto, an den süßen Feuerwehrmäusen oder im Feuerwehrkino, wo Feuerwehrfilme vorgeführt wurden.

Die schwabenweite Aktion war Beginn für die bayernweite Feuerwehraktionswoche „Wir sind Ehrenamt! Freiwillige Feuerwehr jederzeit und bayernweit!“

Hochwertige und langlebige Einsatzkleidung. Flamm- und hitzefest. Wasser- und winddicht. Atmungsaktiv. Antistatisch.

Verlassen Sie sich auf den Schutz Ihrer Kleidung. Über viele Jahre und über viele Wäschen. Mit einem Materialsystem, das Sie auch nach Jahren noch genauso schützt wie am Anfang.

Damit Sie sich auf Ihre Arbeit konzentrieren können. Dafür sorgen wir!

HF Sicherheitskleidung

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

HF Sicherheitskleidung erhalten Sie im guten Fachhandel. Wir nennen Ihnen gerne den für Ihre Feuerwehr zuständigen Händler.





Gebäudeeinsturz nach Gasexplosion

Wohngebiet gleicht nach Gasexplosion einem Trümmerfeld –
Suche nach vermissten Personen – Belastender Einsatz für die Einsatzkräfte

Alarmierung

Am Sonntag, 19. Mai 2019 gingen ab 10.07 Uhr zahlreiche Notrufe bei der ILS Allgäu in Kempten ein, welche von einem Gebäudeeinsturz nach Explosion berichteten. Zudem wurde mehrfach von starker Rauchentwicklung und vermissten Personen gesprochen, so dass der Disponent zum Meldebild THL Gebäudeeinsturz dazu noch einen Brand B3 Person und für den Rettungsdienst RD4 + UG SanEL + LNA + OrgL alarmierte.

Durch die umfangreiche Erstalarmierung machen sich nun rund 160 Einsatzkräfte aus Feuerwehren, Rettungsdienst, Sanitätsdienst, Technischem Hilfswerk und Polizei auf dem Weg zum Einsatz.

Allgemeine Lage

Das Wetter war an diesem Wochenende etwas milder als in den ersten beiden Wochen des Monats Mai mit frühlingshaften Temperaturen zwischen 12 und 19 Grad Celsius. Allerdings warnte der Deutsche Wetterdienst (DWD) bereits ab dem Spätnachmittag für weite Teile Bayerns vor heftigem Starkregen und ergiebigem Dauerregen. Aus diesem Grund setzte der DWD eine Unwetterwarnung für Schwaben, weite Teile Oberbayerns, insbesondere den Alpenrand und das südliche Vorland ab. In den Staulagen der Alpen konnten es bis zu 140, in den Allgäuer Alpen vereinzelt bis zu 180 Liter pro Quadratmeter werden. Das Feuerwehrhaus in Rettenbach liegt in unmittelbarer Nähe zur Ein-

satzstelle. Aufgrund der an diesem Vormittag beginnenden „ABK Allgäuer Radltour“ in der 11 Kilometer entfernten Gemeinde Lechbruck am See, hatten sich zum Teil Mitglieder der Feuerwehr Rettenbach bereits in Richtung Feuerwehrhaus auf den Weg gemacht um Vormittags noch bei der Verkehrsabsicherung der rund 1.700 Teilnehmer starken Gruppe durch den Ort zu unterstützen. Ein lauter, dumpfer und anhaltender Knall erschütterte den Sonntagmorgen und war viele Kilometer weit zu hören.

Einsatzablauf

Nach erfolgter Alarmierung rückt die Feuerwehr Rettenbach mit StLF 10/6, TSF und TSA der Außengruppe Frankau bereits

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR DEN NOTEINSATZ!



Einsatz bei Verkehrsschäden • Brand- und Ölschäden • Sturm- und Wasserschäden • Ölspurbeseitigung (DWA-M 715)

Ernst Höbel GmbH • Tel.: +49 (0) 83 42 - 96 80 - 37 oder Notruf 0171 - 27 02 414 • Mail: info@ernst-hoebel.de • www.ernst-hoebel.de

HÖBEL



um 10.11 Uhr aus und gibt durch den örtlichen Kommandanten Jürgen Kelz die erste Lagemeldung: „Wohnhaus komplett eingestürzt; wir wissen nicht ob sich noch Personen darin befinden?“

Das erste Bild das sich den Helfern bot war eine geradezu surreale Lage. Mitten im Wohngebiet Seestall/Sonnenseite, lag nun in Trümmern ein in den Hang gebautes zweistöckiges Einfamilienhaus, mit von Westen her zugänglicher Einliegerwohnung im Kellergeschoss, welches vermutlich durch eine Explosion zum kompletten Einsturz gebracht wurde.

Benachbarte Häuser waren durch umherfliegende Teile wie Dachziegel, Mauern sowie Einrichtungsgegenstände geradezu beschossen worden, Fahrzeuge zum Teil verschüttet oder massiv beschädigt sowie weite Teile der Straße durch Trümmer belegt. Alles was von dem stattlichen Familienhaus noch übrig war, waren Teile des Dachstuhles mit Photovoltaikanlage auf einer stark komprimierten Fläche in maximaler Kellergeschoss Höhe. Nach rund 10 Minuten Anfahrt traf der zuständige Kreisbrandinspektor Mike Ledig an der Einsatzstelle ein, übernahm daraufhin auch die Einsatzleitung Feuerwehr und versuchte sofort für die beinahe im Minutentakt eintreffenden Helfer einen strukturierten Einsatz vorzubereiten und eine gemeinsame Einsatzleitung mit der UG-SAN EL sowie der Einsatzleitungen Polizei und THW aufzubauen.

Die gemeldete Rauchentwicklung bestätigte sich nicht. Allerdings musste von Anfang an noch mit Bewohnern im Haus gerechnet werden. Die erste Meldung der Polizei ging daher zunächst von 7 vermissten Personen aus. Daher wurde von Seiten des Rettungsdienstes aufgrund der immer noch unklaren Lage ein MANV 10-15 angenommen und entsprechend Einsatzmittel nachgefordert. Die Erstmaßnahmen der Feuerwehr konzentrierten sich auf die Suche nach evtl. vorhandenen Gasschiebern

und entsprechenden Messungen um möglichst eine Gefährdung der Einsatzkräfte zu vermeiden. Hierfür wurden weitere Gasmessgeräte nachgefordert, welche bereits auf den anrückenden Fahrzeugen der Feuerwehren zur Einsatzstelle unterwegs waren.

Eine vermutliche Gaskonzentration im Gebäude sowie der angrenzenden Kanalisation des Wohngebietes konnte nachgewiesen werden, allerdings ergab eine erste Sichtung der Bauunterlagen sowie der Erschließungspläne welche Erster Bürgermeister Reiner Friedl kurzfristig zur Verfügung stellen konnte zwar eine zentrale Flüssiggasversorgung für das komplette

Wohngebiet, aber keinen direkten Hausanschluss für das Schadensobjekt. Dieser Sachverhalt sollte die Einsatzleitung mit allen beteiligten Organisationen und Stellen noch für den weiteren Verlauf des Einsatzes unzählige Male beschäftigen.

Schwer beeindruckt von dem Gesamtbild fingen die Helfer nun hochmotiviert an, Teile des Dachstuhles abzutragen. Die Photovoltaikanlage wurde durch Fachpersonal in kürzester Zeit demontiert und so war der Weg frei für die ersten Maßnahmen zur Personensuche. Schnell war klar, dass hier weiteres Spezialgerät angefordert werden muß. So wurden Suchhunde von BRK und Polizei zur Einsatzstelle ge-





bracht. Mittlerweile waren auch zwei Edelweiß Hubschrauber der Polizei sowie zwei Rettungshubschrauber angekommen.

Nach kurzer Zeit bekam die Einsatzleitung die Meldung einer Nachbarin, dass zwei Kinder der Familie während des Ereignisses auf dem benachbarten Spielplatz waren und nun wohlbehalten von ihr betreut wurden. Zwischenzeitlich wurden die Trümmer auf der Straße mittels Radlader entfernt und auch lose Teile um das Gebäude herum abgetragen um einen möglichst direkten Zugang von Außen in die verbliebenen Hohlräume und Gebäudeschichten der Geschosse zu bekommen. Eine Stunde nach Einsatzbeginn wurde im Kellerbereich eine Person entdeckt welche auf sich aufmerksam machte. Der Weg war zunächst durch Bauschutt und verschiedene Einrichtungsgegenstände dorthin versperrt. 20 Minuten später war

der Weg frei und so konnte die schwerstverletzte Mutter dann den Helfern entgegenkommen und dem Rettungsdienst übergeben werden. Parallel zu den Personensuchen erfolgte der Kontakt zu Energieversorgern um eine mögliche Gefährdung der Einsatzkräfte ausschließen zu können. Durch den Fachkreisbrandmeister Uwe Wieland aus dem Landkreis Weilheim-Schongau wurden in regelmäßigen Abständen Gasmessungen durchgeführt. Es wurde weiterhin in den Hohlräumen der Keller und angrenzenden Schächte Gaskonzentration unterhalb der Schwellenwerte gemessen welche für den Einsatz zwar unkritisch, bei der Frage der Herkunft allerdings weiterhin ungeklärt waren. War vielleicht im Gebäude Gas gelagert? Die Polizei hatte mit verschiedenen Fachstellen bereits die Ursachensuche für die Explosion aufgenommen. In Abstimmung mit dem Fachberater THW wurde nun die

Technische Ortung, Handyortung sowie ein Baufachberater vom Ortsverband Memmingen nachgefordert. Während der Beschaffung von Spezialgeräten und Personal unterstützte die Polizeihubschrauberstaffel Bayern unkompliziert durch Versorgungsflüge und sorgte somit für eine kurzfristige Eintreffzeit der Komponenten. Mittlerweile waren auch Landrätin Maria Rita Zinnecker mit dem Abteilungsleiter Sicherheit und Ordnung des Landratsamtes Ostallgäu Ralf Kinkel und Kreisbrandrat Markus Barnsteiner an der Schadensstelle eingetroffen.

Zur ersten großen Lagebesprechung bot sich nun folgendes Bild: 4 Leichtverletzte und 15 unverletzt Betroffene wurden durch den Rettungsdienst betreut. 1 schwerverletzte Person bereits mit Rettungshubschrauber abtransportiert. Die Untermieterin hatte sich bei der Polizei ge-

Metalltechnik Haas

Blechbearbeitung • Landtechnik • Gartengeräte
Schneefräsen • Anhänger • WC-Anhänger-Verleih

MTH Metalltechnik Haas GmbH
Wank 1a • 87484 Nesselwang

☎ 0 83 61 / 922 55-0
✉ info@mt-haas.de
🌐 www.mt-haas.de

IHR SPEZIALIST FÜR KUNSTSTOFFROHRSYSTEME

www.poloplast.com

POLOPLAST GmbH
Kirmachstraße 17
87640 Ebenhofen

PURE PROGRESS / poloplast



Psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte

Kurz nach Beginn des Einsatzes wurde durch Kreisbrandrat Markus Barnsteiner über die ILS Allgäu das PSNV-E Team Ostallgäu und Kaufbeuren alarmiert. Nach interner telefonischer Kräfteabklärung fuhren sechs Kollegen direkt an die Einsatzstelle in Rettenbach. Nach einer ersten Einweisung in die Lage durch den Abschnittsleiter PSNV, dem die Kräfte der Krisenintervention für Betroffene (PSNV-B) und die der Einsatzkräftenachsorge unterstanden, begaben sich vier Kollegen des PSNV-E Teams in den Bereitstellungsraum. Dort im örtlichen Bauhof wurden durch Anwohner und eine Schnelleinsatzgruppe des Roten Kreuzes die Einsatzkräfte gepflegt.

Dadurch war hier die beste Möglichkeit gegeben, um mit aus dem Einsatz herausgelösten Kräften in Kontakt zu treten. Diesen Einsatzkräften wurden jeweils nach ihrer Ablöse Informationen zur aktuellen Lage gegeben und auf mögliche Belastungen und deren Umgang damit hingewiesen.

In unmittelbarer Nähe zum Schadensort verblieben zwei Kameraden des PSNV-E Teams um dort für Kurzgespräche verfügbar zu sein.

Da im Nachbarlandkreis Weilheim-Schongau andere Strukturen im Bereich PSNV-E bestehen wurden von dort ebenfalls zwei Kollegen hinzugezogen, die die Nachsorge für die ihnen bekannten Feuerwehren übernahmen.

Etwa 11 Stunden nach Eintreffen des PSNV-E Teams an der Einsatzstelle wurden die Kräfte der Feuerwehren reduziert und darum auch die eigenen Kräfte angepasst. Bis zum Ende des Einsatzes waren zwei PSNV-E Kräfte vor Ort. Die eigentliche Arbeit des PSNV-E Teams begann erst nach dem Einsatz. Durch Kommandanten der beteiligten Feuerwehren wurde das Team für Nachbesprechungen angefordert. An diesen Nachsorgemaßnahmen waren an sechs Terminen 10 Teammitglieder beteiligt; insgesamt nahmen rund 210 Feuerwehrkameradinnen und Kameraden daran teil. Darüber hinaus waren die Mitglieder des PSNV-E-Teams mehrere Stunden mit einzelnen Einsatzkräften persönlich und telefonisch im Gespräch.

Es wurden etwa 140 Stunden für die Einsatzbegleitung und Nachsorge durch die PSNV-E-Teams Ostallgäu und Kaufbeuren geleistet.

meldet und mitgeteilt, dass sie sich zum Zeitpunkt des Unglücks nicht in der Wohnung aufgehalten hatte und die zusätzlich gemeldete Person nicht mehr dort ansässig sei. Somit reduzierte sich die Personensuche von nun an auf zwei Personen. Vater und Tochter. Schweres Räumgerät wie Abbruchbagger und Schwere Bergung des THW sind auf der Anfahrt. Der Deutsche Wetterdienst meldet definitiv Regen, evtl. auch Gewitter mit Hagel für den Spätnachmittag am Einsatzort.

Die weitere Strukturierung der Einsatzstelle machte eine Unterteilung der Abschnittsleitung Feuerwehr „EA Schaden“ in weitere Unterabschnitte „Nord“ und „Süd“ notwendig. In diesen Unterabschnitten wurde organisationsübergreifend sehr strukturiert und in vorbildlicher Zusammenarbeit immer wieder nach gemeinsamen Beratungen verschiedenste Geräte und Vorgehensweisen eingesetzt um die noch eingeschlossenen Personen nicht zu gefährden, jedoch schnellstmöglich auf irgendwelche Hinweise und Lebenszeichen zu stoßen. Hier galt es die verschiedenen Gebäudeschichten mittels Baustützen, Holzbalken sowie technischem Gerät abzustützen um ein weiteres Einstürzen oder auch Bewegen der Trümmerteile zu vermeiden. Danach wurden vom THW Kernbohrungen in die Betondecken vorgenommen und mittels Sonden die Hohlräume durchsucht. Die Suchhunde wurden immer wieder in verschiedene Bereiche geführt, konnten dabei aber nur wage Anhaltspunkte geben. Bedingt durch äußere Einflüsse des Einsatzes wie Temperatur, Helfer und Spuren vom Auffindeort der

ersten Person war diese unverzichtbare Arbeit der Rettungshundestaffel des Bayerischen Roten Kreuzes natürlich extrem schwierig. Am späten Nachmittag schlugen dann zwei Hunde unabhängig voneinander im selben Bereich an. Dort wurde dann die Suche verstärkt und Material von Hand abgetragen.

Wie erwartet war das Medieninteresse bei diesem Einsatz enorm hoch. In bewährter Weise wurde die Pressearbeit vor Ort durch Personal des Polizeipräsidiums Schwaben Süd/West übernommen. In regelmäßigen Pressekonferenzen wurde über den aktuellen Stand berichtet. Teilweise gaben zudem auch die Pressesprecher der Hilfsorganisationen persönlich Auskunft. Hervorzuheben ist hier aber die dem dramatischen Einsatz angepasste vornehme Zurückhaltung der Medienvertreter welche sich bis auf wenige Ausnahmen immer außerhalb des abgesperrten Bereiches aufhielten und dabei die durch uns vorgegebenen Informationswege einhielten. Die vorgenommene Handyortung erwies sich leider als negativ. Durch anwesende Baustatiker wie dem Kreisbrandrat aus dem Landkreis Weilheim-Schongau Rüdiger Sobotta aus dessen Landkreis einige Feuerwehren nach Bereichsfolge alarmiert wurden, wie auch dem Baufachberater THW Memmingen Stephan Zettler und dem Fachberater THW Kaufbeuren Alfons Winkler wurden sämtliche umliegende Gebäude auf Schäden überprüft um diesen Bewohnern wieder den Zugang zu ermöglichen. Das unterhalb gelegene Nachbarhaus war derart beschädigt, dass es nicht mehr bewohnbar war. Dennoch wurde im



Hinblick auf den zu erwarteten Regen mit Hilfe einer örtlichen Zimmerei das Dach abgedichtet, eine eingedrückte Hauswand stabilisiert und ebenfalls mit Folie geschlossen. Sehr hilfreich für das weitere Vorgehen war auch die Fachberatung von Irakli West (HRG Heavy Rescue Germany) der uns durch seine Erfahrung aus Erdbebengebieten bei der Abstützung, Ortung und Suche nach den Vermissten und technischem Equipment (u.a. Sonde, Rettungsstütze, Bewegungswarngerät) sehr unterstützen konnte.

Der glückliche Umstand, dass die Feuerwehren Marktoberdorf, Schongau und Kempten (Allgäu) welche allesamt gemeinsam im Abschnitt Schaden eingesetzt waren, ihre technische Ausstattung mit HRG beschafft und auch die dazugehörige Ausbildung hatten, sorgte für eine beispiellose Hand-in-Hand Zusammenarbeit mit benötigtem technischem Gerät und fachlichem Know-How. Bis kurz vor Mitternacht wurde im Schichtbetrieb mit Hochdruck an der

Einsatzstelle gearbeitet und immer wieder händisch abgetragen, abgesüzt und weiter gegraben. Leider musste dann festgestellt werden, dass die akustische sowie technische Ortung ohne Erfolg geblieben ist und alle möglichen Hohlräume untersucht wurden. Die Kellerdecke und verbliebene Wände sich gefährlich zu bewegen begannen und somit die Gefährdung der Einsatzkräfte zu groß wurde.

Nach einer nochmaligen kompletten Suche durch die Hunde und einer akustischen Ortung welche beide erfolglos blieben, wurde nun die Abbruchfirma beauftragt das Abtragen mit schwerem Gerät vorzubereiten. Zeitgleich wurden Einsatzkräfte ausgetauscht und das Personal an der Einsatzstelle stark reduziert. In ganz enger Abstimmung zwischen dem Abschnittsleiter Schaden, dem Fachberater THW, dem Chef des Bauunternehmens und dessen Baggerführer wurde nun mit höchster Präzision das schwere Abbruchwerkzeug zum Einsatz gebracht und ziel-

strebig schrittweise versucht die verschiedenen Gebäudeschichten zu trennen und bis zum Kellerboden abzutragen.

Die beiden dabei beteiligten Baggerführer leisteten Höchstleistung und behandelten dabei Schutt und Trümmer wie zerbrechliches Glas. Schließlich suchten wir nach wie vor nach Überlebenden.

Um kurz vor 01.00 Uhr fanden wir dann den leblosen Körper des Vaters im Bereich des ehemaligen Treppenhauses. Nach Sichtung durch den Notarzt, der leider nur noch den Tod feststellen konnte, benötigten wir noch eine weitere Stunde um das Opfer, begraben unter mehreren Geschossen, komplett freizulegen und dann zu bergen. Weiter wurde mit höchster Motivation Schicht für Schicht abgetragen und immer wieder aufs Neue freigelegte Hohlräume mit Sonden durchsucht, teilweise von Hand gegraben und nach kurzer Beratung ein weiteres Teil mit schwerem Gerät entfernt. Die Suche wurde natürlich durch die

formen & veredeln **hübner** GmbH
Kunststoffspritzguss | Kunststoffgalvanik

C.Hübner GmbH | 87616 Marktoberdorf
08342 9630-0 | www.huebnergmbh.de

Neu- und Gebrauchtwagen
Karosserie-Spezialbetrieb
Wartung und Reparaturen aller Fabrikate
HU + AU täglich

KRAUS 
Gut ankommen.

Autohaus Harald Kraus e.K.
Gewerbestr. 2 · Marktoberdorf
08342/96600 · ford-kraus.de



Lage der verschiedenen verbundenen und verkeilten Baukörper immer wieder erschwert und nahmen einige Zeit in Anspruch. Für die Morgenstunden wurde dann bereits ein weiterer Schichtwechsel vorgesehen und Einheiten zur Ablöse alarmiert.

Um kurz nach 07.00 Uhr wurde dann das Mädchen ebenfalls tot aufgefunden und große Betroffenheit machte sich bei den Rettern aber auch bei der gerade eingetroffenen Ablösung der verschiedenen Organisationen bereit. Die Bestätigung über den wohl sofortigen Todeseintritt bei Vater und Tochter durch die Explosion und den Einsturz des Gebäudes durch die anwesenden Notärzte waren zu diesem Zeitpunkt allerdings nur ein schwacher Trost. Nach der Bergung der letzten Person hieß es für alle Einheiten Einsatzende. Erschöpft nahm man das vorbereitete Frühstück der SEG Betreuung/Verpflegung des Bayerischen Roten Kreuzes gerne an um dann zu den Standorten zurückzukehren.

Fazit

Dieser Einsatz war für alle Beteiligten Helfer eine enorme Herausforderung. Vergleichbares Lagebild kennt man vielleicht aus dem Fernsehen, aus Berichten in Fachmagazinen und Schulungsunterlagen, doch keiner von uns hatte eine ähnliche Lage schon einmal erlebt. Wir haben in unserem Land ein gutes Hilfeleistungssystem, motivierte und gut ausgebildete Helfer sowie hervorragende Führungskräfte.

Groß angelegte und organisationsübergreifende Einsatzübungen für die unterschiedlichsten Einsatzszenarien haben die vergangenen Jahre dazu beigetragen, dass große Schadenslagen in enger Zusammenarbeit gemeinsam erfolgreich bewältigt werden konnten. Der Einsatz in Rettenbach hat diese Erkenntnis mehrfach unterstreichen können. Schnittstellen wurden zu Nahtstellen. Jeder Fachdienst hat sich konstruktiv und kameradschaftlich mit größtem Engagement einge-

bracht. Wir hatten bestes technisches Gerät, fundiertes Fachwissen und erfahrene Führungskräfte an der Einsatzstelle. Doch leider konnten wir zwei Menschenleben nicht mehr retten.

Als Unglücksursache wurde durch die Polizei eine ins Grundstück verlaufende Flüssiggasleitung festgestellt welche beschädigt war und wohl bereits über einen längeren Zeitraum kontinuierlich Gas freierwerden ließ. Schwerer als Luft bahnte sich dieses Gas dann den Weg hinweg durch mehrere Bodenschichten bis zur Kelleraußenwand und drang schließlich über einen Spartenanschluss ins Gebäude ein. Dieser Umstand führte dann schlußendlich zur Gasexplosion und zum tragischen Unglücksfall für eine junge Familie die in einem Haus wohnte indem eigentlich gar kein Gas vorhanden war.

KBR Markus Barnsteiner

ALNUFA
 SCANIA
 Scania-Partner
 Ihr starker Partner
 rund ums Nutzfahrzeug!
 www.alnufa.com

| | | |
|--|--|----------------|
| Maschinenbau · Stahl- und Metallbau · Schlosserei | | ZETTLER |
| PRODUKTE · IDEEN · LÖSUNGEN | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ◆ Stahlkonstruktionen ◆ Alu-Türen und -Fenster ◆ Wintergärten ◆ Brandschutztüren ◆ Roll- und Sektionaltore ◆ Treppen- und Geländerbau ◆ Edelstahlbearbeitung | <p>Norbert Zettler Von-Bollstätt-Straße 4 86807 Buchloe Telefon 082 41 / 22 18 Telefax 082 41 / 27 60 zn-metallbau@t-online.de</p> | |

Einsatz-Ticker



5.1.2019 | Brand landwirtschaftliches Anwesen

Um Punkt 18 Uhr wurden die Feuerwehren des Marktes Obergünzburg zum B4 an den „Lenzkeller“ alarmiert. Bereits aus weiter Entfernung war ein massiver Feuerschein sichtbar. Am Einsatzort stellte sich heraus, dass das zur Gaststätte gehörende Wirtschaftsgebäude komplett in Flammen steht. Das Feuer drohte auf die Gaststätte und ein Wohn-

haus überzugreifen. Auf Grund der Ortsrandlage mit schlechter Wasserversorgung waren teilweise bis zu 240 Einsatzkräfte aus weiten Teilen des Landkreises gleichzeitig eingesetzt. Aus der Stallung wurden 30 Rinder gerettet. Das Übergreifen der Flammen auf die Gaststätte und das Wohngebäude konnte verhindert werden.



8.1.2019 | Brand in Unterostendorf

Beim Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens am in Unterostendorf kämpften rund 150 Feuerwehrleute gegen die Flammen. Es brannte der Kälberstall und das Futterlager komplett nieder, ein Übergreifen der Flammen auf den Stall konnte verhindert werden. Zu Beginn des Einsatzes konnten vermeindlich alle Rinder gerettet werden. Nach ca. 2 Std. vernahmten Kameraden Kälberlaute aus dem Brandobjekt. Ein eingesetzter Atemschutztrupp konnte fünf Kälber ins Freie retten.



3.2.2019 | VU mit eingeklemmter Person

Am frühen Sonntagmorgen fuhr eine 27-jährige Pkw-Lenkerin auf der B12 in Richtung Buchloe. Im zweispurigen Bereich kam sie ins Schleudern und fuhr gegen die Leitplanke. Anschließend kam sie mit ihrem Kleinwagen von der Fahrbahn ab. Sie war zunächst eingeklemmt. Die Feuerwehr befreite sie mittels Rettungsschere. Sie wurde vor Ort erstversorgt und anschließend ins Krankenhaus Kaufbeuren gebracht. Am Pkw entstand Sachschaden in Höhe von ca. 2.500 Euro.



31.1./13.2.2019 | Zwei mal Pkw gegen Zug

An einem unbeschränkten Bahnübergang in der Nähe der Fa. Deckel Maho ereignete sich ein tragischer Unfall. Ein Regionalzug rammte einen PKW in der Mitte der Fahrerseite und schleuderte ihn dadurch von der Fahrbahn in die Wiese. Obwohl die Rettungskräfte innerhalb kürzester Zeit am Schadensort eintrafen, konnte der Fahrer, der alleine im Fahrzeug war, nur noch tot geborgen werden.

Bis der Unfall vollständig aufgenommen war, leuchtete anschließend die örtlich zuständige Feuerwehr die Einsatzstel-



le, bei eisiger Kälte, noch mehrere Stunden lang aus. Zwei Wochen später, am Morgen des 13.2.2019 um 7 Uhr. Die gleiche Meldung, Zug gegen PKW, an dem gleichen unbeschränkten Bahnübergang. Zum Glück fuhr der PKW in den Zug, so blieb der Fahrer unverletzt, die Feuerwehren konnten wieder zurück in ihre Gerätehäuser.



3.2.2019 | VU mit eingeklemmter Person

Die Fahrerin eines Smart war bei starkem Schneetreiben auf der B12 bei Hörmannshofen von der Straße abgekommen und gegen einen Baum geprallt. Die Feuerwehr Marktoberdorf fand das Fahrzeug auf der Seite liegend vor. Die eingeklemmte Frau musste mittels hydraulischen Rettungsgerät aus dem Fahrzeug befreit werden. Während des Einsatzes wurde der Verkehr mit zusätzlicher Unterstützung der Feuerwehr Kaufbeuren umgeleitet.



15.3.2019 | Brand einer Schreinerei

Mit dem Stichwort „B4 – Brand Gewerbe“ alarmierte die ILS Allgäu am 15.03.2019 gegen 08:42 Uhr die Feuerwehren Stöttwang, Dösingen, Mauerstetten und Westendorf sowie die Drehleiter aus Kaufbeuren zum Brand einer Schreinerei nach Linden-Stöttwang. Beim Eintreffen der ersten Kräfte waren Flammen im Dachstuhl zu sehen und kurze Zeit später zündete der komplette Dachstuhl durch. Durch eine gute Raumordnung konnte die DLK aus Kaufbeuren schnell in Stellung gebracht werden und so das Feuer gezielt von oben bekämpft. Der Löscherfolg stellte sich schnell ein und das Spänesilo konnte von der Anlage getrennt werden, so dass der Einsatz der nachalarmierten Kräfte nicht mehr notwendig wurde.

Einsatz-Ticker



27.3.2019 | VU auf B12

Auf Höhe Geisenhofen kam es zum Frontalzusammenstoß zwischen zwei Pkw. Eines der Fahrzeuge wurde dabei auf die Leitplanke geschleudert. Die beiden Fahrer wurden schwer verletzt und mussten mit hydraulischem Rettungsgerät aus ihren Fahrzeugen befreit werden. Die B12 blieb während der Rettungs- und Bergungsarbeiten für über vier Stunden voll gesperrt.



30.5.2019 | Schwerer VU auf B12

Zu einem schweren Verkehrsunfall wurden die Einsatzkräfte auf die B12 gerufen. Infolge eines Überholmanövers prallten zwei Pkw und ein Kleinbus ineinander. Auch ein LKW wurde touchiert. In einem der Pkw wurde die schwer verletzte Fahrerin eingeklemmt und musste mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Von den beteiligten Personen wurden drei schwer und fünf leicht verletzt.



10.5.2019 | ABC-Austritt

Am 10.05.2019 wurde die Feuerwehr Schwangau um 13:38 Uhr zusammen mit der Feuerwehr Füssen-Stadt, Polizei, Gasversorger und Rettungsdienstkräfte auf die ST2008 zwischen Hohenschwangau und Alterschrofen alarmiert. Dort trat nach Austauscharbeiten an einer Leitplanke plötzlich Gas aus. Nach Eintreffen am Einsatzort wurden zuerst durch den EL in Absprache mit der Polizei Erstmaßnahmen ergriffen. Nach Eintreffen des Gasversorgers sowie einer



Vermessungsfirma wurde festgestellt, dass die Gasleitung bereits beim Bau der Plankenanlage im Herbst 2018 auf einer Länge von weiteren 133 Meter mindestens an 8 weiteren Stellen getroffen wurde. Auf Grund der Gefahr wurde vom Gasversorger ein sofortiger Bypass bzw. Austausch der Leitungen angeordnet. Die Ursache lag wohl bei diesem Einsatz darin, dass die Erdgasleitung nur eine Deckung von ca. 80 cm (anstatt 1,20m) aufwies und diese daher beim Bau der Beplankung mehrere male getroffen wurde.



10.6.2019 | Sturmschäden Altdorf

Auf der Straße zur Ottilienkirche lag bei einem Baum ein abgerissener Ast in großer Höhe auf einem anderen Ast. Daher wurde die Drehleiter der Feuerwehr Marktoberdorf nachgefordert. Mit Hilfe der Drehleiter wurde zunächst dieser Ast entfernt, dann noch einige Äste auf der Straße Berggassenweg. Da während der Abarbeitung dieses Einsatzes durch die Leitstelle über Funk weitere Einsatzstellen im Ausrückebereich gemeldet wurden, wir jedoch an dieser Einsatzstelle gebunden waren, ließen wir die FF Biessenhofen nachalarmieren.



28.7.2019 | Brand eines Wohnwagens

Beim Eintreffen der Feuerwehr Nesselwang stand der Wohnwagen bereits in Vollbrand. Die Einsatzkräfte löschten den Wohnwagen ab und kontrollierten die Überreste mit der Wärmebildkamera ob noch irgendwelche Glutnester vorhanden waren.



24.10.2019 | Pkw-Brand auf A7 bei Nesselwang

Ein Pkw-Fahrer stellte im Reinertshofer Tunnel auf der A7 auf dem Weg von Ulm nach Füssen eine Rauchentwicklung an seinem Fahrzeug fest. Er fuhr aus dem Tunnel heraus und stoppte auf der Standspur 200m nach dem Tunnel. Sein Auto begann dann unmittelbar zu brennen. Bei unserem Ein-

treffen stand der Pkw im vorderen Bereich im Vollbrand. Wir löschten den Brand ab. Die rechte Fahrspur gesperrt, auf der linken Fahrspur konnte der Verkehr die ganze Zeit über fließen. Wir leuchteten die Einsatzstelle aus und hielten die Sperrung aufrecht bis der Abschleppdienst das Fahrzeug entfernt hatte.

Brandschutzerziehung auf der Messe MIR in Kaufbeuren



Vom 10.05.2019 bis 12.05.2019 fand auf dem Messegelände in Kaufbeuren die Verbrauchermesse MIR (Miteinander in der Region) statt. Erstmals präsentierte sich dort die Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu mit ihrem neuen Brandschutzerziehungsanhänger. Unterstützt wurde die KJF von der Feuerwehr Pforzen und der Feuerwehr Mauerstetten.

Die Gestaltung des Freitagnachmittags übernahm die Feuerwehr aus Pforzen. Sie präsentierte mit neun Feuerwehrmännern ihr Löschfahrzeug (LF) 8/6. Unter dem Motto „Brennen und Löschen“ hatten sie ein Rahmenprogramm für die anwesenden Kinder vorbereitet. Die Feuerwehrkameraden hatten ihr Spritzenhaus, bei dem jeder eine Kübelspritze bedienen durfte dabei. Außerdem simulierten die Feuerwehrdienstleistenden eine Staubexplosion und jeder anwesende konnte sich die Handhabung eines Feuerlöschers näher führen. Die kleinsten Gäste konnten ein Feuerwehrauto anhand einer Schablone basteln. Am Samstagvormittag präsentierte die Feuerwehr Mauerstetten mit

Keine Power mehr?
Komm zu erdgas schwaben!

Echt fairer Strom.
erdgas-schwaben.de

erdgas schwaben

Auf der Flohwiese
Pforzen an der B16

bieten wir Ihnen
Volksfeste
Kleinkunstabühne
Sportveranstaltungen
Kulturelle Veranstaltungen
Firmenfeste, Jubiläumsfeiern
Flo- und Kunsthandwerkermärkte

Wir vermieten gerne an Sie:

- ★ Bistro
- ★ Veranstaltungshalle (abtrennbar)
- ★ Schulungsräume
- ★ Übernachtungsmöglichkeiten

Auf den Auen 1
87666 Pforzen
www.flohwiese-pforzen.de
Tel. 08346 - 368

W GASTHOF WALBURG

Christian Keller Tel: 08343 / 9205 - 0
Marktoberdorfer Str. 3 Fax: 08343 / 9205 - 10
87674 Ruderatshofen info@gasthof-walburg.de
www.gasthof-walburg.de

Restaurant • Pension • Festsaal • Kegelbahnen • Schöner Biergarten

Bei uns sind Sie immer richtig!
Wir verwöhnen Sie gerne bei Familien-, Hochzeits-, Betriebsfeiern oder einfach nur beim Schlemmen mit Freunden. Auch Essenslieferungen für Ihr Fest zuhause und alle Gerichte zum Mitnehmen. Freitag und Sonntag ab 17.30 Uhr hausgemachte Steinofenpizza.



zwölf Mann eine Übung aus dem Bereich der Technischen Hilfeleistung (THL). Es wurde eine eingeklemmte Person im Pkw angenommen, welche durch die gekonnten Griffe der Feuerwehrkameraden schnell aus dem Fahrzeug befreit werden konnte. Kommandant Günter Ziegler moderierte die Übung und erklärte sämtliche Schritte, welche durch die geschulten Kameraden vorgenommen wurden. Die vielen Zuschauer standen sehr interessiert um das abgesperrte Gelände und bekamen anschließend die Möglichkeit weitere Fragen an die eingesetzten Kräfte zu richten. Anschließend konnten sich alle ein Bild machen, wie schwer die hydraulischen Gerätschaften sind, welche zur Per-

sonnenrettung aus Fahrzeugen verwendet werden, indem sie die Geräte selbst in die Hand nehmen durften. Außerdem hatte die Feuerwehr „Schau-Tafeln“ für ihre beiden Fahrzeuge LF16/12 und ihr MZF dabei, auf denen die wichtigsten Informationen standen. Am Samstagnachmittag hatte der neue Brandschutzerziehungsanhänger der Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu seinen zweiten Einsatz. Kreisjugendfeuerwehrwart Klaus Grosch und seine Stellvertreterin Michaela Schlayer präsentierten den Anhänger, der über viele tolle Feuerwehrtechnische Einrichtungen verfügt. Der „Fire-Trainer“ wurde erstmalig in Betrieb genommen. Alle anwesenden interessierten Bürger konnten echtes Feuer mit

einem Feuerlöscher löschen. Die richtige Vorgehensweise wurde erläutert. Außerdem konnte die gesamte Beladung begutachtet und Informationsmaterial mitgenommen werden. Zur Beladung zählen unter anderem der „Fire-Trainer“ der Firma Aisco, ein Schnelleinsatzzelt, sämtliches Werbematerial der Jugendfeuerwehr, ein Schutzanzug für Feuerwehranwärter, „Bobby-Cars“ zum Darstellen einer Rettungsgasse und vieles mehr. Die Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu bedankt sich bei allen teilnehmenden Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für die Unterstützung zur Gestaltung dieser Messe. Der gesamte Sonntag wurde durch die Feuerwehr Kaufbeuren gestaltet.

Michaela Schlayer

Brandschutz durch den Fachmann FEUERBESCHAU

Geprüfter Feuerbeschauer u. Brandschutzbeauftragter
Brandschutztechniker für brandschutztech. Anlagen

Werner Scheifele



Vertrieb und Verkauf von:
Brandschutz- und Feuerwehrbedarf,
Feuerlöschgeräte, Rauchmeldersysteme
für den Privat- u. Objektbereich

Wartung und Instandhaltung von:
Feuerlöschgeräte, RWA- und Feststellanlage
Brandschutzklappen, Brandabschottung
Rauchmeldersystemen uvm.

Gartenweg 2
87640 Biessenhofen
Telefon: 08342 / 42975
Telefax: 08342 / 91 8091
Mobil: 0160 / 845 7837
w.scheifele@gmx.net



Karl Schneider

Pflaster- und Straßenbau GmbH

Schwabenstraße 47 · 87640 Ebenhofen
Tel. 083 42/70 50 500

MOBILE SPEZIALPUMPEN




SHG Spechtenhauser Hochwasser- und Gewässerschutz GmbH
Gewerbestr. 3 86875 Waal
Tel.: 08246.9695-20
shg@spechtenhauser.de

www.spechtenhauser.de

Fahrschule WEIS

Marktoberdorf
Buchloe
Kaufbeuren
Weis ist grün.

| | | |
|--|---|--|
| Marktoberdorf MO & MI 19.00 - 20.30 Uhr | Kaufbeuren DI & DO 19.00 - 20.30 Uhr | Buchloe MO & MI 19.00 - 20.30 Uhr |
|--|---|--|

Infos & Anmeldung vor und nach dem Unterricht oder telefonisch **(0151) 11623909**

www.fahrschule-weis.com

Zusatzalarmierung

Digitalisierung bei der Feuerwehr

In diesem Artikel könnte es einmal mehr um die digitale Sprechfunkabwicklung bei den Feuerwehren gehen, jedoch haben wir noch spannendere Themen für sie und möchten ihnen stattdessen die neuen Projekte der Kreisbrandinspektion Ostallgäu zum Thema „Digitalisierung“ vorstellen.

Neben der regulären Alarmierung per Sirene oder Funkmeldeempfänger durch die Integrierte Leitstelle (ILS) Allgäu, ist derzeit bei den Feuerwehren eine zusätzliche Alarmierung per SMS oder Sprachanruf im Einsatz. Im Zeitalter von Smartphones und G5-Netzen scheint diese Technik jedoch überholt. So machte sich unser Inspektionsmitglied Mike Ledig auf die Suche, wie zusätzlich zur regulären Alarmierung durch die Integrierte Leitstelle Allgäu eine separate Alarmierung unserer Ostallgäuer Feuerwehren möglich wäre. Mit der Firma Ala-

mos konnte ein regionaler Partner gefunden werden, welcher alle Anforderungen einer modernen, schnellen und zukunftsfähigen Alarmierung ermöglicht und auch weitere Features wie Alarm- und Statusmonitore oder Gerätehaussteuerung bietet. Das System ist wie folgt aufgebaut: Künftig werden Einsatzdaten direkt aus dem Digitalfunknetz an zwei redundante Schnittstellen übermittelt, von einem eigens betriebenen Server umgesetzt und auf die „aPager Pro“ App versendet.

Die App bietet neben der reinen Alarmierung auch eine Vielzahl von nützlichen Diensten. Um nur einige zu nennen:

- Rückmeldefunktion
- Navigation zum Einsatzort
- Bereitschafts- und Verfügbarkeitsinstellungen
- diverse Einstellungen um Alarmer zu personalisieren



Alarmiert und am Einsatzort angekommen, hat sich auch das Bild an der Einsatzstelle verändert. Tablets spielen eine immer wichtigere Rolle. Mittels dieses digitalen Führungsmittels können Einsatzbibliotheken wie Gefahrguthelfer oder Hyd-



Audi Gebrauchtwagen
:plus

Das WeltAuto.
Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.

Autohaus Heuberger
Bernbeuren & Füssen GmbH

Autohaus Heuberger GmbH
86975 Bernbeuren - Schongauer Str. 14
Tel.: 08860 / 9192-0
bernbeuren@autohaus-heuberger.de

Autohaus Heuberger GmbH
87629 Füssen - Hiebelerstr. 65
Tel.: 08362 / 9192-0
fuessen@autohaus-heuberger.de

Für Ihr **Klima** im Haus

Hauke.

Solar · Heizung · Lüftung · Sanitär · Kundendienst

Tel: 08362 / 27 38

www.hauke-klima.com
info@hauke-klima.com

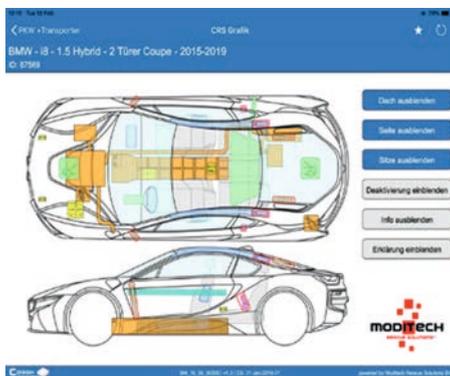
Lautenmacherstr. 4
87629 Füssen



rantenpläne schnell und unkompliziert abgerufen werden. Auch Korrekturen, Ergänzungen und Anpassungen sind jederzeit an Ort und Stelle möglich. In Kooperation mit der ILS Allgäu und der Firma Moditech können nun auch die Rettungsdatenblätter digital an die Einsatzstelle gebracht werden. Dazu notwendig ist in erster Linie die App „Crash Recovery System“. Im Zeitalter der Elektromobilität und der Vielzahl an aktiven und passiven Sicherheitssystemen in aktuellen Fahrzeugmodellen ist es für unsere Einsatzkräfte wichtig, einen möglichst vollständigen und detaillierten Überblick über alle verbauten Sicherheitssysteme, Sensoren, Batterien, etc. zu erhalten.

Und so geht's!

- Kennzeichen des jeweiligen Fahrzeugs erkunden und der Leitstelle mitteilen.
- Die Leitstelle führt eine Kennzeichenabfrage in der Datenbank des Kraftfahrtbundesamt durch.
- Von der ILS Allgäu erhalten wir einen einmaligen und eindeutigen Code für das Fahrzeug.
- Nur noch den Code in die C.R.S.-App eingeben und schon steht das Rettungsdatenblatt zur Verfügung.



Natürlich würden wir es als Feuerwehr noch immer begrüßen, wenn jeder PKW, LKW oder Bus ein Rettungsdatenblatt in der Sonnenblende bereithalten würde, doch die Vorteile des C.R.S. liegen auf der Hand.

Nicht nur das zusätzliche Informationen zu den Fahrzeugen mit Erläuterungen und Bebilderungen zur Verfügung stehen, oder das einzelne Komponenten ein- und ausgeblendet werden können oder eine Zoom-Funktion möglich ist, es gibt auch speziell für alternativ angetriebene Fahrzeuge zusätzliche Hinweise zur Deaktivierung dieser Antriebe und Systeme.

Und noch ein Projekt ist angelaufen, denn die Homepage des Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu e. V. sowie die darin verknüpfte Lehrgangsverwaltung sind in die Jahre gekommen und werden aktuell neu gestaltet.

Nicht nur optisch wird nachgebessert, auch die Rubriken werden neu geordnet und vor allem sollen künftig vermehrt aktuelle Informationen zu Ausbildungen und Veranstaltungen veröffentlicht werden.

Altbewährtes wie die Bürger-Information oder das Wissensportal für Feuerwehren bleiben natürlich bestehen. Seien Sie gespannt und besuchen Sie uns jederzeit unter www.kfv-ostallgaeu.de.



Längst sind noch nicht alle zuvor vorgestellten Projekte umgesetzt oder abgeschlossen, doch bereits heute hat das Team um KBM Mike Ledig weitere Visionen. So sollen beispielsweise Einsatzda-

ten bei Flächenlagen per Funk empfangen und mit elektronischen Führungsmitteln weiterverarbeitet und verfolgt werden.

Flächenlagen: Großflächige Schadensereignisse (z.B. Unwetter) mit einer Vielzahl von zeitkritischen und zeitunkritischen Einsätzen

Führungsmittel: Sind alle Materialien, Unterlagen oder Geräte, die die Einsatzführung unterstützen.

Die Projekte Digitalisierung werden uns sicherlich noch die nächsten Jahre beschäftigen und die Ideen und Visionen werden dazu führen, dass dies bestimmt nicht der letzte Artikel zu diesem Thema sein wird.

KBI Martin Singer



INSITEK
Sicherheitstechnik
Dorfstraße 28
87616 Marktoberdorf-Rieder
Telefon: +49 (0) 8342 - 9195217
www.insitek.de info@insitek.de

INSITEK GmbH - Ihr Partner für mehr Sicherheit und Lebensqualität
Schützen Sie sich und Ihr Eigentum mit Sicherheitstechnik von INSITEK!
INSITEK ist ein nach VdS, ISO 9001 und DIN 14675 zertifiziertes Errichterunternehmen und unterliegt daher höchsten Anforderungen von der Planung bis hin zur Wartung von elektronischer Sicherheitstechnik.
Wir sind Ihr Partner wenn es um Ihre Sicherheit geht!

 **Einbruchmeldeanlagen**
 **Brandmeldeanlagen**
 **Videoüberwachung**
 **Funkalarmanlagen**

Unsere Partner:







Neue Feuerwache 1 in Kaufbeuren

Nach knapp zwei Jahren im Übergangsquartier im ehemaligen Eisstadion, der „Eiswache“, war es nun so weit: Die Freiwillige Feuerwehr Kaufbeuren zog am 23. November 2019 in die neu erbaute Feuerwache ein.

Begleitet wurde der Umzug durch Bayerns Innenminister Joachim Herrmann (Bild ganz rechts) und Kaufbeurens Oberbürgermeister Stefan Bosse, die mit großer Freude in der historischen Drehleiter des Feuerwehrmuseums Platz nahmen. Der Besuch des Innenministers startete mit ei-

nem Rundgang im 2017 neu errichteten Feuerwehrmuseum auf dem früheren Momm-Gelände. Herrmann zeigte sich beeindruckt, was hier von den ehrenamtlichen Kräften des Feuerwehrmuseumsvereins Kaufbeuren-Ostallgäu geschaffen wurde.

Als weiteres Highlight folgte ein Rundgang durch die „Eiswache“ im alten Eisstadion, welches sich laut der Kaufbeurer Kameraden als Übergangsquartier während der Bauphase bestens bewährt hatte. Herrmann sprach von einem einmaligen

Projekt. Er könne sich in seiner langjährigen Ministerlaufbahn nicht daran erinnern, dass eine Feuerwehr jemals in einem ehemaligen Eisstadion Platz gefunden habe.

Im alten Eisstadion wurde eigens für den anstehenden Umzug der Kaufbeurer Feuerwehr an der Anzeigetafel der wohl letzte „Countdown“ eingestellt. Angeführt von den zahlreichen Feuerwehrleuten und der Jugendfeuerwehr führte die Marschkolonne dann über die Johannes-Haag-Straße - Am Graben - Spittel-



Feuerwehrbedarf

Hörburger

Inh. Bernd Jordan
Am Herrenbühl 3 · 87448 Waltenhofen
Tel. 0 83 03/2 52 · Fax 0 83 03/10 27
info@feuerwehrbedarf-hoerburger.de
www.feuerwehrbedarf-hoerburger.de

„Gwand-Stüble der Feuerwehr“
Ziegler Feuerwehr Ausrüstung
und HF-Schutzbekleidung

HF Sicherheitskleidung
Funktion. Design. Qualität.

Feuerlöscher-Service

- Verkauf von Feuerlöschern
- Prüf- und Fülldienst sämtlicher Typen
- Reparatur und Service von Pumpen, Schläuchen und Armaturen






mühlkreuzung zur neuen Feuerwache an der Neugablonzer Straße. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger säumten die Straßen und winkten den Floriansjüngern zu. Den Einsatzkräften schloss sich die Politikprominenz im historischen Feuerwehrfahrzeug an, der Spaß war ihnen ins Gesicht geschrieben. Im Anschluss folgte der Fuhrpark der Feuerwehr Kaufbeuren.

OB Stefan Bosse berichtete bei seiner Rede davon, dass beim Umzug von der Neugablonzer Straße in die „Eiswache“ Anfang 2018 ein Alarমেinsatz die Reihen

sprengte. Er sei froh, dass dieses Mal die Melder nicht losgingen. Die Ruhe hielt jedoch nicht lange an, noch vor Ende der Veranstaltung wurden einige der Aktiven zu einem Einsatz nach Neugablonz alarmiert.

Innenminister Herrmann bekräftigte in seiner Ansprache die Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehren in Bayern und dass hierfür eine optimale Ausstattung ermöglicht werden muss. „Unbezahlbar ist allerdings das ehrenamtliche Engagement von über 300.000 freiwilligen Feuerwehrleuten in

Bayern“, so seine Worte. Besonders lobte er die Jungen und Mädchen von der Jugendfeuerwehr, denn sie seien die Zukunft der Feuerwehr. „Wir sind stolz auf unsere Jugendfeuerwehr“ betonte er.

Nach dem gelungenen Umzug und der Eingewöhnungsphase findet im Mai 2020 die offizielle Eröffnung statt. Die Freiwillige Feuerwehr Kaufbeurer freut sich auf zahlreichen Besuch!

Hubert Weikmann



BLITZSCHUTZ

Blitzschutz Kunisch e. K.
Schießstattstraße 2a
87616 Marktoberdorf

Tel. 08342 420 30 60
Fax: 08342 420 30 62
info@blitzschutz-kunisch.de
www.blitzschutz-kunisch.de

- Planung, Installation und Prüfung von Blitzschutzsystemen
- Äußerer und Innerer Blitzschutz
- Installation von Erdungsanlagen
- Ingenieurdienstleistungen (z.B. Risikoanalysen)
- Verkauf von Blitzschutzbauteilen und Überspannungsschutzgeräten

Günther Losch

Fleisch- und Wurstwaren

im Edeka-Markt

Kaufbeurer Straße 36 · 87656 Germaringen
Tel. 08341/40355 · guentherLosch@t-online.de



**GRANIT · ROHPLATTEN
FERTIGWARE**

**Carl-Benz-Straße 1
87656 Germaringen
Telefon 08341/62977**



optik
hübner & zeisberg
Augenoptik für individuelle Ansprüche

Elke Hübner
Irmgard Zeisberg

Poststraße 10 · 87616 Marktoberdorf · Tel. 083 42/29 95 · Fax 083 42/29 95
Geschäftszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00
Mittwoch Nachmittag geschlossen · Sa 9.00 – 12.00



Fitness bei der Feuerwehr

Sport mit dem deutschen-Feuerwehr-Fitness-Abzeichen – jetzt auch im Ostallgäu

Das Deutsche Feuerwehr-Fitness-Abzeichen (dFFA) ist bei den sportbegeisterten Freiwilligen Feuerwehren schon lange kein Fremdwort mehr – auch im Landkreis Ostallgäu. Kein Wunder: Für den Feuerwehrdienst ist eine möglichst gute körperliche Verfassung wichtig.

Eine überdurchschnittliche körperliche Leistungsfähigkeit ist im Feuerwehr-Einsatzdienst neben dem fachlichen Wissen und Können notwendige Voraussetzung zur sachgerechten Erfüllung der gesetzlich übertragenen Aufgaben. Nur so kann der Feuerwehrangehörige dem täglichen Feuerwehrdienst mit seinen ständig wechselnden und plötzlich auftretenden Gefahrensituationen jederzeit gerecht werden. Um die körperliche Verfassung der Feuerwehrleute zu erfassen und zu trainieren, wurde vor einigen Jahren das Deutsche Feuerwehr-Fitness-Abzeichen ins Leben gerufen. Der Grundgedanke des dFFA ist, jedem Feuerwehrler die Möglichkeit zu bieten, die persönliche körperliche Leistungsfähigkeit vor dem Hintergrund feuerwehrtypischer Belastungen unter Beweis zu stellen. Das bedeutet: Im Rahmen des dFFA gibt es geregelte Übungen, Work-Outs und Trainingseinheiten, die die körperliche Fitness der Ehrenamtlichen fördern sollen. Dabei müssen die Feuerwehrleute die Bereiche Ausdauer, Kraft und Technik-Koordination mit je einer Disziplin erfolgreich (Bronze, Silber oder Gold) absolvieren. Wer es schafft, als Feuerwehrangehörige(r) die Bronze-Medaille zu erreichen, beweist eine solide Grundfitness. Somit stellt das dFFA auch ein attraktives, persönliches Ziel für jede Einsatzkraft dar. Die Anforderungen des dFFA sind nicht geschlechterdifferenziert und in den vergleichbaren Disziplinen höher als beim Deutschen Sportabzeichen. Die Auszeichnung erfolgt in Form einer Urkunde und Anstecknadel. Im Landkreis Ostallgäu wird der Feuerwehrsport bei immer mehr Weh-

ren betrieben. Seit Kurzem gibt es nun auch noch die Möglichkeit, das dFFA ganz offiziell zu machen: Zwei Feuerwehrleute im Landkreis haben mittlerweile die Berechtigung, die dFFA-Prüfung abzunehmen. Es muss auch nicht immer gleich das deutsche Feuerwehr-Fitness-Abzeichen sein. Unsere Feuerwehren im Ostallgäu sind kreativ und haben sich selbst Gedanken gemacht, wie sie sich fit halten können.

Feuerwehrsportgruppe Füssen

2016 traf sich eine Gruppe der Feuerwehr Füssen, um sich gemeinsam fit zu halten. Da die Resonanz durchwegs gut war, wurde die im Feuerwehrgerätehaus ein Fitnessraum eingerichtet. Dieser wurde mit zahlreichen Geräten, welche aus dem Altbestand aus dem Bundesleistungszentrum gewonnen werden konnten, erweitert. Bei der Erweiterung und Umplanung der Räumlichkeiten hat auch der Verein der Feuerwehr tatkräftig unterstützt. Auch ein Fachmann vom örtlichen Fitness Studio konnte gewonnen werden, der den Teilnehmern die Nutzung der Geräte und die richtigen Übungen erklären konnte. Somit ist inzwischen gereift, dass sich die Gruppe einmal pro Woche trifft. Beginnend mit einer Stunde an den Fitnessgeräten folgt im Anschluss die Fahrt zur nahen Turnhalle um nach dem Warm-up die Kondition aufzubessern. Die Einheiten werden dabei so gestaltet, dass für Jeden etwas dabei ist.

Feuerwehr Jengen

All zu gut sind wir technisch und taktisch auf unsere alltäglichen Herausforderungen vorbereitet. Doch da stellten sich die Kommandanten der Feuerwehr Jengen die Frage, wie es um die Fitness der Kameraden bestellt ist. So reifte die Idee, eine Art "Feuerwehr-Sport" für die Mannschaft anzubieten und zu testen, wie dieser angenommen

wird. Da in den Wintermonaten meist nur Theorieübungen auf dem Plan stehen, boten sich der Januar und Februar regelrecht an, sich sportlich zu betätigen. An sechs aufeinander folgenden Sonntagen schwitzen die Einsatzkräfte für gut zwei Stunden in der Jengener Turnhalle. Die Jengener fühlten sich bestätigt, dass ihr Projekt "Feuerwehr-Sport" eine sehr gute Idee war. Die Mannschaft hatte sichtlich Spaß, die Kameradschaft wurde durch die gemeinschaftlichen Spiele weiterhin gefördert und für die Gesundheit eines jeden einzelnen, war es sicherlich nicht schädlich. Probieren geht über Studieren!

Feuerwehr Geisenried – Fitness for Future

Um in den übungsarmen Wintermonaten fit zu bleiben, startete die Feuerwehr Geisenried dieses Jahr erstmalig das Projekt „Feuerwehrsport“. Hierfür haben sich die Kameraden anfangs professionelle Unterstützung von Benjamin Eady (Moments Fitness, Martkoberdorf) geholt. Er weiß genau worauf es bei der Fitness für die Feuerwehr ankommt. An zwei Abenden mit Zirkeltraining wurde hierbei speziell auf funktionelles Training gesetzt, da wurden kurzer Hand und unkompliziert die Geräte aus dem eigenen Löschfahrzeug zum Training herangezogen.

Ein Video findet ihr hier:



KBI Martin Singer
Dominik Sauter



Feuerwehr Aitrang: Einsatz fürs Dorfleben

Maifeuer, Klausentreiben und weitere Events

Das die Feuerwehren im Ostallgäu nicht nur retten, löschen, schützen und bergen, zeigt sich exemplarisch bei der Feuerwehr Aitrang. Der Feuerwehrverein beteiligt sich aktiv am Dorfleben. Seit mehreren Jahren werden das Maifeuer und das Klausentreiben erfolgreich ausgerichtet.

Nach dem Motto „Wir können nicht nur löschen, sondern auch Feuer machen“ war das Maifeuer 2019 am Feuerwehrhaus Aitrang wieder eine schöne Veranstaltung. Im Kinderprogramm war eine Runde mit dem Feuerwehrauto durch Aitrang, Stockbrotbacken, das Wasserspritzen mit dem C-Strahlrohr und Stiefelzielwerfen geboten. Im Feuerwehrhauskino wurden zudem Feuerwehrfilme gezeigt. Am 05.12.2019 erfolgte wieder das traditionelle Klausentreiben. Dazu wurden über 30 „wilde“ Klausen organisiert und der Platz an der Dorflinde einladend hergerichtet. Zunächst wurden die erwartungsvollen Besucher vom heiligen Nikolaus mit seinen Engeln besucht. Nach einer kurzen



Ansprache waren die mitgebrachten 200 Geschenke an die vielen Kinder schnell verteilt. Mehrere Böllerschüsse und eine Rauchbomben-Nebelwand waren anschließend der Beginn des Klausentreibens. Begleitet durch das Geläute von vielen Schellen und Glocken, erfolgte der beeindruckende „Einzug“ der furchterregenden Klausen. Diese verteilten bei Bedarf „zärtliche Streicheleinheiten“ mit ihren

Ruten. Über 100 Ruten wurden hierfür von den Feuerwehrkameraden angefertigt. Die Erträge aus den Veranstaltungen, helfen dem Feuerwehrverein bei der Finanzierung seiner Aktivitäten. Die Kameradschaft kommt nicht zu kurz und die Veranstaltungen sind eine gute Gelegenheit zur Öffentlichkeitsarbeit. Auf diesem Weg bedanken wir uns bei allen Besucher/innen und Unterstützern.

Katholisch-Evangelische Sozialstation FÜSSEN

- 40 Jahre Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Grund- und Behandlungspflege
- Tagespflege
- Vollstationäre Pflege mit eingestreuter Kurzzeitpflege
- Verhinderungs- und Urlaubspflege
- Spezielle Betreuungsangebote bei Demenz
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Fachberatung für Pflege
- Dr.-Elisabeth-Seif-Haus
- Ausbildungsbetrieb für Generalistik



Weil Pflege & Betreuung Vertrauen ist!

Katholisch-Evangelische Sozialstation Füssen gGmbH
Am Ziegelstadel 12 · 87629 Füssen
Tel. 083 62/9171-0 · Fax 083 62/9171-128
info@sozialstation-fuessen.de · www.sozialstation-fuessen.de

*Leidenschaft,
die man schmeckt*

...keiner schmeckt mir so wie dieser.



Königliche Kristall-Therme Schwangau/Füssen



Wellness in königlichem Ambiente

Lassen Sie sich treiben im warmen Thermalsole-Heilwasser und saunieren Sie in einer unvergleichlichen Atmosphäre, umgeben von unzähligen Edel- und Halbedelsteinen.

www.kristalltherme-schwangau.de

Am Ehberg 16 · 87645 Schwangau · Tel. 0 83 62/9 26 94-0
 Dienstag und Freitag ab 19 Uhr textiltreies Baden
 Öffnungszeiten: So. – Do. 9 bis 22 Uhr, Fr. + Sa. 9 bis 23 Uhr
 auch an allen Feiertagen (außer 24.12.)

Camping Bannwaldsee
★★★★

natürlich **ganzjährig**

Restaurant Bannwaldsee

Weitere Infos unter:
www.bannwaldseestadt.de

© 2017 www.arw.design

Besuchen SIE uns im ...

- Restaurant »Bannwaldsee« mit Allgäuer- und Fischspezialitäten, Kinderspeisekarte, Cafétterasse und Biergarten
- »Bannwaldsee-Stadt« bei Musikveranstaltungen mit Bayrischer Gastronomie

... ob zur gemütlichen Einkehr oder um bei uns zu feiern!

Familie Helmer
 Münchener Str. 151
 D-87645 Schwangau
 Telefon +49 (0) 83 62/93 00-0
 info@camping-bannwaldsee.de

www.camping-bannwaldsee.de

Helmer
Schwangau im Allgäu
Hotel Restaurant Café

Ihr Ferienhotel und Restaurant für Genießer – im Herzen von Schwangau.

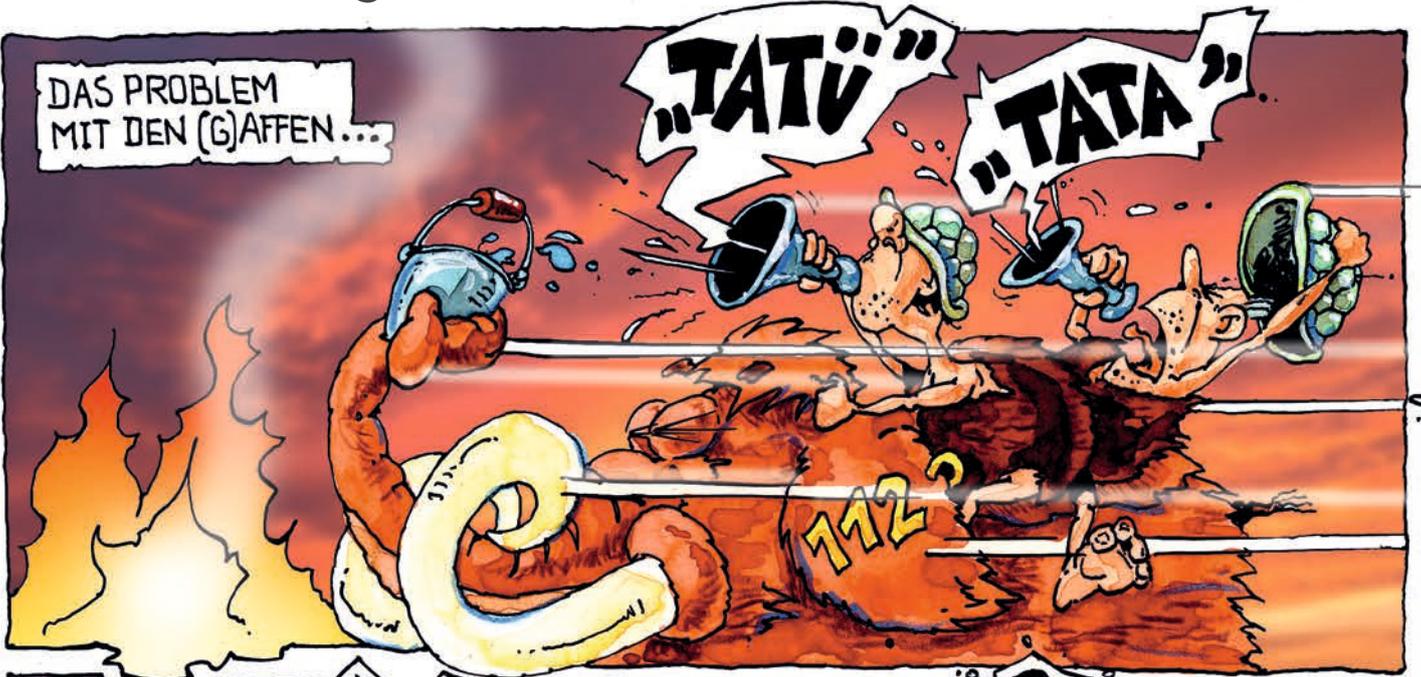
Familie Josef Helmer
 Mitteldorf 10 • 87645 Schwangau
 Telefon 0 83 62 / 980-0
 info@hotel-helmer.de

www.hotel-helmer.de

112° Basics

Wie alles begann ...

© 112° Medien - Autor/ Illustration: Roland Prillwitz



ROLAND



Wandern in der Teufelsküche

Wunderbare Flecken Erde sind im Landkreis Ostallgäu wahrlich keine Seltenheit. Unter all den schönen Orten der Region ist die „Teufelsküche“ nahe Obergünzburg zweifellos noch einmal etwas Besonderes.

Gegenüber der Abzweigung nach Liebenthann, auf halber Strecke zwischen Obergünzburg und Ronsberg befindet sich ein kleiner Parkplatz im Wald, der sich ideal als Startpunkt der Wanderung zur „Teu-

felsküche“ eignet. Die „Teufelsküche“ umfasst eine Anzahl großer Blöcke, die aus einem steilen Hang des Günztales herausgebrochen sind und an den Talhängen liegengeblieben sind. Vom bereits erwähnten Parkplatz aus ist der Anfang des Weges ausgeschildert.

Wild übereinander gestapelte, große Blöcke aus verfestigten kaltzeitlichen Schottern kennzeichnen die „Teufelsküche“. Sie

stammen aus der steilen, darüber liegenden Talflanke, von wo sie sich in der Nach-eiszeit lösten. Die Steilwand am oberen Hang des Tales besteht aus Schottern der Mindel-Kaltzeit. Während dieser Kaltzeit erreichte der Illervorlandgletscher, auf den diese Ablagerungen zurückgehen, seine weiteste Ausdehnung.

Breit gefächert flossen seine Schmelzwässer ins Vorland ab, füllten die damaligen

Ihr Ansprechpartner für alle Belange, Leistungen und Services im Bauwesen

Ingenieurgesellschaft Allgäu mbH



Birkenweg 8 | 87616 Marktoberdorf

tel. 08342 / 9666 - 0

fax. 08342 / 9666 - 66

mail. igs@igs-mod.de

web. www.igs-mod.de

Bauphysik

Tiefbau

Tragwerksplanung

Wertgutachten

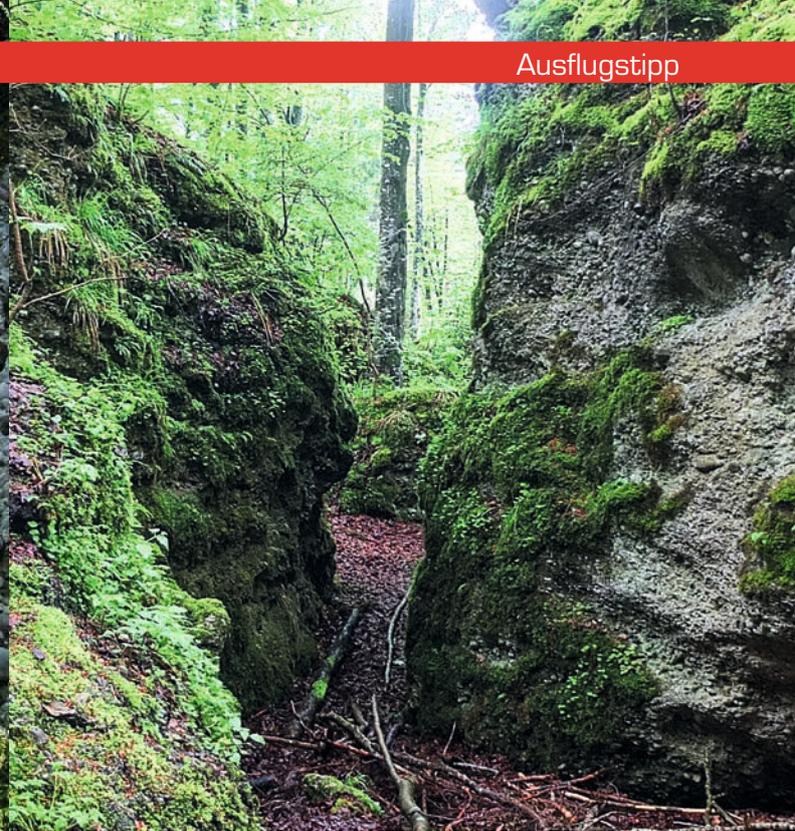
Planung

Baubetreuung

Brandschutz

SiGeKo

Gebäudebetreuung



Täler und Flussrinnen und bedeckten schließlich weite Teile des Vorlandes mit einer bis etwa 25 Meter mächtigen Schotterlage. Bei einem späteren Vorstoß schoben sich die Eismassen über diese sog. Vorstoßschotter bis über Obergünzburg hinaus nach Norden und hinterließen Moränenmaterial.

Im Bereich der „Teufelsküche“ bestehen die Felswände aus Schotter, die in unmittelbarer Nähe des mindelzeitlichen Eisrandes abgelagert wurden. Die ursprünglich losen Schotterablagerungen sind heute teilweise zu Konglomeraten verfestigt, bei

denen die einzelnen Gerölle durch Kalkabscheidungen miteinander verkittet sind.

Streckenverlauf: Die „Teufelsküche“ ist über bequeme Wege leicht erreichbar und eignet sich für Kinder. Um jeden Absturzbrocken kann man leicht herumlaufen. Viele kleine Verstecke machen die „Teufelsküche“ zu einem spannenden Ort für Jung und Alt.

Quelle: Geopark Allgäu

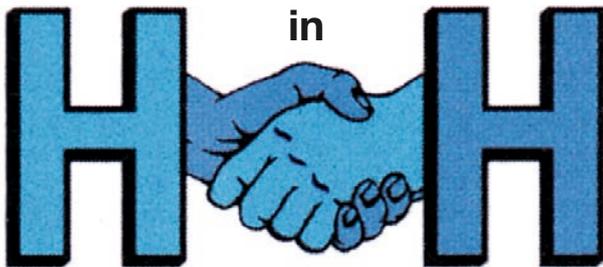


Weitere Informationen:

www.geopark-allgaeu.de/teufelskueche-oberguenzburg.html

Ambulanter Pflegedienst

in



Essen auf Rädern · Maria Hochmuth
 Münchener Str. 1 · 87616 Marktoberdorf
 Tel. 08342/8964726 · Fax 08342/898356

Schaber Brandschutztechnik u. Feuerlöscher – Service

PRÜFUNG · BERATUNG · VERKAUF
 von Brandschutzprodukten

Wir Prüfen und beraten Sie gerne vor Ort, ob Privathaushalt,
 Vereine oder Gewerbe,
 denn es geht um IHRE EIGENE Sicherheit.

**Neue
 Adresse**

Angerstr. 25, 86869 Oberostendorf

Tel. 08344-7682932 Mobil: 0171-4135667

Schaber-Brandschutztechnik@t-online.de



Schnell, schnell, zum nächsten Einsatz!

Hast du noch Zeit, die versteckten Fehler im rechten Bild zu finden?





Malwettbewerb:

In dieser Ausgabe stellen wir das tolle neue Feuerwehrhaus der Feuerwehr Schwangau vor. Wie sieht dein schönstes Feuerwehrhaus aus?

Schicke uns deine Zeichnung **bis zum 16. Oktober 2020** an:

112°-Medien
Taitinger Straße 62
86453 Dasing

oder
gewinnen@112grad.de

Stichwort: Ostallgäu

Aus allen Einsendungen wählen wir die drei schönsten Ideen aus und verlosen tolle Preise. Mitmachen dürfen alle, die nicht älter als 8 Jahre sind.

Wichtig: Schreibe unbedingt deine Kontaktdaten und das Stichwort dazu, damit wir dich gegebenenfalls als Gewinner benachrichtigen können.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1. Preis:
BRUDER MERCEDES-BENZ
MB AROCS Fahrzeug mit
Kran
Licht- und Sound-Module



2. Preis:
BRUDER Jeep Wrangler Unlimited
Rubicon Fahrzeug inkl. Feuerwehrmann



3. Preis:
Ravensburger TipToi-Starter Set
+ **Ravensburger** Buch Weshalb?
Warum? Unterwegs mit der Feuerwehr
+ **Ravensburger** Wissen & Quizzen
Retter und Helfer



Die Gewinne wurden uns freundlicherweise von den Firmen **BRUDER Spielwaren** (www.bruder.de) und **Ravensburger** (www.ravensburger.de) zur Verfügung gestellt.

Herzlichen Dank!



Unsere Gewinner!

An dieser Stelle haben wir die besondere Freude, unsere Gewinner aus dem letzten 112°-Magazin „Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu“ vorzustellen:

1. Platz



Ronja, 6 Jahre, aus Untergermaringen

2. Platz



Jonas, 7 Jahre, aus Altdorf

3. Platz



Leni, 7 Jahre, und ihr Bruder Ludwig, 5 Jahre, aus Zellerberg



Bachinger 

Schrott + Metalle

- Schrott + Metallhandel
- Container - Service
- Vereinssammlungen
- Entsorgungsfachbetrieb

Gewerbepark 25
87640 Altdorf
☎ 0 83 42 - 91 50 97

www.bachinger-schrott.de

Malararbeiten - Renovierungen

- ▶ Fassadenschutz
- ▶ Betonsanierung
- ▶ Asbestreinigung mit ARS-Krake
- ▶ Bodenbeläge
- ▶ Sonnenschutz
- ▶ Raumgestaltung Tapeten und Farbtechniken



LOTHAR BRUSSIG

Marktberdorf-Geisenried Tel. 08342/42699

info@blb-baudekor.de www.blb-baudekor.de

Schmidt

Recycling GmbH

- Schrotthandel
- Recycling
- Alt-Autoverwertung
- Containerdienst

Winkeläckerstraße 10 · 86807 Buchloe
Tel. 08241/9672-0 · www.schmidt-rohstoffhandel.de

Ihr persönlicher Entsorgungspartner

Öffnungszeiten: Mo-Do: 07:30-12:00 · 12:30-17:00 · Fr.: 7:30-12:00 · 12:30-16:00

Energieversorgung
Buching-Trauchgau GmbH 

Ihr regionaler Energieversorger
für das Gemeindegebiet Halblech

Gemeinsam in die Energiezukunft

Energieversorgung Buching-Trauchgau GmbH
Lechbrucker Straße 4, 87642 Halblech

☎ 08368 9280 ✉ info@ebt-halblech.de 🌐 www.ebt-halblech.de

BRADT

TROCKENBAU 

BRADT Dämmtechnik Trockenbau GmbH

Gewerbepark 12 · 87466 Oy-Mittelberg
Tel. 08366/9882150 · Fax 08366/9882151
info@tb-bradt.de · www.tb-bradt.de

GAS TO SOLID 

CVT GmbH & Co. KG

Romantische Straße 18
D-87642 Halblech
www.cv-technology.com

 **Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu** 

„Mit Menschen für Menschen“



SENIOREN-und PFLEGEHEIM
BUCHLOE
LANDKREIS OSTALLGÄU



SENIOREN-und PFLEGEHEIM
WAAL
LANDKREIS OSTALLGÄU



SENIOREN-und PFLEGEHEIM
OBERGÜNZBURG
LANDKREIS OSTALLGÄU

Als öffentlicher Träger sind wir dem Dienst am Menschen besonders verpflichtet.

In unseren Heimen bieten wir:

- » 260 vollstationäre Betten für pflege- und hilfsbedürftige Menschen
- » eingestreuete Kurzzeit-, Verhinderungs- und Übergangspflege
- » Unterbringung in Doppel- und Einzelzimmern
- » motiviertes Pflegeteam mit spezieller Weiterbildung in Gerontopsychiatrie und Palliativpflege
- » umfassende Soziale Betreuung
- » hauseigene Küche

Mehr unter: www.seniorenheime-ostallgaeu.de

„Bei uns ist was los!“

Neue Kinderfeuerwehren im Ostallgäu und in Kaufbeuren

Neben den bereits bestehenden Kinderfeuerwehrguppen in Irsee, Füssen, Wald-Wimberg, Biessenhofen und Kaufbeuren-Oberbeuren ist in Hirschzell eine neue Gruppe hinzugekommen. Ebenso können wir uns ab dem Frühjahr 2020 über eine Neugründung in Obergünzburg freuen.

Beweggründe für die Einrichtung einer Kinderfeuerwehrgruppe gibt es einige. Zum einen verspricht man sich dadurch eine frühe Bindung der Mitglieder an die Feuerwehr und will dadurch dem demografischen Wandel entgegenwirken, der schon in vielen Regionen deutliche Auswirkungen zeigt. Zum anderen bietet die Einrichtung einer Kinderfeuerwehrgruppe für viele Feuerwehren eine interessante Möglichkeit der Brandschutzerziehung und Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem kann die Tatsache, dass jüngere Kinder sehr begeisterungsfähig für das Thema „Feuerwehr“ sind, die Betreuung einer Kindergruppe eine Tätigkeit sein, die allen Beteiligten viel Spaß macht.

Auch sollte das oberste Ziel einer Kinderfeuerwehrgruppe immer der Spaß sein, denn ohne Spaß fehlen uns die Kinder, die regelmäßig zur Gruppenstunde kommen und somit auch der vielfach gesuchte Nachwuchs. Kinder sollen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung in einer altersgerechten Umgebung erhalten, in der sie spielerisch an Themen herangeführt werden und sich selbst entfalten können. Man lernt bei der Feuerwehr nicht nur zu helfen, sondern auch schon frühzeitig den Umgang in einer Gruppe kennen und erlebt, soziale Kontakte aufzubauen und zu pflegen. In solchen Gruppen können auch Werte wie Hilfsbereitschaft, Kameradschaft und Teamarbeit vermittelt werden, die nicht nur im späteren Feuerwehrleben nützlich sein können. Doch nicht nur das Erleben und Erlernen von Werten kann und soll das Ziel von „Kinder in der Feuerwehr“ sein. Das Hauptziel der Arbeit muss bleiben, dass Kinder und Betreuer an dieser Arbeit Spaß haben. Diesen Spaß sollten die Betreuer auch auf die Eltern übertragen, denn hier steckt zum Teil ein ungeahntes Potenzial. Wenn sich Eltern einbringen, können sie auch leicht als neue Mitglieder im Erwachsenen- oder Jugend-

verband begrüßt werden. Dabei bringen sich die Eltern mit interessanten Berufen und Fähigkeiten ein. Die Aktivitäten in Kindergruppen können aus Spielen jeglicher Art bestehen, aus einfachen sportlichen Betätigungen, aus dem erlebnispädagogischen oder kreativen Bereich stammen. Hier sind besonders Lauf-, Balance- und Geschicklichkeitsspiele zu nennen, da diese die motorische Entwicklung der Kinder fördern. Übungen und Spiele, die den Teamgeist und die -arbeit fördern, sind wichtig. Es bietet sich an, klassische Spiele einfach „rot einzufärben“. In nahezu jedem Spiel lässt sich ein Bezug zur Feuerwehr herstellen. Natürlich spielt in der „Kinderfeuerwehr“ auch die Feuerwehr an sich eine große Rolle. Ohne das Interesse der Kinder, selbst einmal „Feuerwehr zu spielen“ und das zu machen, „was die Großen“ machen, würde es diese Gruppen letztendlich ja nicht geben. Doch das, was die Großen machen und können, dürfen und können die Kleinen noch nicht. Daher sollten die Gruppenstunden hauptsächlich aus den Inhalten der Brandschutzerziehung und weniger aus Feuerwehrtechnik oder feuerwehrtechnischen Übungen bestehen. Die Jugendfeuerwehr bietet allerlei Gelegenheit, in die Welt der Großen zu blicken und Feuerwehrtechnik zu erlernen. Ziel der Kindergruppen sollte es sein, Kinder bis zum Eintritt in die Jugendfeuerwehr für das Thema zu begeistern und ihr Interesse zu fördern. Gemeinsame Aktivitäten zwischen den Kindern und den Jugendlichen lassen die Zeit in der Kinderfeuerwehr erstens schneller vergehen und zweitens haben die Kinder einen Anreiz, danach auch in die Jugendfeuerwehr zu wechseln. Schließlich soll eine Steigerung zwischen Kinder-, Jugend- und Aktiver Wehr deutlich erkennbar sein. Hier gehört auch das oft kontrovers diskutierte Thema Schutzkleidung dazu. Einheitliche Vorschriften auf Bundes- oder Landesebene bezüglich der Bekleidung für Mitglieder von Kindergruppen in den Feuerwehren bestehen nicht. Eine verbindliche Schutzkleidung analog zur Jugendfeuerwehr ist nicht notwendig und gibt es in dieser Form auch nicht. Damit auch die Mitglieder einer Kin-

derfeuerwehr ihren Ausbildungsstand aufzeigen können, wird derzeit im Landesfeuerwehrverband vom Fachbereich 14 ein dreistufiges Konzept für ein „Kinderflämmchen“ ausgearbeitet. Dieses Abzeichen soll eine Vorstufe der Jugendflamme der Jugendfeuerwehr sein und umfasst mehrere Stationen, bei denen spielerisch Feuerwehr-Aufgaben gemeistert werden. Der Arbeitskreis Kinderfeuerwehr hat zum Februar 2018 eine Handreichung für die Betreuer von Kinderfeuerwehren mit allen nützlichen Informationen erstellt. Diese kann als Ordner über das LFV-Bestellformular bestellt werden oder online eingesehen werden. Die Mitgliederzahlen der Kinderfeuerwehren steigen stetig an. Im Jahr 2016 waren im Regierungsbezirk Schwaben 226 Kinder in 16 Gruppen organisiert. Bereits im Jahr 2019 erhöhte sich die Zahl der Mitglieder schon auf 438 Kinder in 41 Gruppen. Ein schöner Trend und die Bestätigung des Konzepts in der Nachwuchsförderung. Wir sind mit unseren Kinderfeuerwehren auf einem guten Weg!

Quelle: Arbeitshilfe „Kinder in der Feuerwehr“ – Deutsche Jugendfeuerwehr
Autoren: Claudia Bachinger/
KBM Klaus Grosch



14. ALLGÄUER FEUERWEHRTAGE IN FÜSSEN 21. - 23. Mai 2020

- Einkaufsvergünstigungen für Feuerwehrler
- Sa. ab 10.00 Uhr Jugendfeuerwehrwettbewerb mit tollen Preisen und Geschenken
- großes Rahmenprogramm mit Feuerwehrparkour für Kinder, Fahrzeugschau, Feuerlöschvorführung, Hüpfburg, Kistenklettern
- Essen und Trinken etc.



DER Sport-Markt®

FÜSSEN • DO 12 - 17 Uhr • FR - SA 9 - 19 Uhr • www.sport-markt.com

13. Allgäuer Feuerwehrtag: Teamgeist und gute Ausbildung

Jugendfeuerwehr Sulzberg wiederholt Sieg aus dem Vorjahr

Die 13. Auflage des Allgäuer Feuerwehrtages beim Sport-Markt in Füssen bot den vielen Zuschauern wieder packende Duelle der Nachwuchskräfte der Allgäuer Feuerwehren im K.O. Saugleitungskuppelwettbewerb. Mit nur vier Punkten Vorsprung sicherte sich im teaminternen Finale die Mannschaft Sulzberg 4 den Sieg vor Sulzberg 1. Die vier Jugendlichen dürfen nun mit ihrem Betreuer unter der Leitung von Thomas Waibel von purelements aus Sonthofen eine Heli-Canyoningtour im Tessin erleben. Den dritten Platz belegt die Mannschaft Altusried 1 vor Hochgreut 2. Die weiteren Plätze belegen die Mannschaften Sulzberg 5 (5. Platz), Lauben-Heising 1 (6. Platz), Friesenried 1 (7. Platz) und Schrattenbach 1 (8. Platz). Motiviert und gut vorbereitet starteten insgesamt 39 Mannschaften aus dem Ost- und Oberallgäu. So lobte Ostallgäus Kreisbrandrat Markus Barnsteiner die hervorragende Vorbereitung der Jugendlichen auf den Wettbewerb durch die Jugendwarte. „Wir müssen zu den Menschen hingehen, um für Feuerwehrynachwuchs zu werben“, sagt Klaus Grosch, Kreisjugendfeuerwehrwart aus dem Ostallgäu „und da sind die Allgäuer Feuerwehrtage eine sehr gute Möglichkeit“.

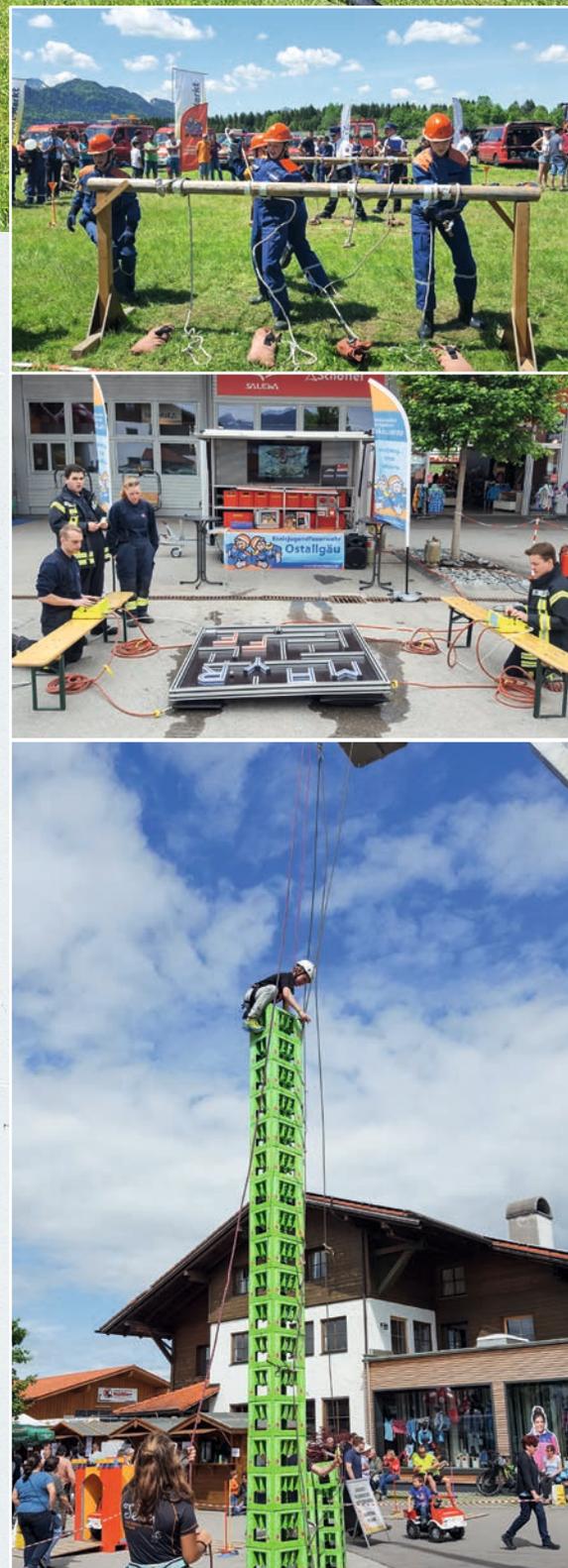
Wie läuft der Wettbewerb ab?

Beim Allgäuer Feuerwehrtag im K.O.-Saugleitungskuppelwettbewerb besteht jede Mannschaft dabei aus 4 Teilnehmern, die gemeinsam die Saugleitung - bestehend aus vier Saugschläuchen und dem Saugkorb - zusammenkuppeln. Anschließend wird an einem Knotengestell noch jeweils ein Knoten durch jeden Teil-

nehmer angelegt. Um Sieger werden zu können, kommt es auf fehlerfreie und schnelle Ausführung an. Zudem zählen der Gesamteindruck und die Alterspunkte zum Gesamtergebnis. Nach einer Qualifikation messen sich acht Mannschaften anschließend in den einzelnen Finalen. Wer es in das Finale schafft, muss also viermal die Übung ausführen. Beide Stationen entstammen dem Schwäbischen Jugendleistungswettbewerb und stellen Grundtätigkeiten des Feuerwehrlöschwesens dar, das jede Einsatzkraft beherrschen muss.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, insbesondere für Kinder bietet den richtigen Rahmen, um über das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehren zu informieren und vor allem für Nachwuchs zu werben. Ein Renner war das Hebekissen-Labyrinth des neuen Infohängers des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu. Durch die jährlich wiederkehrende Ausrichtung des Allgäuer Feuerwehrtags möchte Sponsor Franz Schratt vom Sport Markt das große ehrenamtliche Engagement der vielen Freiwilligen Feuerwehren tatkräftig unterstützen. „Das ist für uns eine Win-Win-Situation“ beschreibt Oberallgäus Kreis-Jugendfeuerwehrwart Florian Speigl den Erfolg der Veranstaltung. Ein spannender Wettbewerb, ein tolles Rahmenprogramm, leckeres Essen, tolle Angebote im Sport-Markt und dadurch viele strahlende Gesichter bestätigen dies. Am Ende durfte jeder Teilnehmer ein Geschenk mit nach Hause nehmen und so gab es am Ende viele Sieger.

Text: KBM Florian Speigl





Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Die Herbstdienstversammlung der Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu fand dieses Jahr, wie die Jahre zuvor, zentral bei der Feuerwehr Marktoberdorf statt. Kreisjugendfeuerwehrwart KBM Klaus Grosch hat hierzu alle Jugendwarte und deren Jugendsprecher eingeladen.

Klaus Grosch begrüßte zunächst alle anwesenden Gäste, unter ihnen 1. Stell. Landesjugendfeuerwehrwart Andreas Land und Bezirksjugendfeuerwehrwart Willi Sauter sowie den Kreisfeuerwehverbandsvorsitzenden KBR Markus Barnsteiner und seinen Stellvertreter KBI Georg Trautwein. KBM Grosch stellte zunächst die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest bevor er über das abgelaufene Jahr berichtete. Es standen wieder viele Termine der Kreisjugendfeuerwehr an, unter anderem Abnahmen der Jugendleistungsprüfung, Teilnahmen der Kreisjugendfeuerwehr an Besichtigungen oder diversen Sitzungen. Großen

Anklang fand der neu in Dienst gestellte Brandschutzerziehungsanhänger, der viele Tage mit großem Erfolg im Einsatz war. Anschließend referierte Kreisjugendsprecher Jonas Blösch über Neuigkeiten aus dem Jugendforum, bevor es mit Informationen aus der Jugendfeuerwehr Schwaben und der Jugendfeuerwehr Bayern weiter ging. In seinem Ausblick auf das Jahr 2020 erwähnte KBM Grosch wieder einige Termine. Ein Höhepunkt im nächsten Jahr wird der Schwäbische Jugendleistungswettbewerb mit Edgar-Ruprecht-Pokal in Friesenried sein. Im Anschluss standen die turnusgemäßen Wahlen des Kreisjugendfeuerwehrwartes und des stellv. Kreisjugendfeuerwehrwartes, sowie die des Schriftführers auf der Tagesordnung. Auf Vorschlag von KBR Barnsteiner wurde als Kreisjugendfeuerwehrwart KBM Klaus Grosch vorgeschlagen. Für das Amt der Stellvertretung wurde Michaela Schlayer

vorgeschlagen. Als Schriftführer kandidierte erneut Alois Guggemos.

In einer geheimen und schriftlichen Wahl wurden alle drei Ämter neu gewählt. KBI Georg Trautwein, welcher die Wahlleitung übernahm, verkündete anschließend das Ergebnis. Kreisjugendfeuerwehrwart KBM Klaus Grosch wurde in seinem Amt bestätigt. Zur stellv. Kreisjugendfeuerwehrwartin wurde erneut Michaela Schlayer gewählt. Beide wurden auf die Dauer von sechs Jahren gewählt. Auch das Amt des Schriftführers blieb unverändert. Alle neu Gewählten nahmen die Wahl an und bedankten sich bei den anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Bevor der wiedergewählte Kreisjugendfeuerwehrwart die Versammlung beendete, dankte er allen anwesenden Delegierten für die Unterstützung das gesamte Jahr über. Ohne die Mithilfe aus den einzelnen Jugendfeuerwehren wäre eine so gut funktionierende Kreisjugendfeuerwehr nicht möglich. Michaela Schlayer dankte ihm für die geleistete Arbeit das ganze Jahr über und freute sich über eine weiterhin gute Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

Michaela Schlayer

Ihre neue Küche gibt's bei

Reinhard Heidl
Küche & Wohnen
 Marktoberdorf

Georg-Fischer-Str. 19 · 87616 Marktoberdorf · Tel. 083 42/89 63 44
www.heidl-kueche-wohnen.de

- Parkettböden
- Vinylfertigfußböden
- Türelemente
- Terrassendielen
- Renuwell® Shop
- Zirbenprodukte

Markus Barnsteiner
 Blonhofener Straße 16
 87656 Germaringen
 Tel. 08341/9660740
 info@ums-holz.de

rund um's holz
www.ums-holz.de
 Handwerk – Handel – Fachberatung



Kreisjugendfeuerwehrtag im Ostallgäu

„Daumen hoch für Bayerns Jugendfeuerwehr“ lautet ein Motto der Kampagne zur Mitgliedergewinnung der bayerischen Feuerwehren und einen „Daumen hoch“ verdiente auch der 18. Kreisjugendfeuerwehrtag bei der ausrichtenden Feuerwehr Görissried im Landkreis Ostallgäu. Knapp 160 Jugendliche aus 22 Jugendfeuerwehren konnte KBR Markus Barnsteiner und Kreisjugendfeuerwehrwart Klaus Grosch beim

diesjährigen Tag begrüßen, bei dem neben einem umfangreichen Rahmenprogramm auch der Wissenstest zum Thema „Verhalten bei Notfällen“ im Fokus stand. In ihrem Grußwort stellte die Bürgermeisterin der Gemeinde Görissried Thea Barnsteiner die Wichtigkeit einer fundierten Ausbildung in den Jugendfeuerwehren hervor und wünschte allen Teilnehmern viel Erfolg bei den anstehenden Prüfungen.

Wissenstest zum Thema „Verhalten bei Notfällen“

Das Thema „Verhalten bei Notfällen“ war das diesjährige Thema des Wissenstest, den alle anwesenden Jugendlichen in einer theoretischen und praktischen Prüfung absolvierten. Für 58 Jugendliche

war es das erste Mal, dass sie die Prüfung ablegten und auch sie mussten wie die 49 Teilnehmer der Stufe 2 (Silber) und die 40 Jugendliche der Stufe 3 (Gold) einen Fragebogen ausfüllen und ihr Können bei einer praktischen Prüfung unter Beweis stellen. Den

Wissenstest zum letzten Mal ablegen durften 6 Feuerwehranwärter und erhielten für die Stufe 4 eine Urkunde. Aufgrund des hohen Ausbildungsstandes der Ostallgäuer Jugendfeuerwehren boten die Aufgabenstellungen keinerlei Schwierigkeiten und alle Teilnehmer bestanden den Wissenstest 2019 und erhielten ihre Auszeichnungen.

Umfangreiches Rahmenprogramm

Neben dem Wissenstest wurde den jungen Feuerwehranwärtern ebenso ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten. Nicht nur bei den Löschübungen am „FireTrainer“ konnten sie sich beweisen, auch die Maßnahmen zur Ersten Hilfe, von der Herz-Lungen-Wiederbelebung bis hin zum Umgang mit einem Defibrillator, wurden gezeigt und konnten geübt werden. Auch standen die ortseigenen Fahrzeuge, sowie das benachbarte LF 20KatS und das Einsatzfahrzeug der Helfer-

Ort für Besichtigungen zur Verfügung. Ein besonderes Highlight war auch die Vorstellung des neuen Brandschutzerziehungs- und Informationsanhängers, der ab sofort den Feuerwehren im Landkreis nicht nur als Informations- und Übungsplattform, sondern vor allem auch bei der Brandschutzerziehung in Kindergärten und Schulen, aber auch bei Infotagen und sonstigen Veranstaltungen zur Verfügung steht. In seinem Grußwort an die Ostallgäuer Jugendfeuerwehr hob Stephan Stracke, MdB die große Begeisterung und die Kameradschaft innerhalb der Jugendfeuerwehr hervor. „Unser Allgäu ist Ehrenamtsland! Die Freude am Miteinander und am Einsatz für die Allgemeinheit beginnt im besten Fall schon in jungen Jahren“, sagte er und gratulierte allen Jugendlichen zu ihrer Leistung beim Wissenstest.

Eine perfekte Verpflegung durch die Görissrieder Kameraden rundete den 18. Kreisjugendfeuerwehrtag ab und so konnte Kreisjugendfeuerwehrwart Klaus Grosch am Ende der Veranstaltung auf einen perfekten Tag zurückblicken und allen Beteiligten dafür danken.

KBM Klaus Grosch

Qualität ist das Ziel –
Lutz ist der Weg.

LUTZ
FENSTER & TÜREN

- Fenster und Haustüren in Holz, Kunststoff, Holz-Aluminium für Renovierung und Neubau
- Zimmertüren
- Rolläden
- Reparaturen

Lutz Schreinerei GmbH

Carl-Benz-Straße 2
87656 Germaringen
Telefon 08341 64275
Telefax 08341 65793
lutz-germaringen@t-online.de
www.fenster-tueren-lutz.de



FENDT
Handelspartner
seit 1904
Arbeitsschutz & -kleidung



**SUPPORT FÜR IHREN
STARKEN EINSATZ!**
Arbeitsschutz und Berufskleidung

87616 Marktoberdorf · Siemensring 1 · 08342 4000-26 · www.eisen-fendt.de



Edgar-Ruprecht-Pokal

Aktionstag der Jugendfeuerwehr Schwaben

Im dritten Teil unserer Serie über „Leistungsprüfungen und Wettbewerbe“ wird der Aktionstag der Jugendfeuerwehr Schwaben mit Edgar-Ruprecht-Pokal vorgestellt. Dieser Wettbewerb hat seinen Anfang im Jahr 1988, unter dem damaligen Titel „Schwäbischer Leistungswettbewerb der Feuerwehrjugendgruppen“. Er wurde erstmalig in Königsbrunn, Lkr. Augsburg ausgetragen.

Entstehung und Entwicklung des Aktionstages

Die Idee, einen Wettbewerb auf Bezirksebene durchzuführen entstand im Lkr. Donau-Ries unter dem damaligen BJFW Gert Schätzl. Nach viel Überzeugungskraft stimmten die damaligen Kreis- und Stadtjugendfeuerwehrwarte zu, ebenso die Kreis- und Stadtbrandräte. Das Ergebnis war ein Wettbewerb, der mit seinen neun Übungen, an die Jugendleistungsprüfung in Bayern angelehnt wurde. Seit Beginn findet der Wettbewerb im Turnus von zwei Jahren immer an einem anderen Austragungsort im Regierungsbezirk von Schwaben statt.

Im Laufe der Jahre wurden die Richtlinien zur Durchführung immer wieder an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Eine größere Änderung fand im Jahr 2003 statt, hier wurde die Höchstteilnehmergruppenanzahl auf 150 Jugendgruppen angepasst, da immer mehr interessierte Jugendgruppen an diesem Event teilnehmen wollten. Eine weitere nennenswerte und zukunftsweisende Änderung gab es im Jahr 2011, als das Teilnehmeralter von 14 Jahren auf 12 Jahre herabgesetzt wurde. Die Veranstaltung selbst hat sich in den letzten Jahren weg vom reinen Wettbewerb der Jugendgruppen entfernt. Der Tag bietet mittlerweile so viel mehr als nur den Wettkampf zwischen mehreren Jugendgruppen.

Die jeweiligen Veranstalter lassen sich die letzten Jahre immer ein großes, ansprechendes Rahmenprogramm einfal-

len, bei dem sich stellenweise unterschiedliche Organisationen präsentieren und zur Schau stellen. Ein großer Punkt ist jedoch immer eine Fahrzeugausstellung unserer Feuerwehrfahrzeuge.

Aktuelle Richtlinien des Aktionstages:

Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendgruppen der Feuerwehren Schwabens. Über die Teilnahme von Gastgruppen anderer Regierungsbezirke und Länder wird im Einzelfall durch die JF Schwaben entschieden. Die Startreihenfolge wird im Vorfeld durch das Organisationsgremium ausgelost. Es können mehrere Mannschaften aus einer Jugendfeuerwehr teilnehmen, jedoch darf jeder Teilnehmer/in am Wettbewerb grundsätzlich nur einmal starten. Im Falle einer Übersteigerung der höchsten Anzahl an Gruppen von 150 werden Mannschaften von Feuerwehren gestrichen, welche mehrere Mannschaften gemeldet haben. Jede Mannschaft besteht aus vier Teilnehmer/-innen im Alter zwischen 12 Jahren und 18 Jahren. Stichtag ist der 31. Dezember. Jede Wettbewerbsgruppe darf nur aus Jugendlichen aus der Gemeinde des eigenen Landkreises/der kreisfreie Städte oder aus maximal zwei Feuerwehren bestehen. Bei Verhinderung der jeweils gemeldeten Teilnehmer/-innen können am Tag des Wettbewerbs Ersatzteilnehmer nachgemeldet werden.

Zur Startberechtigung der Mannschaften gehört folgende persönliche Ausrüstung:

- Jugendhelm mit Kinnriemen nach der Richtlinie der Feuerwehren Bayerns oder Feuerweherschutzhelm mit Gurt
- Schutzzanzug nach den Richtlinien der Jugendgruppen oder der Schutzzanzug der Feuerwehren Bayerns. Die Gruppe muss jedoch jeweils einheitlich gekleidet sein.
- Festes Schuhwerk laut Bekleidungsrichtlinie der DJF – Sicherheitsschuhwerk nach UVV. Turnschuhe, etc. sind nicht zugelassen.
- Zugelassene Feuerwehrhandschuhe

(kurze oder lange Form) laut Bekleidungsrichtlinie der DJF.

Wettbewerbsstrecke und Wettbewerbsübungen:

Der Wettbewerb selbst besteht aus einem Hindernislauf und der Beantwortung von 10 Testfragen aus der Bayerischen Jugendleistungsprüfung. Die Hindernisstrecke ist etwa 100 Meter lang und 5 Meter breit und beinhaltet acht Übungen/Hindernisse.

Die erforderlichen Gegenstände liegen alle einsatzbereit an den betreffenden Stationen. Grundsätzlich werden sämtliche Übungen mit den Schutzhandschuhen durchgeführt, lediglich bei der Übung „Knoten und Stiche“ können diese abgelegt werden. Start und Ziel ist jeweils die Begrenzungslinie des Parcours, der Hindernislauf beginnt mit dem Startbefehl „Zur Übung fertig“. Die Zeitmessung beginnt mit dem Kommando „Fertig“. Teilnehmer 1 und 2 sowie Teilnehmer 3 und 4 bilden jeweils einen Trupp.

1. Saugleitungskuppeln:

Teilnehmer 1 und 2 dienen als Wassertrupp und kuppeln vier Saugschläuche zusammen. Teilnehmer 3 und 4 dienen als Schlauchtrupp und geben jeweils Hilfestellung. Teilnehmer 1 legt anschließend die Halteleine an, Teilnehmer 2 legt gem. FwDV 3 die Ventilleine an. Die Halbschläge werden unmittelbar vor den Kupplungen angelegt. Leinen und Kuppelungsschlüssel dürfen nicht vom Schlauchtrupp bereit gelegt werden.

2. Zielwurf mit Leinenbeutel:

Teilnehmer 3 und 4 begeben sich zum Zielwurf mit dem Leinenbeutel (Leine 30 Meter lang mit Knebel). Der Leinenbeutel muss durch eine kreisförmige Öffnung (Unterkante 50cm vom Boden) von 1 Meter Durchmesser der 7 Meter entfernten Zielwand geworfen werden. Das Leinenende muss in den Haken des bereitgestellten Pfostens gehängt werden. Ein zweiter Versuch ist möglich.



3. Ausrollen eines C-Schlauchs:

Teilnehmer 1 und 2 rollen währenddessen einen C-Schlauch in einer vorgegebenen Begrenzung aus. Der Schlauch muss innerhalb dieser Begrenzung zum Liegen kommen.

4. Knoten und Stiche:

Jeder Teilnehmer muss an seinem dafür bestimmten Platz einen Knoten fertigen. Teilnehmer 1 und 3 fertigen einen „Mastwurf gestochen mit Spierenstich“, Teilnehmer 2 und 4 fertigen einen „Zimmermannschlag“. Die Knoten müssen fest angezogen werden. Ein zweiter Versuch ist möglich.

5. C-Schläuche kuppeln:

Teilnehmer 3 und 4 kuppeln anschließend drei C-Schläuche und ein dazugehöriges C-Strahlrohr zusammen und öffnen das Strahlrohr. Das Kuppeln erfolgt mit vier Händen, analog der Bayer. Jugendleistungsprüfung. Zu Beginn befindet sich ein Festpunkt, an dem zwei Hände ausreichend sind. Ein Teilnehmer darf beide Kupplungen vom Boden heben. Beim Kuppeln darf nicht übergriffen werden. Das Strahlrohr darf erst nach dem Ankuppeln geöffnet werden.

6. Kriechtunnel:

Teilnehmer 1 und 2 krabbeln währenddessen durch einen Kriechtunnel.

7. Befestigung eines C-Strahlrohrs und eines C-Schlauches an einer herabhängenden Leine:

Teilnehmer 1 und 2 kuppeln gemeinsam zunächst das C-Strahlrohr und den C-Schlauch zusammen. An der herabhängenden Leine wird nun das Strahlrohr anhand eines Mastwurfs mit Halbschlag befestigt. Der Mastwurf wird gem. FwDV 3 angelegt, d. h. eine Schlaufe muss unmittelbar unterhalb der Kupplung sein, die andere Schlaufe muss unmittelbar oberhalb der Kupplung sein. Der Mastwurf darf erst nach dem Kuppeln angelegt werden. Das C-Strahlrohr bleibt wäh-



rend des gesamten Aufhängevorgangs geschlossen.

8. Überspringen eines Wassergrabens:

Alle vier Teilnehmer müssen zuletzt einen Wassergraben mit den Maßen 1,80 Meter lang und 3 Meter breit überspringen. Hinter der Ziellinie/Begrenzungslinie wird die Zeit gestoppt und die Teilnehmer nehmen die Ausgangsstellung ein. Falls eine Station ausgelassen wurde, kann diese ohne Fehlerwertung nachgeholt werden, wenn der Teilnehmer zurückläuft und die Übung abhandelt.

Die Mannschaft, die am Ende die niedrigste Punktzahl hat, gewinnt den Wettbewerb und einen Wanderpokal. Die Summe der Punkte ergibt sich aus der Punktvorgabe, Hindernislauf und Testfragen. Jede teilnehmende Gruppe erhält eine Urkunde und möglicherweise ein Geschenk des Ausrichters.

Aktionstag JF Schwaben 2020:

Der Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu zusammen mit der Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu freut sich den Aktionstag der JF Schwaben am 18. Juli 2020 im Lkr. Ostallgäu bei der FF Friesenried ausrichten zu dürfen. Ein tolles Rahmenprogramm erwartet die teilnehmenden Gruppen und deren Betreuer sowie alle anwesenden Zuschauer und Unterstützer.



Videos zur Einstimmung:

Zur Einstimmung gibt es hier einen Trailer und ein Schulungsvideo:



Weitere Informationen, Ereignisse und Bilder zur Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu: www.kjf-ostallgaeu.de

NEWS aus der Jugend

Gemeinschaft

Ausbildung

Wettbewerbe

Spaß



Tetris-Challenge der JF Jengen

Die #TetrisChallenge ist derzeit über zahlreiche Institutionen hinweg bekannt. Feuerwehren, Polizei, Rettungsdienste und auch Bundeswehr zeigen den Inhalt ihrer jeweiligen Einsatzfahrzeuge.

Die Herausforderung besteht darin, das gesamte Equipment fein säuberlich vor dem Fahrzeug zu positionieren und wie Spielzeug wirken zu lassen.

Einschließlich der Besatzung versteht sich. Am Samstag den 26.10.2019 haben wir von der JF Jengen das sonnige Oktoberwetter genutzt und sind die Challenge angegangen. Und was recht aufwändig aussieht, ist es auch. Fast gesamte Jugendfeuerwehr Jengen (10 Jugendfeuerwehler + Jugendwart) waren an der Aktion gut 3 Stunden aktiv, aber das Ergebnis kann sich auf jeden Fall sehen lassen und war den Aufwand wert.

72-Stunden-Aktion in Marktoberdorf

Im Zuge der Jugendflamme 3 nahm die Jugendfeuerwehr Marktoberdorf an der bundesweiten 72 Stunden Aktion des BDKJ vom 23.-26. Mai 2019 teil. Die Anlaufstationen, den Klobunzele Weg und den Terra Nostra Weg, welche beliebte Ausflugsziele bei Familien sind, bekamen wir von der Stadt Marktoberdorf zugeeilt. Sie finanzierte auch Getränke und die Verpflegung. Am Donnerstag fand die offizielle Eröffnung durch die Schirmherren, Oberbürgermeister Bosse (Kaufbeuren) und Landrätin des Landkreises Ostallgäu Zinnecker statt. Am darauffolgenden Tag starteten wir nach Schul- bzw. Arbeitsende durch und begannen einen neuen Naturwanderweg mit Hackschnitzeln anzulegen. Am späteren Nach-



mittag machten wir eine Informationsstätte am Kuhstallweiher sauber. Den Abend ließen wir mit einem gemeinsamen Pizzaessen ausklingen. Am Samstag erneuerten wir die Stationen des Klobunzeleweges. Wir schütteten Hackschnitzel auf, strichen ein Fernrohr und reparierten Holzinstrumente. Auch befreiten wir einen Barfußpfad von Unkraut. Vor dem Abendessen reinigten wir noch Fahrzeuge und Gerätschaften. Nach dem Essen übernachteten wir im Feuerwehrhaus und schauten einen Film. Am Sonntag gab es noch Leberkäs mit Kartoffelsalat und am Abend rundete ein Jugendgottesdienst die Aktion ab.

Besichtigungen

Im Jahr 2019 gab es eine Neuerung in der Kreisjugendfeuerwehr. KBM Klaus Grosch oder stellv. Kreisjugendfeuerwehrwartin Michaela Schlayer besuchten zusammen mit der Kreisbrandinspektion die Feuerwehren, bei denen es eine Jugendfeuerwehr gibt und bei denen eine Besichtigung stattfand. Einer Besichtigung, ehemals Inspektion, unterziehen sich alle Freiwilligen Feuerwehren alle drei Jahre. Hier wird durch die Kreisbrandinspektion geprüft, ob sich Fahrzeuge, Gerätschaften, Ausbildungsstand und Gerätehäuser in einwandfreiem Zustand befinden. Während die anwesenden Kameraden der Inspektion sämtlichen Schriftverkehr abarbeiteten, suchte die Kreisjugendfeuerwehr den Kontakt zu den jeweiligen Jugendwarten und den Ausbildern. Für die Kreisjugendfeuerwehr ist der Kontakt zu den Jugendwarten sehr wichtig,

weshalb über Probleme, Fragen oder auch Anregungen gesprochen wurde. Im Laufe des Abends kamen die Jugendlichen selbst hinzu und konnten ebenfalls das Gespräch mit der Kreisjugendfeuerwehrleitung suchen. KBM Grosch und Michaela Schlayer standen für alle auftauchenden Fragen und Probleme Rede und Antwort. Während die aktive Mannschaft ihre Einsatzübung absolvierte erläuterte die Kreisjugendfeuerwehr den Ablauf und die Arbeitsweisen ihrer Kameraden. Für die Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu war es eine neue, interessante Erfahrung, welche großen Anklang bei den Feuerwehren fand.

Die nächsten Jahre folgen dann die weiteren Feuerwehren, welche keine Besichtigung im Jahr 2019 hatten.

Erste Hilfe am Kind

Einen besonderen Lehrgang absolvierten einige Betreuer der Kinderfeuerwehren



Ostallgäu und Kaufbeuren am 16. Januar 2019 im Feuerwehrhaus Oberbeuren. Aufbauend auf die Grundausbildung richtete sich die Erste-Hilfe-Ausbildung am Kind speziell auf Notfallsituationen bei Kindern und Säuglingen. In drei Unterrichtseinheiten wurden von BRK-Ausbilder Theo Thalhofer anhand vieler Fallbeispiele die umfangreichen Kerninhalte wie Auffinden eines Kindes, Beobachten von erkrankten Kindern aber auch die Kontrolle der Vitalfunktionen, die Wundversorgung und die Herz-Lungen-Wiederbelebung vermittelt. Durch den praktisch orientierten Unterricht konnten die anwesenden Betreuer und Ausbilder so gleich ihr Erlerntes an speziellen Kinder-Übungspuppen unter Beweis stellen.

Umweltaktion der Jugendfeuerwehr

Am 13.04.2019 war die Jugendfeuerwehr Roßhaupten wieder zu einer Müllsammlung unterwegs. Wir haben an der Bundesstraße 16 und am Radweg allerlei Unrat eingesammelt. Mehrere Müllsäcke unterschiedlichsten Unrat kamen dabei zusammen. Nach der Aktion gab es eine kleine Stärkung bei der Firma Rietzler. Danke an Helmut Linder für den Bulldog und an Otto Guggemos für den Anhänger.



Förderung der Brandschutzerziehung

Die engagierte und ausdauernde Arbeit der Ostallgäuer Feuerwehren im Bereich der Brandschutzerziehung war wieder für Jürgen Brecht aus Füssen ein Anlass diese Mühe zu fördern. Mit zwei weiteren Spenden in Höhe von insgesamt 2222,- Euro unterstützte er das laufende Projekt und den Ausbau des neuen Brandschutzerziehungsanhängers des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu. Bereits seit mehreren Jahren fördert Jürgen Brecht insbesondere die Rettungsorganisationen im Landkreis Ostallgäu und im Außerfern. Mit seiner Spende möchte er die Arbeit der Feuerwehren im Landkreis auch im Bereich der Brandschutzerziehung unterstützen, damit auch in Zukunft ausreichend Potential den Feuerwehren zur Verfügung steht. Er lobte das hohe Engagement der Feuerwehrdienstleistenden im Ehrenamt und die stete Hilfs- und Einsatzbereitschaft in ihrer Freizeit. Anlässlich des 18. Kreisjugendfeuerwehrtages in Görisried wurden die großzügigen Spenden offiziell an die Kreisjugendfeuerwehr und den Kreisfeuerwehrverband übergeben. Das Bild zeigt v.li.: KBI Georg Trautwein, Jürgen Brecht, KBR Markus Barnsteiner, KJFW Klaus Grosch und Stellv. KJFW Michaela Schlayer.



Gemeinsame Jugendleistungsprüfung

Am Samstag, den 19.10.19 absolvierten 19 junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Landkreis Ostallgäu und der Stadt Kaufbeuren die Jugendleistungsprüfung. Zum ersten Mal wurde diese Prüfung gemeinsam abgehalten. Um 8:00 Uhr begrüßte Stadtjugendfeuerwehrwart Marcus Siegel die jungen Brandschützer aus dem Markt Kaltental und aus den Feuerwehren Kaufbeuren, Oberbeuren, Hirzschzell und Kleinkemnat in der Eiswache. Kreisjugendfeuerwehrwart und Kreisbrandmeister (KBM) Klaus Grosch sprach seine Zuversicht zum Gelingen der Prüfung aus. Unter den kritischen Augen der Schiedsrichter Kommandant Thomas Bader, KBM Klaus Grosch und Norbert Steiner mussten zuerst Prüfungsfragen beantwortet werden. Danach kam der praktische Teil. Es wurden die Fähigkeiten im Bereich Knoten und Stiche, Grundtätigkeiten, wie z. B. das Schläuche ausrollen und truppweise Tätigkeiten geprüft. Es galt immer, die Übungen innerhalb einer definierten Höchstzeit und fehlerfrei zu absolvieren.

Alle Jugendlichen meisterten die Aufgaben und bestanden die Prüfung erfreulicherweise ohne Probleme. Bevor es Pizza für alle gab, erhielten sie die Jugendleistungsspanne aus den Händen von Stadtbrandinspektor Stefan Ostenrieder. Er zeigte sich beeindruckt von der gezeigten Leistung und forderte deswegen die Nachwuchsbrandschützer auf, dabei zu bleiben und sich weiter in der Feuerwehr zu engagieren: "Wir brauchen Euch!"



KBM Klaus Grosch lobte das Teamwort und lud die Jugendlichen für 2020 nach Friesenried ein: Am 18.07.20 findet dort der Schwäbische Jugendleistungswettbewerb der Feuerwehrjugend statt.

Safari bei Ferienfreizeit

Die Feuerwehren Aitrang und Huttenwang beteiligten sich auch wieder in diesem Jahr an der Ferienfreizeit. 20 Kinder waren am 17.08.2019 auf der Suche nach einem Schatz im Einsatz. Dazu wurden mehrere Tierhalter im Gemeindegebiet besucht.

Verschiedene Alarmmeldungen der Leitstelle waren abzuarbeiten. Die erste Alarmierung führte uns zum landwirtschaftlichen Betrieb von Peter Sigl westlich von Görwangs. Dort wurde festgestellt, dass es dem Allgäuer Weideschwein und den anderen dort gehaltenen Tieren „sauwohl“ geht. Bei Binnings wurde ein Stopp bei den Weidetieren von Josefine Waibel eingelegt (Esel, Pferde und schottische Hochlandrinder). In Wolfholz wurde auf dem landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Weber der gesamte Tierbestand erkundet (Legehennen, Milchvieh und Pferde). Vitus Weber führte uns vor, dass der Hofhund Bruno auch ein Kalb an der Leine führen kann. Die nächste Alarmierung hat uns nach Huttenwang 30 zu der Katzenpension Pfothenhof geführt. Dort war eine Katze vom Baum zu retten. Gruppenweise führte uns Frau Holzheu durch die Tierpension. Im Vereinshaus Scharpf in Huttenwang wurde eine Brotzeit verzehrt, um zu neuen Kräften zu kommen und die kommenden Aufgaben erledigen zu können. Anschließend wurde die Fischzucht Weigl in Aitrang besucht. Eduard Weigl führte uns durch die umfangreichen Teichanlagen und berichtete von seinem Fischereibetrieb. Abschließend wurde an der Lipp-Säge der umfangreiche Tierbestand der Familie Blaha besichtigt. Neben Schildkröten, Krallenaffen, einem Erdmännchen und zwei Aras war auch ein großer Streichelzoo mit Esel, Pferden, Miniponys, Schweinen, Ziegen, usw. zu bewundern. Zudem wurde dort dann endlich der Schatz in Form von Speiseeis für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefunden. Mit einer gehörigen Verspätung sind wieder alle Kinder von der Safari an das Feuerwehrhaus zurückgekehrt, wo noch die Feuerwehrmäuse auf große und kleine Naschkatzen gewartet hatten.



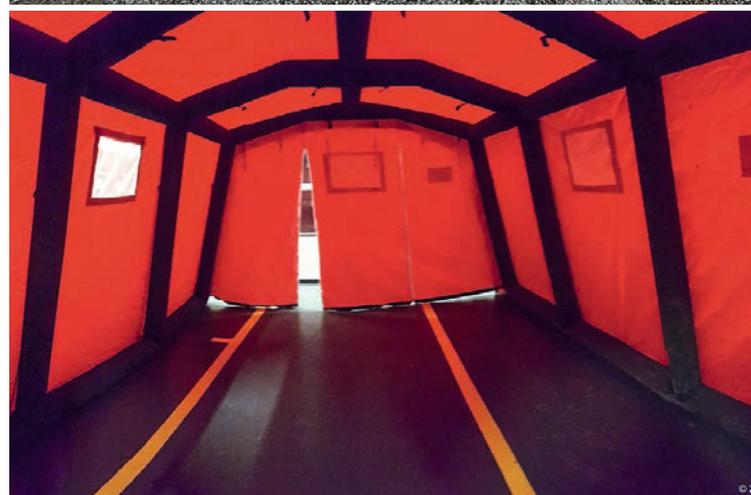
Neuer Brandschutzerziehungs- und Informationsanhänger

Die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung ist ein wesentlicher Bestandteil des Vorbeugenden Brandschutzes und spielt im Alltag der meisten Freiwilligen Feuerwehren eine zunehmende Rolle, da erkannt wurde, dass die Anzahl der durch Kinder entfachten Brände durch die Ausweitung der Brandschutzerziehung zurückzugehen scheint. Bisher haben sich einzelne Feuerwehren des Landkreises engagiert und eigene Konzepte entwickelt, um im Rahmen der Früherziehung in den Kindergärten und den Grundschulen die Kinder spielerisch in die komplexe Thematik einzuführen. Da es im Landkreis bisher jedoch kein standardisiertes Ausbildungs- und Anschauungsmaterial gab, reifte schon seit längerem der Gedanke, den Feuerwehren geeignete Geräte und Hilfsmittel für die Brandschutzerziehung an die Hand zu geben. Dabei wurde an einen Anhänger mit adäquater Beladung für die Brandschutzerziehung gedacht. Der Anhänger mit seiner umfangreichen Beladung für die Brandschutzerziehung soll zukünftig allen Feuerwehren des Landkreises die Möglichkeit geben, sie bei Veranstaltungen zur Brandschutzerziehung in Kindergärten oder Schulen tatkräftig zu unterstützen. Insbesondere auch aufgrund der Tatsache, dass die Entstehung vieler Brände oftmals aufgrund von Unwissenheit oder Unachtsamkeit verursacht bzw. begünstigt wird. Brandschutzerziehung und -aufklärung ist daher für die Feuerwehren eine wichtige Aufgabe, die flächendeckend erfüllt werden muss.

Die Kinder können hiermit lernen und üben, wie man einen Notruf richtig absetzt und natürlich, welche Notrufnummer man überhaupt wählen muss, damit schnelle Hilfe kommt. In praktischen Versuchen kann den Kleinen gezeigt werden, was durch unbedachten Umgang, insbesondere mit Kerzen, Streichhölzern oder Feuerzeugen, alles passieren kann. Wenn man insbesondere bedenkt, dass kindliche Neugier bzw. der Spiel- und Nachahmungstrieb die Hauptursache für ein durch Kinder unbedacht entfachtetes Feuer ist, wird deutlich, dass man mit der Aufklärungsarbeit gar nicht früh genug beginnen kann. Nach einem Jahr der Planung und Projektumsetzung konnte der neue Brandschutzerziehungs- und Informationsanhänger nun im Rahmen des 18. Kreisjugendfeuerwehrtages in Görtsried offiziell vorgestellt werden. Neben einer Fülle an Informationsmedien ist auch ein „FireTrainer“ für realistische Löschübungen mit Handfeuerlöschern sowie das Hebekissenlabyrinth der Kreisjugendfeuerwehr und ein großes Schnelleinsatzzelt an Bord. Bobbycars für kleine Kinder, aber auch ein Brandschutzerziehungskoffer für Kindergärten und Grundschulen und entsprechende Multimedialechnik runden die Ausstattung noch ab. „Der Gedanke ist, nicht nur den Fokus auf Löschen und Retten, sondern auch auf vorbeugenden Brandschutz und Prävention zu legen“, sagte Kreisbrandrat Markus Barnsteiner bei der Vorstellung. Stationiert ist der Anhänger derzeit beim Kreisjugendfeuerwehrwart Klaus Grosch und kann auch direkt bei ihm für die Brandschutzerziehung oder auch für Infotage und sonstige Veranstaltungen gebucht werden. Um einen reibungslosen Ablauf einer Veranstaltung zu gewährleisten wird der Anhänger momentan nur mit einem Team an unterwiesenen Ausbildern verliehen.

Im Jahr 2019 wurde der Brandschutzerziehungsanhänger bereits mehrfach gebucht. Buchungen können unter folgendem Link angefragt werden:

<https://www.kfv-ostallgaeu.de/be-anhaenger/be-anhaenger-buchen/>







DACHSER

Dachser J. GmbH & Co. KG
Fertigbeton - Kieswerke
www.dachser-beton.de

Marktoberdorf - Türkheim - Germaringen

Camping- und Reisemobilzubehör

Albrecht 

alles für Caravan, Camping, Freizeit
Wohnmobil-Vermietung

Andrea und Hans-Peter Albrecht
Gewerbestr. 4 · 87616 Marktoberdorf · Tel. 083 42/91 51 70 · Fax 91 51 72
info@albrecht-campingzubehoer.de · www.albrecht-campingzubehoer.de

FISCHER FUHRUNTERNEHMEN
STRASSENREINIGUNG

Iglauer Straße 17 · 87616 Marktoberdorf
Telefon 083 42/55 90
Handy 0171/8 12 24 39

Gebler Küchen

Die etwas andere Küche



87616 Marktoberdorf-Rieder, Dorfstr. 6, Tel. 08342/915072
www.kuechenstudio-gebler.de

FAHRSCHULE *Herböck*

Tel.: 08361/922827
0171/1480370

Oy Seeg
Wertach
Nesselwang



www.fahrschule-herboeck.de

Unser Service hält Sie mobil:

- Reifen für PKW, LKW, Motorrad und Schlepper
- Kundendienst
- Elektronische Vermessung
- Autozubehör
- Kfz.-Instandsetzung
- Ölwechsel
- AU/§29
- Kfz.-Elektrik

Vergölst
Reifen + Autoservice

Henkel GmbH
Iglauer Straße 13
87616 Marktoberdorf
Telefon 083 42/36 86
fc897a@vergoelst.de

Auto Gerhager

- sämtliche Nutzfahrzeuge
- Hauptuntersuchungen u. Eintragungen n. § 29 STVZO
 - Abgasuntersuchungen n. § 47
 - Fahrtschreiber-Service n. § 57b
- Gasprüfungen n. VBG • Hydraulik-Service

87629 Füssen · Tel. 083 62/92 12 33 · Fax 083 62/92 12 34
auto.gerhager@instandsetzen.de

TRADITION UND VIELFALT
NEU ENTDECKEN.



GOLDBEEF



Unsere Dachmarke **GOLDBEEF** steht für PREMIUM-Rindfleischspezialitäten für wahre Genießer.

Innovative Vermarktungskonzepte mit Mehrwert.

VdS
Anerkannte Errichterfirma für Einbruchmeldeanlagen
Anerk.-Nr. E 190 110

minck
ELEKTROTECHNIK & FERNMEDETECHNIK

Elektrotechnik
Einbruchmeldetechnik
Brandmeldetechnik
Videüberwachung
Telekommunikation
Datennetzwerke

Minck Elektro- und Fernmeldetechnik GmbH
Marktoberdorf
Tel.: 08342 9609-0
Memmingen
Tel.: 08331 9523-0

– SICHERT WERTE
– BEUGT VOR
– SCHÜTZT GEZIELT

Vion
FOOD GROUP

Vion GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 10 · D-86807 Buchloe
www.vionfoodgroup.de

Neuanschaffungen

Neue Fahrzeuge und Geräte



**First Responder der
Feuerwehr Seeg/Lengenwang**

Ein VW Tiguan wird als Einsatzfahrzeug der neuen First Responder Einheit Seeg-Lengenwang genutzt. Am 04.12.2019 wurde das Fahrzeug durch die Fa. Auto Miller in Roßhaupten an die Einsatzkräfte übergeben und im anschließenden Gottesdienst geweiht. Das Fahrzeug ist ausgestattet mit einem AED; Notfallrucksack, einer Kindernotfalltasche und Sauerstoff. Für den Eigenschutz und die Einsatzstellenabsicherung stehen Pylonen, Beleuchtungsgeräte, ein Kleinlöschgerät und Kleinwerkzeuge neben der PSA zur Verfügung. Der feuerwehrtechnische Ausbau wurde von der Fa. ETS in Germaringen vorgenommen. Das Rückgrat der Gruppe bilden 25 Einsatzkräfte aus Lengenwang und Seeg, die teils aus den Wehren aber auch neu hinzukamen. Hintergrund der Einrichtung dieser zusätzlichen Einheit ist die Randversorgungslage, in der sich die beiden Gemeinden befinden.



**Löschgruppenfahrzeug LF 20
Freiwillige Feuerwehr Marktoberdorf**

Im September 2019 konnten die Frauen und Männer der Feuerwehr Marktoberdorf ein neues Fahrzeug in Empfang nehmen. Mit dem Löschfahrzeug 20 konnte der Fuhrpark um einen wichtigen Baustein modernisiert werden. Ein großer Pluspunkt ist die nahezu Baugleichheit mit dem 2017 beschafften HLF. Zur Bewältigung von Brandeinsätzen ist das LF20 mit 2500l Wasser, einem eingebautem Schaummitteltank, einer Pumpe (2000l/min), je einem tragbaren und fest auf dem Dach installierten Wasserwerfer Wärmebildkamera, Überdruckbelüfter, sowie 4 Pressluftatmern im Mannschaftsraum ausgestattet. Für technische Hilfeleistungen werden unter anderem ein hydraulischer Rettungssatz, ein Abstützensystem und ein Mehrzweckzug mitgeführt. Das Fahrzeug ersetzt ein 29 Jahre altes Tanklöschfahrzeug.



**Löschgruppenfahrzeug LF 10
Freiwillige Feuerwehr Hopfen am See**

Das neue Löschgruppenfahrzeug LF 10 Allrad konnte am 24.07.2019 abgeholt werden. Es ersetzt das 28 Jahre alte LF 8/6. Am 13.10.2019 wurde das neue Fahrzeug feierlich gesegnet. Das Fahrzeug ist auf einem Fahrgestell der Marke MAN aufgebaut, der Aufbau kommt von der Firma Ziegler. Es verfügt über einen Wassertank mit 1.600 Liter, sowie einer Druckzumischanlage Foam System 24. Das LF 10 ist mit der üblichen Beladung nach Norm zur Brandbekämpfung und Menschenrettung ausgestattet, hierzu zählen: Fahrzeugfunk MRT, Handfunkgeräte HRT, B- und C-Schläuche, vierteilige Steckleiter, Schmutzwasserpumpe, Wärmebildkamera, Stromerzeuger 9 kVA, Pressluftatmer, Atemschutzüberwachung, Heckwarnsystem, Lichtmast mit 8 LED-Scheinwerfern. Weiterhin wurden diverse einsatztaktische Gerätschaften, wie z.B. Absturzsicherung, Hebekisten und Greifzug verlastet.

fischer
Partner der Feuerwehr

Fischer Feuerlösch- und Arbeitsschutzgeräte GmbH
Spielangerstraße 1, 86424 Dinkelscherben, Telefon 08292/9696-0
info@fischer-feuerschutz.de, www.fischer-feuerschutz.de



Zukunftsweisendes Konzept für die Freiwillige Feuerwehr Eggenthal

Seit 1980 tat das LF 8 in Eggenthal, einem Dorf mit rund 1.300 Einwohnern, seinen Dienst. Nach über 35 Jahren war allerdings eine Neuanschaffung unausweichlich. Auf Empfehlung des Kreisbrandrats Markus Barnsteiner beschloss der Gemeinderat im März 2016 die Anschaffung eines neuen Löschfahrzeugs. Nach weiteren Abstimmungsgesprächen zwischen Kommandant Armin Ried, Kreisbrandrat Barnsteiner und der Gemeinde entschied man sich für ein bedarfsgerechtes LF 10. Problematisch war die normgerechte Unterbringung des Fahrzeugs. Im alten Feuerwehrhaus konnten die Anforderungen nicht erfüllt werden. Die naheliegendste Lösung wäre ein Neubau eines Feuerwehrhauses gewesen. Aufgrund vorheriger großer Investitionen der Gemeinde Eggenthal war ein kurzfristiger Neubau eines Feuerwehrhauses jedoch finanziell nicht darstellbar, weshalb man alternative Lösungen suchte. Nach Prüfung verschiedener Standorte einigte man sich auf die Anmietung einer unterkellerten Gewerbehalle in ca. 150 Meter Entfernung zum Feuerwehrhaus. Die Planung nach der komplexen DIN 14096 und die Bauleitung übernahm

unser Gruppenführer und Architekt Thomas Osterrieder. Nach Rücksprachen mit Kreisbrandrat Barnsteiner und der Regierung von Schwaben konnte eine teilweise Befreiung von den Vorgaben der genannten DIN erreicht werden – mit der Einschränkung, einer zeitlich befristeten Nutzungserlaubnis. Die Umbauarbeiten der Gewerbehalle begannen in etwa wie bei einem Rohbaustand. Es erfolgte insbesondere eine Installation von Heizung, Sanitär-, Elektro- und Telekommunikationsanlagen, Erneuerung der Tore, Einbau einer Abgasabsauganlage sowie Einbau der Umkleieräume für Jugend und Damen in Trockenbauweise. Des Weiteren wurden die erforderlichen Parkplätze für die Einsatzkräfte sowie sicherheitsrelevante Abgrenzungen der Alarmierungswege zur öffentlichen Verkehrsfläche angelegt. Die Mannschaftsumkleide wurde mit Spinden um den Fahrzeugabstellplatz angeordnet. Die aktiven Feuerwehrmänner trugen zu den Baumaßnahmen rund 800 Stunden Eigenleistungen bei. Der Umbau konnte innerhalb von knapp sechs Monaten abgeschlossen werden. Im Rahmen eines Helferfestes erfolgte die Schlüsselübergabe durch die Gemeinde an die Feuerwehr. Das Einsatzgebäude konnte (vorübergehend noch mit dem alten LF 8) im März 2018 bezogen werden. Die von der Gemeinde zu

tragenden Kosten für den Umbau beliefen sich schlussendlich durch das Engagement der aktiven Feuerwehrmänner auf unter 50.000 Euro.

Vorteil dieser Lösung ist auch, dass der Stellplatz im Feuerwehrhaus weiterhin für das alte LF 8 zur Verfügung steht. Das LF 8 wird in der Form eines nicht einsatzrelevanten Fahrzeugs geführt und zum Mannschaftstransport und als Nachrückfahrzeug, insbesondere mit Schlauchmaterial und zur Verkehrssicherung genutzt.

Parallel zu den Planungen und zum Umbau der Halle lief die Beschaffung des LF 10. Die erforderliche öffentliche Ausschreibung erfolgte speziell nach unseren Wünschen und in Übereinstimmung mit der Gemeinde/Feuerwehr Unterroth, mit dem Ziel einer Sammelbestellung (wegen einer zusätzlichen Förderung durch die Regierung von Schwaben). Nach Submission der Angebote fiel die Wahl gemäß Bewertungsmatrix auf ein LF 10 mit einem Fahrgestell MAN TGM 13.290 und Aufbau der Fa. Rosenbauer. Am 19.10.2018 holten wir unser LF 10 bei der Firma Rosenbauer im österreichischen Leonding ab. Gebührend gefeiert wurde am 14. Juli 2019 die Einweihung des Löschfahrzeugs und des neuen Einsatzgebäudes.

Joachim Pfaudler

PASSION FOR MOBILITY

Die PMG Group ist als einer der führenden Zulieferer für die Automobilindustrie weltweit im Einsatz. Angetrieben von der Leidenschaft herausragender Mitarbeiter brennt unser Herz für innovative und effiziente Pulvermetalllösungen, welche einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil sichern.

Stellenangebote unter: www.pmginter.com/jobs.htm

PMG
passion for mobility



Neues Feuerwehrhaus für die Freiwillige Feuerwehr Schwangau

Im September 2019 konnte die Feuerwehr Schwangau ihr neues Gerätehaus im Römerweg beziehen. Für das Projekt waren 4,5 Millionen Euro und eine Bauzeit von 15 Monaten veranschlagt. Erfreulicher Weise konnte der Preisrahmen eingehalten werden und der Bauzeitenplan wurde sogar um 3 Monate unterschritten. Die Finanzierung erfolgte aus den Rücklagen der Gemeinde Schwangau, ein Förderfestbetrag von 316.000 Euro wurde durch den Freistaat Bayern beigesteuert. Der Feuerwehrverein beteiligte sich mit ca. 25.000 Euro am Ausbau und der Ausstattung der Floriansstube. Deutlich über 80% der Bausumme konnte über die Ausschreibungen an einheimische Firmen vergeben werden. Die gesamte Grundstücksfläche beträgt 5.400 m², die Nutzfläche 1.059 m² mit ei-

nem Rauminhalt von 6234 m³. Das Gebäude ist so angelegt, dass jederzeit eine Erweiterung möglich wäre. In der Fahrzeughalle stehen fünf Fahrzeugstellplätze mit Absaugeinrichtung, Strom- und Druckluftspeisung zur Verfügung. Nebenbei befindet sich eine Waschhalle, die auch vom gemeindlichen Bauhof genutzt werden kann.

Im Erdgeschoss des Gebäudes sind ein Schlauchlager, ein Abstellraum für Rollcontainer, eine Werkstatt sowie eine Atemschutzpflegestelle untergebracht. In einem Technikraum ist eine 60 kVA-Netzersatzanlage eingebaut. Ein Lageraum bietet Kommunikationseinrichtungen und Medienanschlüsse sowie einen Großbildschirm zur Lagerdarstellung. Im Sozialtrakt sind im Erdgeschoss ebenfalls die Umkleemöglichkeiten, Duschen und WC m/w getrennt untergebracht. Im Obergeschoss befindet sich ein Schulungsraum mit ent-

sprechender Medientechnik mit 75 Sitzplätzen, die Bekleidungskammer, eine Küche, die Floriansstube, Toiletten sowie ein Gemeinschaftsbüro mit angrenzendem Archiv.

Der Außenbereich bietet einen beleuchtbaren Übungsplatz mit verschiedenen Hydrantensystemen sowie einer Zisterne mit 10.000 Liter Fassungsvermögen.

Das Haus ist mit einem Zutrittssystem ausgestattet. Jede Tür besitzt auch einen Schließzylinder, der bei Ausfall des Systems jederzeit Zutritt zum Gebäude und in alle Räumlichkeiten gewährleistet. Die Beleuchtung des Parkplatzes für die Einsatzkräfte schaltet sich erst nach Alarmauslösung an, um die Lichtemissionen so gering wie möglich zu halten. Das komplette Gebäude ist mit einer aufgeschalteten Brandmeldeanlage versehen.

Martin Schweiger

Elektro Ambos

Elektrofachbetrieb in Schwangau

E-HANDWERK
(Innungsfachbetrieb)

Elektroinstallation
 Hausgeräte & Gewerbetraschinen
 Kundendienst
 Radio & Fernsehtechnik

Inh. Johannes Guggemos
Füssener Str. 4
87645 Schwangau
www.elektro-ambos.de
08362 / 819418

ARMEEWAREN HALBICH

**MESSER • BEKLEIDUNG
MULTITOOLS • OUTDOOR**

Thomas Halbich
Ritterstraße 15 • 87629 Füssen
Tel. 08362/7139

MTA-Ausbildung in Nesselwang

Eine Kameradin und acht Kameraden haben die zweieinhalb Jahre dauernde Ausbildung zur Feuerwehrfrau und zum Feuerwehrmann erfolgreich abgeschlossen.

Die sogenannte Modulare Truppausbildung (MTA) der Feuerwehren besteht aus einem „Basis Modul“, in dem die grundlegenden Fertigkeiten für den Feuerwehrdienst vermittelt werden. Dieses Modul wurde 2017 mit einer Zwischenprüfung abgeschlossen. Im praktischen Teil der Ausbildung wurde das bisher erlernte theoretische Wissen zur Anwendung gebracht. In verschiedensten Stationsausbildungen und Einsatzübungen konnten die junge/n Kameradin/Kameraden ihr Wissen in der Brandbekämpfung und Technischen Hilfeleistung üben und festigen. Im schriftlichen Teil der Abschlussprüfung mussten die Prüflinge 15 Fragen rund um das Feuerwehrwesen bearbeiten. Der praktische Teil der Abschlussprüfung bestand aus einer Einsatzübung „Brandbekämpfung einer in Brand geratenen Maschinenhalle“. Die Prüfung wurde durch Kreisbrandmeister Alexander Schneider und Wolfgang Schmid, Ausbildungsleiter der Nesselwanger Feuerwehr, abgenommen. Neben den Prüflingen dankten Kommandant Markus Schmid, Bürgermeister Franz Erhart und Kreisbrandmeister Alexander Schneider in ihren Grußworten dem Ausbilder der Nesselwanger Feuerwehr, Wolfgang Schmid mit seinem Ausbildungsteam.



Info MTA-Ausbildung Nesselwang

Für alle jungen Nesselwangerrinnen und Nesselwanger, die Feuerwehrfrau/Feuerwehrmann werden wollen, startet im November/Dezember 2019 die Ausbildung. Die Ausbildung heißt „Modulare Truppausbildung“, Abkürzung „MTA“. Die Ausbildung dauert zweieinhalb Jahre. Eine Infoveranstaltung rund um die Ausbildung findet im November statt. Der Termin wird in der „Allgäuer Zeitung“ und im „Nesselwanger Leben“ bekanntgegeben.

Als Mitarbeiterin kann ich mich in anspruchsvollen Aufgaben immer wieder neu beweisen.

**HERAUS-
FORDERUNG
+ HEREIN-
SPAZIERT**

Als Mensch fühle ich mich vom ersten Tag an herzlich aufgenommen. Das ist meine Formel für Zufriedenheit.

People for Process Automation

Endress+Hauser ist ein international führender Anbieter von Messgeräten, Dienstleistungen und Lösungen für die industrielle Verfahrenstechnik. Eine Mitarbeit bei uns verbindet immer zwei Seiten: die technische plus die menschliche. Das Ergebnis: ein Mehr an Zufriedenheit. Jeden Tag. Informieren + Bewerben geht am einfachsten unter www.endress.com/karriere

Endress+Hauser



Heilig-Geist-Stiftung
Pflege + Wohnen
in Nesselwang

Wir sind für Sie da



**Pflegeheim mit 84 Einzelzimmern
für Kurzzeit- und Dauerpflege**



**Senioren-Wohnen mit
8 rollstuhlgerechten
Wohnungen**

**Pflege + Wohnen
Heilig-Geist-Stiftung
Füssener Straße 16
87484 Nesselwang**

Tel. +49 (0) 8361-92161-0
Fax +49 (0) 8361-92161-199

info@pflegeheim-nesselwang.de
www.pflegeheim-nesselwang.de

Übungen im Maislabyrinth

Einer der Autoren dieses Textes hatte schon bei seinem ersten Besuch eines Maislabyrinthes in Oderding bei Weilheim vor mehreren Jahren den Gedanken, dieses für Feuerwehrübungen zu nutzen. Aufgrund der Entfernung wurde dieser Gedanke aber nicht weiterverfolgt. Als dann 2019 bei Ruderatshofen erstmalig ein Maislabyrinth angelegt wurde, wurde diese Idee wiederbelebt. Im August wurden in einer ersten gemeinsamen Testübung der Feuerwehren Altdorf und Leuterschach die Möglichkeiten erprobt, ein Maislabyrinth für die Feuerwehrausbildung zu nutzen.

Nach diesem erfolgreichen Testlauf erfolgten dann seitens der Feuerwehr Altdorf eine Reihe von Übungen in diesem Maisla-

byrinth. Im Rahmen der Herbstübungen wurde das Maislabyrinth mehrfach für die Ausbildung genutzt, unter anderem auch für Übungen mit Atemschutzgeräten. Des Weiteren wurden zwei Übungen mit der Jugendfeuerwehr durchgeführt. Außerdem hat die FF Altdorf als Ausrichter auch eine Funkübung des Unterkreises 4/3 dort durchgeführt. Auf diesem Wege sowie über Mundpropaganda wurde diese Idee dann somit auch anderen Feuerwehren zugetragen, sodass in den folgenden Wochen noch einige weitere Feuerwehren im Maislabyrinth Übungen absolvierten.

Der Schwerpunkt der Übungen lag auf der Funkausbildung. Ein Trupp außerhalb des Maisfeldes musste anhand eines Luftbildes einen anderen Trupp auf kürzestem

Weg durch das Maisfeld lotsen. Dadurch wurde viel Funkverkehr produziert und begleitet durch die Ausbilder konnte eine sofortige Verbesserung der Qualität des Funkverkehrs erreicht werden. Neben dem genannten Übungszweck kam durch diese etwas anderen Übungen natürlich auch der Spaß nicht zu kurz und so konnte dadurch für Abwechslung im „Übungsalltag“ gesorgt werden. Ganz besonders galt dies natürlich für die Übungen mit der Jugendfeuerwehr. Hier konnte durch kleine „Wettbewerbe“ noch ein zusätzlicher Spaßfaktor mit eingebaut werden. Gedankt sei an dieser Stelle ganz herzlich den Besitzern des Maisfeldes, der Familie Vogt aus Ruderatshofen.

Robert Kroha

Ihre Hilfe im Trauerfall

Bestattungen Greis

Von-Lingg-Straße 22 Tel. (08361) 3106
87484 Nesselwang Fax (08361) 1738

www.abbruch-beissner.de

**Asbest- und Gefahrstoffsanierung
Demontagen**

Am Kiesgrund 6 · 87679 Westendorf
Tel. 083 44/92 11 65
info@abbruch-beissner.de



Kuhl
Malerfachbetrieb & Lacktechnik

Ihr Spezialist für Industrielackierung

Kuhl Malerfachbetrieb & Lacktechnik GmbH & Co. KG • Telefon +49 (0) 83 63 / 92 51 63 • www.malerfachbetrieb-kuhl.de



Erfolgreiche Leistungsprüfung

Eine Kameradin und acht Kameraden der Feuerwehr Nesselwang absolvierten erfolgreich die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“.

Eine Kameradin und vier Kameraden, die erst im Sommer ihre Feuerwehr-Grundausbildung (Modulare Truppausbildung) abgeschlossen hatten, haben jetzt ihre erste Leistungsprüfung „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ erfolgreich absolviert. Das Leistungsabzeichen kann alle zwei Jahre durchgeführt werden und umfasst die Leistungsstufen 1 bis 6: Die Gruppe, bestehend aus neun Kräften, wurde vervollständigt durch die erfahrenen Kameraden Richard Reisacher, Johannes Näher, Georg Schmid und Ergänzungsteilnehmer Tobias Herz. Die Leistungsprüfung bestand im Abarbeiten eines Verkehrsunfalls mit einer im Fahrzeug eingeklemmten Person. Die Tätigkeiten der einzelnen Trupps bestanden im Wesentlichen aus:

- Ausleuchten der Einsatzstelle und Bedienung Stromerzeuger und Pumpe
- Erstversorgung und Betreuung der im Fahrzeug eingeklemmten Person (Melder)
- Sicherung des Unfallfahrzeugs und Befreiung der eingeklemmten Personen mittels Spreizer und Schere (Angriffstrupp)
- Erstellen einer Verkehrsabsicherung und Sicherstellung des Brandschutzes (Wassertrupp)
- Aufbau der Geräteablage (Schlauchtrupp)

Als Zusatzaufgabe musste/n die Kameradin/Kameraden Geräte, die rund um den Hilfeleistungseinsatz benötigt werden, den Schiedsrichtern erklären. Dies waren: Tauchpumpe, Krankentrage, Hydraulischer Rettungssatz, Hebekissensystem, Trennschleifer Motorsäge, Flutlichtstrahler und Durchführen der Stablen Seitenlage.

Die Schiedsrichter der Kreisbrandinspektion Ostallgäu, Kreisbrandmeister Alexander Schneider (Pfronten), Kreisbrandmeis-

ter Robert Unterreiner (Roßhaupten) sowie Wolfgang Schmid (Nesselwang) nahmen die Prüfung ab und bescheinigten allen Teilnehmern eine fehlerfreie Arbeit.

In ihren Grußworten dankten Zweiter Bürgermeister Hans Möst und Kommandant Markus Schmid den Kameraden zur bestandenen Leistungsprüfung. Weiterer Dank galt den Ausbildern Wolfgang Schmid und Tobias Herz, die die Kameraden auf die Prüfung vorbereitet hatten. Im Anschluss an die Übergabe der Leistungsabzeichen lud der Markt Nesselwang zu einer Brotzeit ein.

Die Teilnehmer der Leistungsprüfung:

Leistungsstufe 1 (Bronze)

- Julia Rohr
- Julian Friedl
- Florian Mang
- Max Waldvogel
- Patrik Wettengel

Leistungsstufe 2 (Silber)

- Johannes Näher

Leistungsstufe 3 (Gold)

- Richard Reisacher
- Georg Schmid



**Holzwerke
Waal**

Schnittholz
Holzwerkstoffe
Hobelware

Fürst-von-der-Leyen-Platz 2 · 86875 Waal
Tel. 0 82 46/96 96-0 · Fax 0 82 46/96 96-20
info@hww.cc · www.hww.cc



SEIT ÜBER 100 JAHREN
DER UMWELT ZULIEBE

Alles Gute für die Zukunft!

Max Doser Haustechnik GmbH & Co. KG · 87629 Füssen
Kemptener Str. 73 · Fon 0 83 62/91 59-0 | www.max-doser.de
HEIZUNG · SOLAR · KLIMA · SANITÄR · BAD

Herzlichen Dank ...

... dass es Menschen gibt die für uns da sind, wenn's brennt.

• kreativ • persönlich • kompetent • vor Ort •
küchen Ullrich GmbH · Füssen · www.kuechen-ullrich.de



Mit dieser Anzeigenschaltung möchten wir die Arbeit unserer Feuerwehren unterstützen.

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++



Westendorfer bei Tower Run

Markus König (45) und Christian Fleschhut (32) von der FF Westendorf starteten am 19.09.2019 beim Thyssenkrupp-Towerrun in Rottweil. In der Feuerwehrwertung (vollständige PSA, inkl. PA-Gerät nicht angeschlossen) belegten sie dabei in der Gesamtwertung den 76. Platz, in ihrer Altersklasse den 6. Platz. Beim 232 Meter hohen Turmlauf geht es zuerst ca. 50m eben in den Turm hinein und dann folgen 1390 Treppenstufen bis man an Deutschlands höchster Aussichtsplattform ins Ziel läuft. Dies gelang den beiden Westendorfern in 31 Min. und 7 Sek. Die Idee beim Towerrun mitzumachen entstand beim Training. In Westendorf trainieren einige Kameraden (PA-Geräteträger) zusammen um sich fit zu halten, speziell für den Einsatz mit Atemschutzgeräten. Im nächsten Jahr wollen die Westendorfer mit zwei Trupps starten. König und Fleschhut werden auch wieder dabei sein und wollen ihre Zeit verbessern.



Feuerwehr-Oldie auf großer Fahrt

Eine kleine Gruppe der Feuerwehr Roßhaupten ist am dritten Juliwochenende nach Südtirol gefahren. Eingeladen hat die Feuerwehr aus Latsch zum 5. Internationalen Südtiroler Feuerwehr Oldtimer-Treffen. Unser Team mit Christian Strobel, Christian Mermon und Stefan Rehm fuhr am Samstag in aller Frühe über den Reschenpass nach Latsch. Dort ging es am Vormittag mit allen Fahrzeugen zu einer gemeinsamen Ausfahrt nach Sulden am Ortler. Am Abend fand dann ein großes Fest mit allen Teilnehmern und vielen Gästen aus den umliegenden Gemeinden statt. Unsere Feuerwehrler nutzten die Möglichkeit für einen Flug mit dem Helikopter um sich das Geschehen aus der Vogelperspektive zu beobachten. Am Sonntag nach dem Festzug und dem Gottesdienst bei dem die Fahrzeuge den kirchlichen Segen erhielten fuhr unser Oldie wieder zurück ins Allgäu.



Aktion "Richtig Feuer löschen"

Im September 2019 organisierte die Freiwillige Feuerwehr Unterthingau das Infomobil „Handfeuerlöscher“ unter dem Motto „Richtig Feuer löschen“, das vom Landesfeuerwehrverband Bayern und der Versicherungskammer Bayern zur Verfügung gestellt wird und jede Feuerwehr buchen kann. Das Ziel war, den Teilnehmern den Umgang am Handfeuerlöscher näher zu bringen und ihnen damit im Ernstfall die Sicherheit und den Mut zum Einsatz zu vermitteln. In mehreren Gruppen erklärte der Kursleiter die verschiedenen Arten von Handfeuerlöschern und führte diese vor. Danach durften alle selbst Hand anlegen und die einzelnen Löscher ausprobieren. Auch das richtige Verhalten im Brandfall wurde im Kurs ausführlich besprochen.



V-MARKT
einfach besser einkaufen

...für Sie in der
Region verwurzelt!

V-BAUMARKT

Feierlichkeiten in Altdorf

Gleich drei Ereignisse feierte die Freiwillige Feuerwehr Altdorf im Juli 2019 im Rahmen des Dorffestes, das gemeinsam mit der Musikgesellschaft Altdorf ausgerichtet wird: Zum einen die Weihe der neuen Vereinsfahne. Die Patenschaft für die neue Fahne hatte dabei dankenswerterweise die Nachbarwehr, die Freiwillige Feuerwehr Bertoldshofen, übernommen. Des Weiteren wurde in diesem Rahmen das 140-jährige Bestehen gefeiert. Und da das Dorffest vor 40 Jahren aus den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum entstanden ist, wurde schlussendlich noch „40 Jahre Dorffest“ gefeiert. Als weitere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr folgten dann unter anderem noch ein Tag der offe-



nen Tür, ein Dia-Abend zur Dorfgeschichte sowie ein Reanimationsabend für die Bevölkerung. Als Motto für das Dorffest und

die Jubiläumsaktivitäten hat sich die Altdorfer Feuerwehr dabei gegeben: „Im Alltag Nachbar – im Notfall Helfer“.

tegelberg bahn
breitenberg bahn
buchenberg bahn

Danke für Ihren Einsatz!

tegelbergbahn.de
breitenbergbahn.de
buchenbergbahn.de

AOK
Die Gesundheitskasse.
BAYERN

Scannen und nächste Geschäftsstelle finden

Wir sind da, wo man noch füreinander da ist

Wir sind immer für Sie da – mit etwa 250 Geschäftsstellen in Bayern und 4-mal in Ihrer Nähe.

www.aok.de/bayern

Einfach nah. Meine AOK.
Kaufbeuren-Ostallgäu

Feuerwehrlern auf zwei Rädern

Motorradclub Red Knights MC

Der Red Knights MC (RKMC) ist ein internationaler Motorradclub, der 1982 in Boylston (Massachusetts) in den USA gegründet wurde. Mittlerweile gibt es weltweit etwa 360 Chapter mit mehr als 10.000 Mitgliedern.

In Deutschland existieren derzeit 24 aktive Chapter. Mitglieder des Red Knights MC können motorradfahrende Feuerwehrmänner und -frauen und ihre Familien werden.

Die Ziele des RKMC sind:

- Förderung des Motorradfahrens unter Feuerwehrleuten und deren Angehörigen
- Pflege der Kameradschaft unter motorradfahrenden Feuerwehrleuten im In- und Ausland
- Kontaktpflege zu anderen motorradinteressierten Kreisen
- Unterstützung von gemeinnützigen, wohltätigen und sozialen Organisationen und Stiftungen

In Bayern ist das Chapter „Germany XV“ beheimatet, bei dem Präsident Stefan „Pixx“ Thalhamer und sein Vize Nikolaus



„Klaus“ Hartmann die Geschicke lenken. Seit nunmehr drei Jahren aktiv, erstreckt es sich derzeit über ganz Bayern und hat aktuell zehn aktive Member.

Regelmäßige gemeinsame Ausfahrten sowie Besuche befreundeter Chapter und Events ist uns ein großes Anliegen. Wir bewegen uns dabei in der Motorradclub-Szene und sind aufgrund unseres Back-

grounds anerkannt und gerne gesehen. Feuerwehrleute, die über einen Motorradführerschein und ein entsprechendes Motorrad verfügen, die gerne mit Gleichgesinnten fahren und Teil einer riesigen weltweiten Familie werden möchten, können sich gerne bei uns melden.

Weitere Infos zu den Red Knights findet ihr unter www.redknightsmc.de

Biogas- & Anlagenbau
Design · Handel

HUBER

Qualität aus **Edelstahl**

 Gottlieb-Daimler-Straße 12 · D-86807 Buchloe
Telefon: +49 (0) 82 41 / 78 05 · Telefax: / 75 02
www.edelstahl-huber.de · info@edelstahl-huber.de


KÄLTE + KLIMATECHNIK / BIESENHOFEN

ALPINAKÄLTE GmbH & Co. KG

EBERLEWEG 2 · 87640 BIESENHOFEN
TEL. 08341/993430 · FAX 08341/9934320

www.alpinakaelte.de

Mittlerer Schulabschluss an der Wirtschaftsschule

Private Wirtschaftsschule
FRENZEL
Kaufbeuren, Bleicherweg 2

Einstieg in Klasse 6, 7 oder 10

www.frenzelschule.de



ARCHITEKTEN TRAUT
Freude am Bauen

Wenn es mal brennt ...
stehen wir Ihnen zur Seite!

Organisation Schadensfeststellung Rückbau Wiederaufbau

Auf uns können Sie bauen! Professionell und zuverlässig.

Architekten Traut GmbH · Meichelbeckstraße 1 · 87616 Marktobderdorf · Telefon 08342-89590-0
info@architekten-traut.de · www.architekten-traut.de

Bei uns bekommen Sie Ihr TraumBad!

Wir haben mehr drauf!

Mit viel Gespür und handwerklichem Können schaffen wir Ihr individuelles Traumbad!

SellMann
Heizung & Sanitär

Sellmann Heizung-Sanitär
Siemensring 4 · 87616 Marktobderdorf · info@sellmann-heizung.de
www.sellmann-heizung.de

MOBELBAU BAUELEMENTE
INNENAUSBAU INSEKTENSCHUTZ

FACHPARTNER **Gaulhofer**

SCHREINEREI

MARKUS SIRCH
-SCHREINERMEISTER-

Heiligmahdweg 5
86862 Dillishausen

Tel.: 08241 96 18 80
Fax: 08241 96 18 81
Mobil: 0179 323 57 85

info@sirch-schreinerei.de
www.sirch-schreinerei.de

Teil einer
Welterbe-
stätte

LEW

Lechmuseum erleben!

Das Lechmuseum Bayern im Wasserkraftwerk Langweid ist die multimediale Inszenierung des Flusses. Jeden ersten Sonntag im Monat von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Für kostenlose Führungen bitte anmelden unter Telefon 0821/328-1658.

www.lechmuseum.de

Die LEW-Gruppe – Ihr Partner für intelligente Energie

LEW LEW LEW LEW EWL OWK
Lechwerke Service & Consulting TelNet Netzservice Wasserkraft Energieerzeugung Wasserwerke Langweid

LECH MUSEUM
Bayern

Felix Schoeller Group
Best Performing Papers. Worldwide.

Als Tochter der Felix Schoeller Gruppe, Osnabrück, kann Schoeller Technocell an über 100 Jahren Erfahrung in der Herstellung technischer Spezialpapiere partizipieren.

Mit drei Papiermaschinen ist der Standort Günzach heute die weltweit größte Produktionsstätte für farbige Dekorpaperie. Diese Papiere sind Basis für die Oberflächenveredelung von Holzwerkstoffen, wie sie heute bei der Herstellung von Laminatfußböden, Küchen und anderen Möbeln nicht mehr wegzudenken sind.

Schoeller Technocell GmbH & Co. KG
Nicolausstraße 10, 87634 Günzach
Tel. 08372 910-0, Fax 08372 910-123
www.Felix-Schoeller.com

Wichtige Telefonnummern und Internetadressen



Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu e.V.

KBR Markus Barnsteiner
Blonhofener Straße 16
87656 Germaringen
E-Mail: info@kfv-ostallgaeu.de

Internetadressen

Offizieller Internetauftritt des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu e.V.

➔ www.kfv-ostallgaeu.de

Offizieller Internetauftritt der Jugendfeuerwehr Ostallgäu

➔ www.kjf-ostallgaeu.de

Einrichtungen/Organisationen

Landratsamt Ostallgäu
Schwabenstr. 11, 87616 Marktoberdorf
➔ **08342/911-0**
➔ www.ostallgaeu.de

Integrierte Leitstelle Allgäu
Rottachstraße 2, 87439 Kempten
➔ **0831/96096-600**

Polizeiinspektion Buchloe
Augsburger Straße 7, 86807 Buchloe
➔ **08241/9690-0**

Polizeiinspektion Kaufbeuren
Schraderstraße 8, 87600 Kaufbeuren
➔ **08341/933-0**

Polizeiinspektion Marktoberdorf
Meichelbeckstr. 42, 87616 Marktoberdorf
➔ **08342/9604-0**

Polizeiinspektion Füssen
Herkomerstraße 17, 87629 Füssen
➔ **08362/9123-0**

Polizeistation Pfronten
Allgäuer Straße 3, 87459 Pfronten
➔ **08363/900-0**

Notrufe

Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst
➔ **112**

Polizei
➔ **110**

Giftnotruf
➔ **089/19240**
(24 Stunden)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern
➔ **116117**
(bundesweit)

Ökumenische Telefonseelsorge
Augsburg
➔ **0800/1110111** und **1110222**
(gebührenfrei)

Seelsorge in Feuerwehr- und Rettungsdienst – Nachsorgeteam Schwaben
➔ **0160/8592496**

Pflegenotruf
➔ **19215**

Elterntelefon
➔ **0800/1110550**
(gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefon
➔ **0800/1110333**

EC-, Bank-, Handy-, Kreditkartenotruf
➔ **116116**
(bundesweit)

Erdgas Schwaben Entstörungsdienst
➔ **0800/1828384**

Stromstörung (LEW)
➔ **0800/5396380**
(24 Stunden)

Stromstörung (VWEW)
➔ **08341/94545**
(24 Stunden)

Stromstörung (EWR)
➔ **08362/909 0**
(24 Stunden)

Kliniken Ostallgäu-Kaufbeuren

Haus Buchloe
Peter-Dörfler-Str. 7, 86807 Buchloe
➔ **08241/504-0**

Haus Füssen
Stadtbleiche 1, 87629 Füssen
➔ **08362/500-0**

Haus Kaufbeuren
Dr.-Gutermannstr. 2, 87600 Kaufbeuren
➔ **08341/42-0**

THW – Rotes Kreuz – DLRG

THW Ortsverband Füssen
Leinenweberstraße 11, 87629 Füssen
➔ **08362/921559**

THW Ortsverband Kaufbeuren
Buronstraße 19, 87600 Kaufbeuren
➔ **08341/81922**

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Ostallgäu
Beethovenstr. 2, 87616 Marktoberdorf
➔ **08342/9669-0**

Deutsche Lebens-Rettungsgesellschaft e.V.
Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu
Gewerbestraße 83, 87600 Kaufbeuren
➔ **08341/98298**





Die Werkfeuerwehr Fendt

Bei Fendt in Marktoberdorf werden schon seit 1930 Traktoren produziert. Die Marke Fendt gehört seit 1997 zum international agierenden AGCO-Konzern mit Sitz in Duluth/Atlanta in den USA. Marktoberdorf ist der größte deutsche Standort des Konzerns. Aktuell arbeiten rund 3.500 Mitarbeiter in den unterschiedlichen Bereichen von der Entwicklung über die Produktion bis zum Vertrieb und der dazugehörigen Administration. Die Größe des Betriebsgeländes beträgt ca. 40 ha. Die Geschichte der Werkfeuerwehr Fendt begann bereits in den Anfangsjahren des Unternehmens. Schon 1950 wurde eine Betriebsfeuerwehr gegründet, die im Laufe der Jahre immer weiter gewachsen ist und sich auch professionalisiert hat. Somit wurde die Feuerwehr im Jahr 2007 offiziell als Werkfeuerwehr anerkannt.

Die Bedeutung der Werkfeuerwehr für den Betrieb ist enorm. Aufgrund der besonderen Gefahren in Marktoberdorf, davon unter anderem Ammoniaktank, Lackieranlagen, Härteanlagen, Gastank und Tankstel-

len ist es notwendig, dass die Feuerwehrleute ideale Bedingungen vorfinden und stets geschult werden, um auch über Neuheiten ex- und interner Art auf dem Laufenden zu bleiben. Dafür finden jährlich ca. 20 Übungen statt.

Aktuell gibt es 44 Feuerwehrleute, davon eine Frau. Weitere Frauen sind stets willkommen; dies entspricht auch dem Trend bei den freiwilligen Feuerwehren und den Veränderungen bei der Belegschaft.

Der Fuhrpark besteht aus drei Fahrzeugen: einem Sonderlöschfahrzeug (kurz SLF), einem Gerätewagen Logistik 2 (kurz GW-L2) und einem Kommandowagen (kurz KdoW). Das SLF besitzt eine eingebaute CO₂-Löschanlage mit 240 kg Löschmittel, einen 960 l Schaummitteltank, 3.000 l Löschwassertank und einen 2.500 l/min-Dachwerfer mit integrierter Schaumzumischung. Für Brände in der Härterei gibt es außerdem noch einen Pulverlöschanhänger P250. Die Anzahl der Einsätze im Werk beläuft sich auf ca. 50 pro Jahr. Unter den Einsatzkräften gibt es 21 Atemschutzträ-

ger und eine Absturzsicherungsgruppe. Dank der technischen Unterstützung durch Rauchmelder, Druckknopfmelder und Sprinkleranlage wurden auch im Bereich der Brandmeldung vielfältige Maßnahmen getroffen. Die Werkfeuerwehr ist außerdem an die ILS in Kempten angebunden. Die Werkfeuerwehr ist an 365 Tagen rund um die Uhr einsatzbereit. Für das Thema Brandschutz ist es auch wichtig, die übrige Belegschaft regelmäßig zu informieren und zu sensibilisieren. Dafür bietet die Werkfeuerwehr jährlich Schulungen im richtigen Umgang mit Feuerlöschern an. Außerdem wird die Werkfeuerwehr frühzeitig bei der Planung von Baumaßnahmen mit eingebunden, um somit Brandschutzmaßnahmen frühzeitig berücksichtigen zu können. Für die Feuerwehrleute der Werkfeuerwehr Fendt ist die Tätigkeit eine Herzenssache und durch die starke Wertschätzung seitens Geschäftsführung und Belegschaft fällt es auch nicht schwer, freiwillige Helfer zu finden, die uns unterstützen.

Dieter Einsiedler

Das Redaktionsteam

Redaktionsleitung:



KBR Markus Barnsteiner



KBI Martin Singer



KBM Klaus Grosch

112°-Medien

Herausgeber:



Robert Linsenmeyer

Herstellung:



Dominik Sauter

Danke!

Allen Firmen ein herzliches Dankeschön für die Schaltung einer Anzeige. Durch Ihre Anzeige wird es ermöglicht, das Magazin kostenfrei für die Feuerwehren herzustellen, zu verteilen und dabei die Feuerwehren auch noch finanziell zu unterstützen.

Möchten auch Sie die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren unterstützen, freuen wir uns über Ihre Anfrage.

Rufen Sie uns an

Tel. 0 82 05/96 96 10
oder schicken uns eine E-Mail
anzeigen@112grad.de

SCHNELLE HILFE IM NOTFALL KOMPETENT und ZUVERLÄSSIG



Für eine fachgerechte Bergung gibt es kein Patentrezept. Im Notfall zählt jede Sekunde! Ob Verkehrs-, Brand-, Wasser-, Öl-, Havarie-, Sturmschäden - jede Situation ist anders. Jede Hilfsmaßnahme ist anders. Durch unsere Erfahrungen haben Sie tatkräftige Unterstützung an Ihrer Seite. Auch bei der Entsorgung aller anfallenden Stoffe und Materialien wissen unsere Teams genau, was zu tun ist. Selbst in scheinbar ausweglosen Situationen stehen wir für Sie mit langjähriger Erfahrung, umfassender Fachkompetenz und modernen Geräten bereit, um zügig und unkompliziert die Notsituation zu bereinigen. Wir sind für sämtliche Sofortmaßnahmen bestens ausgestattet.

RUND UM DIE UHR
+49 (0) 83 42 . 96 10 - 112

KOMPETENTE HILFE:

- Verkehrsunfall**
- Brandschaden**
- Wasserschaden**
- Ölaustritt**
- Sturmschaden**
- Havarie**
- Entsorgung**



HUBERT SCHMID
Bauunternehmen GmbH



Iglauer Straße 2 | 87616 Marktoberdorf



+49 (0) 8342.96 10 - 112 |  www.hubert-schmid.de

HÖRMANN Hallen und mehr, so läuft's bei uns...

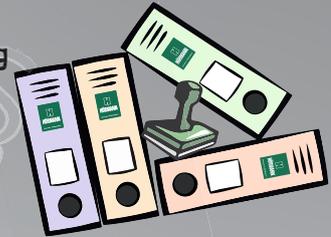
Wunsch



Idee

Eingabeplanung

Gebäude + Lagepläne
Brandschutz
Antragerstellung



Eigene Produktion



Konstruktionsplanung

Statikberechnung
Unterbaupläne
Oberbaupläne



Eigene Montage



Realisierung



Die Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG mit Sitz in Buchloe und plant und baut Hallen, Ställe sowie Reitanlagen. Die Dächer Photovoltaikanlagen aus. Als Partner des Mittelstands bietet das familiengeführte Unternehmen mit über 60 Jahren Erfahrung alle Leistungen selbst an: Von der 3D-visualisierten Planung, der eigenen Fertigung am Plus-Plus-Energie-Standort Buchloe bis hin zur Montage. Mit seinen rund 700 Mitarbeitern realisiert das Unternehmen jährlich rund 600 Gebäude und steht für Innovation und hohe Qualität.

Niederlassungen in Österreich und in der Schweiz stattet der Spezialist für Agrar- und Gewerbebau mit